

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCHE-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE · JAHRGANG 1971, HEFT 4

GERHARD ROHLFS

Italogriechische Sprichwörter
in linguistischer Konfrontation mit
neugriechischen Dialekten

Vorgetragen am 5. Februar 1971

MÜNCHEN 1971

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
In Kommission bei der C.H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung München

ISBN 3 7696 1438 0

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei Nördlingen
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

Bibliographische (und andere) Abkürzungen	5
Phonetische Transkription	9
Einleitung	11
Texte	15
Indices (Wortregister)	162
Griechisch	162
Griechisch (in phonetischer Transkription)	167
Italienisch	175
Lateinisch	176
Verschiedene Sprachen	176
Wörterverzeichnis zum italienischen Basistext	177
Nachtrag zu Anmerkung 581 (<i>grikos=graecus</i>)	186

BIBLIOGRAPHISCHE ABKÜRZUNGEN

- Andriotis N. P. Andriotis, Ἐτυμολογικὸν λεξικὸν τῆς κοινῆς ἑληνικῆς. Saloniki 1967.
- BZ Byzantinische Zeitschrift.
- Anagnastopoulos G. P. Anagnastopoulos, Zakonische Grammatik. Berlin-Athen 1926.
- Deffner M. Deffner, Λεξικὸν τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1923.
- Dieterich K. Dieterich, Sprache und Volksüberlieferungen der südlichen Sporaden. Wien 1908.
- DTC G. Rohlfs, Dizionario dei dialetti delle Tre Calabrie. Milano-Halle 1932-1939.
- Frisk Hjalmar Frisk, Griechisches etymologisches Wörterbuch. Heidelberg 1954ff.
- Hadjioannou K. Hadjioannou, Ἡ ἑλληνικότης τῆς Κύπρου βάσει τῶν γλωσσικῶν κριτηρίων. In: Kypriaká Grámmata, 1956, S. 35-52.
- Hadjioannou II K. Hadjioannou, Περὶ τῶν ἐν τῇ μεσαιωνικῇ καὶ νεωτέρᾳ Κυπριακῇ ξενῶν γλωσσικῶν στοιχείων (Athen 1936).
- HG G. Rohlfs, Historische Grammatik der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsber. der Bayer. Akad. der Wiss., Phil. Hist. Klasse). München 1950.
- HLA 'Ιστορικὸν Λεξικὸν τῆς νέας ἑλληνικῆς τῆς τε κοινῶς διμιλούμενῆς καὶ τῶν Ἰδιωμάτων. Athen 1933ff.
- Kahane Henry and Renée Kahane, Greek in Southern Italy (In: Romance Philology, vol. 20, S. 404-438): gibt viele Verbesserungen und Ergänzungen zum LGr.
- Kostakis Th. P. Kostakis, Συντομὴ γραμματικὴ τῆς τσακωνικῆς διαλέκτου. Athen 1951.
- LGr G. Rohlfs, Lexicon Graecanicum Italiae Inferioris. Etymologisches Wörterbuch der unteritalienischen Gräzität. Tübingen 1964.
- Morosi G. M. Morosi, Studi sui dialetti greci della Terra d'Otranto. Lecce 1870.
- NB G. Rohlfs, Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräzität. (In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse), München 1962.
- Pangalos G. E. Pangalos, Περὶ τοῦ γλωσσικοῦ Ἰδιώματος τῆς Κρήτης. 5 Bände. Athen 1956-1968.

- Pernot H. Pernot, *Introduction à l'étude du tsakonien*. Paris 1934.
- Rohlfs s. DTC, HG, LGr, NB, VDS, VTC, Scavi ling.
- Sakellarios A. Sakellarios, *Tὰ Κυπριακὰ*. Band II. Athen 1891.¹
- Scavi ling. G. Rohlfs, *Scavi linguistici nella Magna Grecia*. Roma 1933.
- Thumb Albert Thumb, *Handbuch der neugriechischen Volks-sprache*. Straßburg 1910.
- TNC Testi neogreci di Calabria, a cura di G. Rossi Taibbi e di Girolamo Caracausi. Palermo (Istituto Siciliano di Studi Bizantini e Neoellenici), 1959.
- VDS G. Rohlfs, *Vocabolario dei dialetti salentini*. (In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Histor. Klasse, Band 41, 48, 53). München 1956 – 1961. – Umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Terra d'Otranto.
- VTC G. Rohlfs, *Vocabolario supplementare dei dialetti delle Tre Calabrie*. [In: Abhandl. der Bayer. Akad. der Wissenschaften, Phil. Hist. Klasse, Band 64 und 66]. München 1966–1967. – Supplement zu DTC: umfaßt zugleich die griechischen Mundarten der Zone von Bova.

¹ Das in Band II der 'Κυπριακά' enthaltene sehr vollständige Wörterbuch läßt leider in der traditionellen und offiziellen Orthographie der neugriechischen Gemeinsprache gewisse typische phonetische Merkmale der zypri-schen Sprache nicht erkennen; s. Anm. 14.

ANDERE ABKÜRZUNGEN

- agr. . . altgriechisch.
alb. . . albanisch.
apul. . . Dialekte von Apulien (Prov. Bari, Foggia).
bov. . . griechische Dialekte der Zone von Bova in der Provinz Reggio im südlichsten Kalabrien.
dial. . . in dialektischer Form oder Verbreitung.
dor. . . dorischer Dialekt (altgriechisch).
gr. . . . griechisch.
italogr. italogriechisch der beiden griechischen Zonen in Italien (s. bov. und otr.).
kal. . . . kalabresisch.
kret. . . moderner Dialekt von Kreta.
lakon. altlakonisch.
lat. . . . lateinisch.
mgr. . . mittelgriechisch der byzantinischen Zeit.
ngr. . . neugriechisch.
otr. . . griechische Dialekte der Terra d'Otranto (heute Salento genannt) im Süden von Lecce zwischen Otranto und Gallipoli.
salent. italienische Dialekte des Salento (Terra d'Otranto).
siz. . . moderner sizilischer Dialekt.
slav. . . slavisch (jugoslavisch).
türk. . . türkisch.
zak. . . Sprache der Zakonen in der Landschaft Kynuria (Peloponnes).
zypr. . . Dialekt von Zypern.

PHONETISCHE TRANSKRIPTION

- è, ò: offene Laute (franz. *père, mort*).
č: c in ital. *cento*.
ð: friktivisches d (ngr. πόδι, engl. *father*).
đ: kakuminales d, als dd in süditalienischen Mundarten, z. B. *stadda* = *stalla*, in Sardinien *pudda* ‘Huhn’.
đs: stimmhaftes z in ital. *zona*, ngr. τζίρος.
đ: ngr. θύρα, engl. *three*.
g: g in ital. *gallo*, franz. *wagon*, deutsch *geben*.
đg: g in ital. *gente*, engl. *judge*.
gj: mediopalataler Verschlußreibelaut, ähnlich dem Anlaut von ital. *ghianda, ghiotto*.
γ: friktivisches g (ngr. γάλα, span. *lago*).
ħ: χ in griech. χάνω, deutsch *machen*.
j: deutsch ja, ital. *maiale*.²
kj: griech. κ in παιδάκι, ähnlich dem Anlaut von ital. *chiave, chiuso*.
ks: griech. ξένος, franz. *taxis*.
ł: palatales l (ital. *figlia*).
ń: palatales n (ital. *bagno*).³
ś: stimmhaftes s wie in franz. *maison*, ngr. μαζί.
š: ital. *scena*, franz. *chemin*.
ts: ital. *zoppo*, griech. ράτσικη.
tś: ziemlich identisch mit č (ital. *merce*).⁴
w: konsonantisches u (ital. *lingua*, in Italien *guènno* = ἔχειν).
ž: j in franz. *journal*.

Mit kh, ph und th werden die aspirierten Laute des Zakonischen bezeichnet.⁵

² Nach einem stimmlosen Laut (*fjakku, kjúfu, pjanno*) nähert sich das j oft einem χ, z. B. zak. *kjúfu* = *kχúfu*.

³ Nur schwach palatal gefärbt ist der Nasal in den zakonischen Verbalformen ēñi ‘è’ und ðñi ‘non è’. – Nicht besonders gekennzeichnet ist das velare n in der Stellung vor velaren g und k. In Wörtern wie *púnga* und *mankéi* ist also n stets mit dem Wert von ital. *vengo* und *banco* zu verstehen.

⁴ Wir verwenden dieses Zeichen (im Interesse einer etymologischen Verdeutlichung) in der Transkription des Lakonischen, wo tś aus altem τφ oder δφ hervorgegangen ist, z. B. *tśu* = τφών, *tśáhu* = δρῦς, *tsáhu* = τάχω: nach dem von Deffner und Kostakis angewendeten Transkriptionssystem.

⁵ Die aspirierten Laute sind typisch für das Zakonische (s. Anm. 16). In Zypern (wie in den Mundarten des Dodekanes) ist es der zweite Laut einer Geminata, der im ‘dialetto rustico’ aspiriert wird: *káthha* ‘gatta’, *díppharos* ‘cavallo’.

Doppelte Buchstaben in unserer Transkription bezeichnen wirkliche Geminaten: *kössifo* = *kös-sifo*, *úmme* = *úm-me*, *árrusto* = *ár-rusto*. Wörter, die keinen Accent haben, tragen den Ton auf der vorletzten Silbe.

EINLEITUNG

Sinn und wissenschaftliche Aufgabe dieser Sammlung von Sprichwörtern ist eine vergleichende Darstellung der im äußersten Süditalien fortlebenden griechischen Dialekte, bevor dieses Griechentum der drohenden und ständig zunehmenden völligen Italianisierung verfällt.⁶ Die hier präsentierte Textsammlung soll in erster Linie einer linguistischen Dokumentation dienen, die den sehr originellen Charakter der beiden italogriechischen Dialekte illustrieren und festhalten soll: in einem systematischen Vergleich mit anderen neugriechischen Dialekten gewisser typischer Randzonen.⁷

Als textliche Grundlage einer solchen Konfrontation sind 500 Sprichwörter so ausgewählt worden, daß eine maximale Erfassung der lautlichen, grammatischen und lexikalischen Verhältnisse gewährleistet ist. Für unser besonderes Vorhaben eignen sich die sprichwörtlichen Redensarten, weil sie die elementarsten Aspekte des menschlichen Lebens und der ländlichen Kultur berühren, andererseits in ihrer prägnanten und populären Stilform

⁶ In Kalabrien ist die griechische Sprachzone, die im 13. Jahrhundert noch das ganze südliche Kalabrien (bis hinauf nach Catanzaro und Sant' Eufemia) umfaßte und jenseits der Meerenge den ganzen nordöstlichen Teil von Sizilien (bis etwa zur Linie Taormina–Milazzo) einbegriff, im Laufe der letzten 100 Jahre so weit zurückgewichen, daß heute nur noch in den drei innersten Dörfern der Gebirgszone die griechische Sprache wirklich lebendig geblieben ist. – Erst in den letzten Jahren hat man gewisse Kräfte mobiliert, die sich die Aufgabe setzen ‘per la difesa delle lingue e culture minacciate’ die letzten Reste dieses sehr originellen und historisch interessanten Griechentums zu erhalten. – In der Terra d’Otranto (südl. Apulien = Salento) ist die griechische Sprache auf breiterer Bevölkerungsbasis noch ziemlich fest verwurzelt, wenn auch hier in einzelnen Gemeinden (Soleto, Zollino, Martano) in der jungen Generation der Untergang der alten Sprache nunmehr rapide Fortschritte macht.

⁷ Es ist bekannt, daß in jedem Sprachgebiet die ‘zone marginali’ oft einen älteren Sprachzustand bewahren, z. B. in Italien die alpinlombardischen Dialekte, im französischen Sprachraum die Gascogne, die Mundarten der Suisse romande und das wallonische Französisch.

von einem Volk zum anderen und von einer Sprache zur anderen sich leicht übertragen lassen.⁸

Der Begriff 'Sprichwörter' (*proverbi, παροιμίαι*) ist in dieser Abhandlung im weitesten Sinne des Wortes zu verstehen. Er umfaßt 'detti di varia forma e origine: massime, sentenze, modi di dire, locuzioni popolari che esprimono un pensiero o un avvertimento'. Dazu gehören auch die bäuerlichen Wetterregeln, die seit alten Zeiten einen festen Bestandteil volkstümlicher Redensarten bilden. Schließlich wurden in unsere Sammlung zur linguistischen Ergänzung einige Phrasen und Redensarten aus dem täglichen Leben eingegliedert (z. B. 193, 361, 453, 458, 492), um gewisse lexikalische und grammatische Lücken zu ergänzen.

Als Grundlage unserer Sammlung dienen Sprichwörter und Redensarten, wie sie mehr oder weniger im ganzen südlichen Italien in Umlauf sind.⁹ Ein beträchtlicher Teil dieser Sprichwörter ist auch bei der italogriechischen Bevölkerung in Umlauf. Alle unsere Texte wurden auf Grund der italienischen Basisform in möglichst wörtlicher Übersetzung in die Sprachform der beiden italogriechischen Dialekte übertragen. Was von unseren Sprichwörtern aus Italien bereits in griechischer Form in älteren Publikationen gesammelt war, wurde neu kontrolliert, zumal von Ort zu Ort bemerkenswerte lautliche Abweichungen bestehen.¹⁰

Um einen brauchbaren Vergleich mit der Situation anderer neugriechischer Dialekte zu ermöglichen, wurde der standardisierte italienische Basistext in die neugriechische Gemeinsprache (*δημοτική*) übertragen. Auf dieser Grundlage wurden, wieder

⁸ Einen ersten Versuch, die italogriechischen Dialekte mit den Sprachverhältnissen in Griechenland zu vergleichen, habe ich auf Grund von 90 Sprichwörtern in 'Neue Beiträge zur Kenntnis der unteritalienischen Gräztät' (1962) unternommen (s. S. 5).

⁹ Siehe dazu G. Pitré, *Proverbi siciliani messi a raffronto con quelli dei dialetti d'Italia* (Palermo 1879–1881); Ettore Gliozzi, *Raccolta di proverbi calabresi confrontati con i corrispondenti proverbi toscani* (Bologna 1967); Alfredo Giovine, *Biblia barese: Proverbi popolari dialettali baresi* (Bari 1962).

¹⁰ Man findet sie gesammelt in der Abhandlung von Morosi S. 77–78 (s. die Bibliographie) und aus vielfachen Quellen zusammengefaßt in den 'Testi neogreci di Calabria', ed. Rossi Taibi e Girolamo Caracausi (s. Bibliographie), S. 9, 276, 295, 369, 421.

durch möglichst wörtliche Übersetzung, die hier in Vergleich gestellten dialektalen Texte gewonnen. Unsere geographische Auswahl (Kreta, Mani, Zypern und das archaische Zakonisch) ist von dem Gedanken geleitet, Sprachtypen zu konfrontieren, die durch ihre peripherische oder isolierte Situation (*zone marginali*) sich dem ausgleichenden Einfluß der griechischen Gemeinsprache entzogen haben und noch heute in einer älteren und originellen Sprachphase verharren.

Unsere proverbialen Texte sind also in einer rein linguistischen Funktion zu verstehen. Da sie von einer Sprache in eine andere Sprache oder einen Dialekt durch direkte und wörtliche Übersetzung gewonnen sind, entziehen sie sich jeder ethnographischen oder folklorischen Auswertung: unsere Sprichwörter haben in Griechenland (wie auch in Zypern) oft eine andere Form, verwenden andere Bilder, oder sie sind ganz und gar unbekannt.¹¹

Die Aufzeichnung unserer Texte erfolgte in mehrfacher lokaler Enquête, jeweils in den genau lokalisierten Ortschaften: in Griechenland (1960, 1969, 1970, 1971), Zypern (1970, 1971), in Südalitalien (1960, 1969, 1970).

Unsere Texte werden in gemeineuropäischer Schrift gegeben, ergänzt durch Verwendung von besonderen diakritischen Zeichen. Das ist einmal dadurch bedingt, daß die italogriechischen Dialekte, seitdem man sich mit ihnen beschäftigt, nur in europäischer Schrift aufgezeichnet worden sind, nachdem die griechischen Minoritäten in Italien die griechische Schrift seit Jahrhunderten nicht mehr kennen. Andererseits schien es mir richtig, im Interesse einer leichteren Konfrontation auch die in Vergleich gestellten Texte aus Griechenland und Zypern in der gleichen Graphie zu geben, da die traditionelle griechische Orthographie in der antiquierten Form eines längst überwundenen Sprachzustandes für eine klare phonetische Transkription sehr ungeeignet ist und oft zu untragbaren Mißverständnissen führt.

¹¹ An guten Sammlungen von griechischen Sprichwörtern nennen wir Joannis Th. Kolitsaras, Παροιμίαι τοῦ Ἑλληνικοῦ λάου, 3 Bände (Athen 1964–1965); für Zypern N. G. Kyriazis, Κυπριακαὶ παροιμίαι (Larnaki 1940).

In der Sammlung der neugriechischen Vergleichstexte ist mir für Zypern der Gymnasialdirektor K. P. Hadjioannou in Famagusta (ein bekannter Spezialist der zyprischen Philologie) von wertvoller Hilfe gewesen. Die Aufzeichnung der zakonischen Sprachform wurde mir durch die Redaktoren des von der Griechischen Akademie der Wissenschaften betreuten Historischen griechischen Wörterbuchs Th. P. Kostakis und An. Karanastasis wesentlich erleichtert. Für die Aufzeichnung der Texte aus der Mani hat mir D. B. Bagiakakos (zur Zeit Direktor des historischen Wörterbuchs in Athen) nützliche Hilfe geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre liebenswürdige Unterstützung dieser Arbeit mein wärmster Dank ausgesprochen.

TEXTE

1. Griechische Gemeinsprache (*δημοτική*).
- 2–3. Italogriechische Dialekte in Kalabrien und Apulien (Salento). Charakteristische Merkmale der beiden Idiome sind die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten (*grámma*, *árrusto*), der Verlust des auslautenden *-s*, der Wandel von *ll* zu kakuminalem *dd* (*váddo*), die Fortführung des Infinitivs. Beiden Dialektgruppen ist gemeinsam *griko* als Bezeichnung für das lokale Griechisch, z. B. otr. *miliúme grika*, bov. (nur in Rochudi und Chorio di Rochudi) *plateóome grika* ‘parliamo greco’; s. dazu Anm. 581.
2. Griechische Minorität in Kalabrien (Aspromonte), heute reduziert auf die Ortschaften Rochudi (*Riħuði*), Chorio (*χωρίον*) di Rochudi und Gallicianò (*τὸ Γαλλικανὸν*), während in dem einstigen Hauptort Bova (griechisch *Vúa*) die griechische Sprache nur noch von wenigen Personen der älteren Generation gesprochen wird. – Als besonderes Merkmal nennen wir die Bewahrung der adjektivischen Flexion mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum, z. B. *mía èya stérifo* ‘eine unfruchtbare Ziege’, *mía jinèka ètimo* ‘eine schwangere Frau’, *elèa prásino* ‘grüne Olive’. Viele lexikalische Archaismen, die der alten dorisch-sizilischen Koiné entstammen, z. T. mit Erhaltung des dorischen $\alpha = \eta$: *παχτά* = *πηχτή*, *νασίδα* = *νησίδα*, *ἄσαμος* = *ἀσημος*; s. Scavi linguistici S. 148ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *manē* (*μὰ ναι*) und *uðē* oder *ðē* (*οὐδέν*). – Unsere Texte wurden teils in Bova (a), teils in Rochudi oder Chorio di Rochudi (b), teils in Gallicianò (c) aufgezeichnet.
3. Griechische Sprachzone im südlichen Apulien (Salento), zwischen den Städten Lecce (griech. *Luppín* = *Λουππίους*), Otranto (*Derentò* = *Τύρεντόν*) und Gallipoli (*Καλλίπολις*) gelegen, umfassen die Ortschaften Calimera, Castrignano dei Greci, Corigliano, Martano, Martignano, Soleto, Sternatìa und Zollino. – Als phonetisches Merkmal ist beachtenswert (als einziger neugriechischer Dialekt!) die Bewahrung der alten Gruppen *mp*, *nk* und *nt*, z. B. *ampèli* = ngr. *ambèli*, *ankònno* = ngr.

(dial.) *angōno, pēnte* = ngr. *pēnde*. Daraus resultiert der Unterschied¹² von otr. *ti kkardia, to ttopo, ērkotte, ti ēelia, to spitittu, kalō ēcerō, de' kkánni, dakkánnno* gegenüber bov. *tin gardia, ton dōpo, ērkonde, tin ġilia, to spitindu, kalōn gjerō, ðen gánni, ðangánnno*, in Übereinstimmung mit der allgemeinen neugriechischen Situation. Über morphologische und lexikalische Archaismen, s. Neue Beiträge 111 ff. – Als Partikeln der Bejahung gelten *ūmme* (οὖν μὲν) und *dēngje* oder *dēggje* (οὐδέν γε), beide in Griechenland völlig unbekannt. – Unsere Texte wurden aufgezeichnet in folgenden Ortschaften: Calimera (a), Sternatía (b), Martano (c), Zollino (d) und Corigliano (e).

4. Dialekt des südlichen Kreta. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Paleochóra (a) und Chóra Sfakión (b). – Es gibt über die sprachlichen Verhältnisse in Kreta ‘aucun travail d’ensemble, aucune étude systématique’; s. A. Mirambel, Bull. de la Soc. de Ling. de Paris 52, 1956, fasc. 2, p. 43.¹³
5. Dialekt der südlichen Mani. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Kitta. Siehe dazu A. Mirambel, Étude descriptive du parler maniote méridional (Paris 1929).
6. Dialekt von Zypern. Unsere Texte wurden aufgezeichnet in Famagusta = Ἀμμόχωστος (a) und in der Bergzone von Kakkopetriá (b). – Wichtige Grundlagen sind das Wörterbuch von Sakellarios (1891) und die neueren Arbeiten von Kyriakos Hadjioannou (s. die Bibliographie).¹⁴

¹² In der otrant. Gräzität erfolgt die konsonantische Assimilation auf der alten stimmlosen Grundlage: *tin kardia* > *ti kkardia*. – Über die historische Bedeutung dieses archaischen Phänomens für die chronologische Beurteilung dieser griechischen Sprachgruppe, s. unsere ‘Neue Beiträge’ S. 97 ff.

¹³ Das anspruchsvolle fünfbandige Werk von G. E. Pangalos (s. Bibliographie) ist in Sammlung, Beschreibung und Deutung methodisch völlig antiquiert. Der lexikalische Teil ist sehr unvollständig und lässt die differenzierten lokalen Verhältnisse der kretischen Mundarten kaum erkennen; s. dazu St. Caratzas, in Kratylós 3, 1958, S. 46 ff. Sehr kritisch und reserviert ist auch das Urteil von S. G. Kapsomenos, in BZ 58, 1958, S. 132 ff.

¹⁴ Als charakteristische Merkmale des zyprischen Dialektes nennen wir die Erhaltung des auslautenden *n* (*tirín* = τυρί, *krasin* = κρασί), den merkwürdigen Wandel des Hiatus-*i* zu *kj* oder *k*, z. B. *pedkjá* = παιδιά, *ðkiōs* = θειός, *pkjós* = *piōs* = ποιός, *psdrka* = φάρια, *čerkatī* = κυριακή, und die Erhaltung der alten Doppelkonsonanten: *állos*, *ammátin*, *sakkúlla*, *ávissos*.

7. Sprache der Zakonen.^{14a} Ein aus dem Altlakonischen entwickeltes Idiom, das, unabhängig von der griechischen Gemeinsprache geradezu als eine zweite neugriechische Sprache betrachtet werden darf¹⁵. Bemerkenswert in vielen Fällen ist die Erhaltung des alten dorischen $\alpha = \eta$: *máti* 'Mutter', *a matšia* = ἡ μητριά, *a matía* = ἡ μηλέα, *máti* = μῆλον 'Apfel', *a vrondá* = ἡ βροντή, *améra* = ἡμέρα, *kráma* = κλῆμα, *sámere* = ngr. σήμερα, *tan d'suraká* = ngr. τὴν χωριακήν. Im Auslaut ist -s verloren gegangen: *θeò*, *á̄thropo*, *tíko* = λύκος, *kakò* = κακός. Ein typisches Gepräge geben dem phonetischen Lautstand die aspirierten Konsonanten.¹⁶ In intervokalischer Stellung sind l und d verstummt: *ái* = ἐλάδιον, *θása* = θάλασσα, *ða* = ὅλα, *io* = ὕδωρ, *ka* = καλή (καλά).¹⁷ Sehr eigenartig ist die mit dem Hilfsverbum 'sein' + Partizipium erfolgende Um-

^{14a} Die Herkunft des Namens ist wenig klar. Die von Amantos und Hatzidakis vertretene Deutung aus *οἱ ξέω Λάκωνες > i ētsu (L)ákones* (BZ 27, S. 324) läßt sich historisch begründen, bleibt aber in lautlicher Hinsicht sehr konstruiert und wenig plausibel. Es ist bekannt, daß ein Volk nicht selten seinen Namen von den fremden Nachbarn erhält; vgl. die *Walachen*, griech. *βλάχοι* 'Rumänen' (aus german. Grundlage). – Man wird daher eine Beziehung zu südslav. *zakon* 'Gesetz', 'Brauch', 'Sitte' ernstlich prüfen müssen, zumal das Gebiet der Zakonen jenseits des Parnon-Gebirges einst von slavischen Niederlassungen umgeben war; vgl. die Ortsnamen slavischer Herkunft *Vrěstena*, *Varvitsa*, *Aráchova*, *Vérvena*, *Másklina*, s. A. Thumb, Indog. Forsch. 4, 1894, S. 208. – Man beachte dazu, daß das Ethnikon *οἱ Τσακωνίτες* = *Τσακόνοι* (Kostakis 29) genau zu südslav. *zakonit* 'legale', 'legittimo' stimmt.

¹⁵ Die Unterschiede zwischen dem Zakonischen und der neugriechischen Gemeinsprache sind größer und tiefer verwurzelt als die Unterschiede zwischen dem Spanischen und dem Portugiesischen. Sie lassen sich vergleichen mit dem Verhältnis der sardischen Sprache zur italienischen Gemeinsprache. – Statt 'τσακωνικὴ διάλεκτος' sollte man eher von einer 'γλῶσσα τσακωνικὴ' sprechen.

¹⁶ Die aspirierten Laute *kh*, *ph*, *th* beruhen auf älteren Geminaten primärer oder sekundärer Herkunft: *lákho* = λάκκος, *ophur* = ὀππως, *aphalè* = ὀμφαλός, *phúre* = σπόρος, *thíma* = στόμα, *khára* = ἑσχάρα, *khúle* = σκῶλος. – Zu dem phonetischen Phänomen, das auch in den Dialekten des Dodekanes und in Zypern (vgl. Sprichwort 2, 3, 13, 52, 116, 192 u. s. w.) sich darbietet, s. H. Seiler in Glotta 36, 1958, S. 213 ff.

¹⁷ Das alte *l* ist noch erhalten in dem abgelegenen Bergdorf Kastanitsa, z. B. *lalú* = αὐ (λαλῶ), *alái* = ái (λάδι).

schreibung der Verbalformen, z. B. *èmi è̄hu* ‘sono avendo’ = ‘io ho’, *èsi ðèu (ðèlu)* ‘sei volendo’ = ‘tu vuoi’, *èni vrèhu* ‘è piovendo’ = ‘piove’, *èma pažiu* ‘ero venendo’ (*παριών*) = ‘io venvivo’ an Stelle des alten organischen Präsens und Imperfekts (s. Kostakis 94ff.). Ungemein zahlreich sind die lexikalischen Relikte der altgriechischen Sprache: *aθí (aiθí)* ‘Bruder’ = altlak. *ἀδελφήρο*, *álite* ‘Mehl’ (*ἄλητον*), *ánde* ‘Brot’ (*ἄρτος*), *atše* ‘gross’ (*ἀδρός*), *io* ‘Wasser’ (*ὕδωρ*), *káti* ‘Holz’ (*καλον*), *kráka* ‘Schlüssel’ = dor. *χλάξ*, *kíie* ‘Hund’ (*κύων*), *kuváne* ‘schwarz’ = altlak. *κουκνός*, *khára* ‘Feuer’ (*έσχάρα*), *píu* ‘Fuss’ (*πούς*), *píu* ‘machen’ (*ποιῶ*), *psilè* ‘Auge’ = altlak. *όπτιλος*, *tsúia* ‘Eiche’ (*δρῦς*), *váne* ‘Lamm’ (*Βαρνός* = *ἀρνός*), *erža* ‘Wolle’ (*τὰ ἔρια*), *leko* ‘weiss’ (*λευκός*), *vótše* ‘Weintraube’ (*βότρυς*), *vu* ‘Rind’ (*βοῦς*), *χòna* ‘Schnee’ (*χιών*).¹⁸ – Unsere Texte stammen aus Leonidi oder Mélana (a) mit gelegentlichen Varianten aus Kastanitsa (b). – Wichtigste Grundlagen sind das Wörterbuch von Deffner (1923), sowie die Grammatiken von Anagnostopoulos (1926) und Kostakis (1951); s. die Bibliographie.¹⁹

Bezüglich der den Texten beigegebenen Anmerkungen war eine gewisse Beschränkung unvermeidlich. – Was in den italo-griechischen Sprichwörtern nicht leicht verständlich ist, wurde grundsätzlich erklärt. Auch für die zakonischen Texte habe ich mich bemüht, die eigenartigsten Sprachformen auf ihre gemeingriechische Grundlage zurückzuführen. Im übrigen mußte eine reduzierte Auswahl getroffen werden, zumal vieles sich meiner linguistischen Kompetenz entzieht.

¹⁸ Über das Fortleben altlakonisch-dorischer Elemente, s. Kostakis 60 und Hatzidakis in der ‘Einleitung in die neugriechische Grammatik’ (Leipzig 1892), S. 8ff.

¹⁹ Die Abhängigkeit der zakonischen Sprache vom Altlakonischen dorischer Färbung ist lange mit großer Vehemenz und einer seltenen linguistischen Verständnislosigkeit von Hugo Pernot bezweifelt und bekämpft worden. Erst in seinem letzten Buch ‘Introduction à l’étude du tsakonien’ (Paris 1934) hat dieser Gelehrte seinen Irrtum korrigiert: ‘l’origine laconienne du tsakonien ne fait pas de doute’ (S. 138).

**1. Abito non fa il monaco e chierica (cappello)
non fa il prete**

1. Τὸ ράσο (φόρεμα) δὲν κάνει τὸν καλόγερο καὶ τὸ καλυμμάκι τὸν παπᾶ.
2. förema²⁰ ðen gánni mònako če kjírika ðen gánni prvítero²¹(b).
3. ta rúha e' kkánnune to mmòneko če i kírika e' kkánni to ppatéra (b).
4. ta rúha ðen gáni to galòjero če to kalimáči to bapá (a).
6. to ráson 'en gámni ton galòiron če to kalimáfkjin tom bapán (a).
7. to ráso o' bída ton gaòjere tse to kapiláfkji to bapá (a).

2. A cavallo donato non si guarda in bocca

1. Τὸ χαρισμένο ἀλογο δὲν κυττοῦν στὸ στόμα.
2. álogo ðommèno ðen ganuníme sto stòma (c).
3. ampári²² domèno ndè kanunume s' o llemò (b).
4. to īarišmèno bejíri ðen dirune sto stòma (a).
6. to īarišmènon áppharon²³ 'en dom baratirún is to stòman (a).
7. to īaristè áyo úñi ksikášu 'ndèni thur òndu²⁴ (a).

3. A cavallo magro Dio manda le mosche

1. Στ' ἀχαμνὸ ἀλογο στέλνει ὁ Θεὸς τὲς μῆγες.
2. tu álogu kòttu²⁵ o ñiò tu stèddi te mmíje (b).
3. s' ampári lettò o teò t' arídši tes míe (b).
4. is to adínato bejíri^{26a} bëbi o ðeòs tsi míjes (a).
6. is ton kserančanòn áppharon pëmbi o ðeòs tes mújes (a).
7. tho ahamnè áyo eñ' apolíu o ðeò tu múše (a).

²⁰ Man sagt auch *foresia* = φορεσία; s. dazu Kahane 411.

²¹ Altes πρεσβύτερος, unter Einfluß von lat. *praebbyter*, findet sich nur in Italien (LGr 423).

²² Otr. *ampári* entspricht dem kret. ἀπάριον, zypr. ἀπάριν < ἵππάριον.

²³ Beruht auf *ἴππαρος.

²⁴ Aus στοὺς ὀδόντους.

²⁵ Vgl. bov. *kréa kòtto* 'carne magra', kal. *còttu* 'secco', 'maturo', rum. *copt*, sard. *kottu* 'reif' < lat. *coccus*.

^{25a} Aus türk. *beygir* 'Pferd'.

4. A chi ha cervello non manca cappello

1. Σ' αὐτὸν πού 'χει μυαλὸ δὲν λείπει τὸ καπέλο.
2. ečíno pu èxi mialò èxi to kappèddi (c).
3. čínu pu èxi mialá em mankèi ašáti²⁶ (b).
4. s' aftòn pu èxi nu ðe lípi to kapèlo (a).
6. tútu pu' ši mjalon 'en du lípi to kappéllon (a).
7. òpere eñ' èhu emalè 'o lípu o skúfo (a).

5. Acqua di aprile ingrassa il bue, ammazza il porco e la pecora ride

1. Νερὸ τοῦ ἀπρίλι παχαίνει τὸ βόδι, σκοτώνει τὸ γουρούνι καὶ ἡ προβατίνα γελάει.
2. nerò tu apriddíu pažèni to vúði, spádši to kúni²⁷, če i provatína jelái (a); v. TNC 375.
3. nerò abliríu lipariádši to vidi, sfádši to rèkko²⁸, če i pratína jelá (d); v. Morosi 79.
5. to nerò tu aprili pažíni to vòði, skotòñi to γυρúni če i provatína jelá.
6. ta nerá t' aprílli: pašeniski o vus, psofá o šíros če i kuðella jelá (b).
7. ío tu apžíli em' bažènda to vu, èñi skotúnda to χûre²⁹, ts' a prováta èñi jeúa.

6. Acqua di giugno rovina il mondo

1. Toū 'Iouñíou τὸ νερό χαλάει τὸν κόσμο.
2. nerò tu protojuníu³⁰ katalái ton gósmo (b); v. TNC 375.

²⁶ Aus σκύαδιον.

²⁷ Mit ngr. γουρούνι aus einem Schallstamm (Lockruf), ähnlich wie franz. *cochon*, span. *gorrino*.

²⁸ Vgl. port. (dial.) *reco* 'Schwein', sicherlich aus einem Lockruf. – Das griechische Wort nur in Apulien (LGr 437).

²⁹ Ist das alte χοῖρος.

³⁰ Die Neubenennung von Júni und Juli als πρωτοιούνιος (πρωτοιούλης) und δευτεροιούνιος (δευτεροιούλης) ist bedingt durch die phonetische Kollision. Ähnlich in nordspanischen Mundarten *xunu primeiru* und *xunu postreiru* oder *xunu* und *xunetu* 'petit juin'; ebenso franz. *juin* und *juillet* aus

3. nerò tu tèru katalídši ton kòšmo (b).
4. tu protoyúli³⁰ to nerò īhalá ton gòšmo (a).
5. tu protojúnu³⁰ ta nerá īhalún ton gòšmon (a).
7. tu serikjí to ío e' īhaú to gòšmo (a).

7. Acqua passata non macina piú

1. Nερὸ τρεχάμενο δὲν ἀλέθει πιά.
2. nerò passemmeño ðen alèði plè (b).
3. nerò javommèno³¹ 'en alèti plèo (b).
4. nerò trehúmeno ðen alèði bljò (a).
6. neròn dreħámenon e' llèði pkjòn (a).
7. ío³² ph' e' tšáħunda^{32a} on' alèsunda pjá (a).

8. Ad ogni madre i figlioli paiono belli

1. Káðe mánaç tā παιδιά της φαίνονται ώραῖα.
2. ja káða mána ta pedía-ti ddígyu máñha³³ (b).
3. ja pam mána ta pedía fēnotte òrria³⁴.
4. káðe máñas ta kopèla-tis fēnonde pjò kalá.
6. káðe máñas ta peðkjá-tis fēnunde òmorfa.
7. káðe máti³⁵ ta kambśia-si 'ni fēnúmena pjò ká.

9. Ad ogni pentola il suo coperchio

1. Káðe τσουκάλι ᔁχει τὸ καπάκι-του.
2. pása tsúkka èχi to šépama to ðikòndu (a).
3. pássi tsukkáli èχi to timpáni-tu.

altfrz. *juignet* ‘kleiner Juni’, d. h. ‘Sohn (Nachkomme) des Juni’. – Dem bov. *protojúni* entspricht *storojúni* als Name des Juli; vgl. in Zypern *ðefterojúnis*, in Rhodos *ðefterojúnis*, Kreta *ðefterojúnis* ‘Juli’.

³¹ Gehört zum Verbum *diavènno*, *javènno* < διαβαίνω.

³² Ist das alte ūðωρ.

^{32a} Gehört zum Verbum *τράχω* = *τρέχω*.

³³ Ist lat. *magnus* (LGr 308).

³⁴ Otr. *òrrio* < ὄρριος mit Dehnung des *r*, bewirkt durch den Hiatusvokal, vgl. otr. *astèrria* ‘stelle’, *víddia* ‘buoi’, *cerássia* ‘cilioge’.

³⁵ Ist das alte dorische μάτηρ.

4. káðe tsikáli èši to púma-tu³⁶ (a).
6. káðe tsukkálín èši to kappáčin-du (a).
7. káðe lupái³⁷ eñ' èhuda to bëtsumá-si³⁸ (a).

10. Ad ogni santo la sua candela

1. Káðe áγιος καὶ τὸ κερί-του.
2. káða ájo to δικόνdu čerí (b).
3. is pássin ajo to cerí-szu (b).
4. káðe ájos če to čerí.
6. káðe áis če to čerín-du (a).
7. káðe áje eñ' èhu to tserí-si (a).

11. Ad ogni uccello il suo nido è bello

1. Γιὰ κάθε πουλὶ ἡ φωλιά του εἶναι καλή.
2. ja káða puđdí i foleatu ène máni (c).
3. is pássi puđdí i fodđea-tu ène òrria (b).
4. ja káðe pulí i folá-tu íne kalí (b).
6. ja káðe pullí i folá-tu en galí (b).
7. ja káðe pulí a folá-si èñi ká (a).

12. A fiume cheto non andar a pescare

1. Στό ἥρεμο ποτάμι μὴν πᾶς νὰ ψαρέψῃς.
2. 's tom botamò kármo mi páise na piskèspise (b).
3. is fjumo gličí mi ppái na piskétsi (b).
4. ston ísihom botamò mi báis na psarépsis (a).
6. ston sjanòm botamòn mem³⁹ bas na psarépsis (a).
7. tho siyalè potamò min èndśere⁴⁰ na psarépsere (a).

³⁶ Altgr. πῶμα; als Reliktwort in Kalabrien (Gerace) *pòma* ‘chiudenda del forno’ (VTC 256).

³⁷ Ist das agr. λοπάδιον, dim. von λοπάς ‘Schüssel’.

³⁸ Gehört zum agr. Verbum ἀμπέχω ‘bedecken’ (Deffner 83).

³⁹ Zypr. μὲν = μὴ in Analogie nach δὲν ‘nicht’.

⁴⁰ Der Imperativ èndśere gehört zum Verbum èngu ‘gehen’ (Deffner 124).

13. A gatta vecchia topo tenero

1. Στὸν παλιὸν γάτο μικρὸν ποντίκι.
2. stin gáttā vèkkja pondíči tènneru (b).
3. stim múša vèkkja pondikò triferò (b).
4. sto jèro káti mikròs podikòs (a).
6. stom balòn gátthon mitsís pondikòs (a).
7. tho jèru kátsule mitsí pogjikò (a).

14. A goccia a goccia se ne va la botte.

1. Σταγόνα σταγόνα ἀδειάζει τὸ βαρέλι.
2. ittsa ittsa asperènnete^{40a} to vútti (b).
3. ránta ránta arčerònnete i vútti (b).
4. stalá stalá aðjaši to varèli (a).
6. stakšá stakšá ftsiorònni to varèllin (a).
7. tšaúá tšaúá⁴¹ èñi suskúmene to vajèñi⁴² (a).

15. A goccia a goccia si scava la pietra.

1. Σταγόνα σταγόνα βαθαίνει ἡ πέτρα.
2. stítsa stítsa skavéite to liðári (b).
3. ránta ránta⁴³ tripiádsete 'o litári (b).
4. stalá stalá tripái to haráči (a).
6. stakšá stakšá tripá ti rròtsa⁴⁴ (b).
7. tšaúá tšaua èñi vaðènu o pëtše⁴⁵ (a).

16. Albero che non frutta, il fuoco l'aspetta

1. Δέντρο ποὺ δὲν καρποφορεῖ ἡ φωτιὰ τὸ περιμένει.
2. árburo pu e' ffìrri, to lúci⁴⁶ t' amèni (b).

^{40a} Gehört zu bov. *èspero* (*ettsero*); ebenso otr. *arčerònnno* zu otr. *èrčero* (*èfčero*) ‘vuoto’. Beide aus εῦκαίρος.

⁴¹ Aus älterem *khjau(l)ā* = ngr. σταλοῦλα (Deffner 206).

⁴² Aus mgr. βαργίνον slawischer Herkunft (HLA, III, 408).

⁴³ Gehört zum Verbum ραντίζω ‘bespritzen’ (LGr 435).

⁴⁴ Ist das ital. *roccia*.

⁴⁵ Aus altgr. πέτρος.

⁴⁶ Aus lat. *lux* mit der doppelten Bedeutung von agr. φῶς ‘Licht’ und

3. árburo pu 'en fruttèi, i lumèra⁴⁷ tom mèni (b).
4. to ðendrò pu ðen gáni karpò i fotjá to perimèni (a).
6. ðendròn pu 'en garpoforá i foðkjá to karterá (a).
7. to ðendrikò ph' om bínda⁴⁸ karpò a khára⁴⁹ ñieñ' adehúmena⁵⁰ (a).

17. Al fortunato gli piove nel palmento

1. Στοῦ καλομοίρου τὸ ληνὸ βρέχει.
2. tu kalomíru vrèxi sto lanò (b), v. TNC 385.
3. tu fortunátu ivrèxi 's 'o parmènto (b).
4. stu kalomíri to patitíri vrèši (a).
6. stu kalòtihu ti vvúrna vrèši (a).
7. thu kaòtihu tho linè èñi vrèhu (a).

18. Alla Candelora se nevica o piove l'inverno è fuori

1. Στῆς Παπαντῆς σὰν χιονίζει ἡ βρέχει ὁ χειμῶνας ἔχει περάσει.
2. stin gandilòra a' χxoníe o vrèxi o χimòna ène sto máli⁵¹ (b).
3. tis akkandilòra o χonídssi o vrèxi o šimòna è' ppamèno.
4. tsi Papadís san šoniši i vrèši o šimònas èši perási.
6. tis Ipapandís áma ššoniši i vrèši o šimònas epèrasen.
7. tha Papadí tsan èñi χonísu i èñi vrèhu to χimonikò eperátse.

19. Alla luce di candela non bisogna guardare nè le donne nè la tela

1. Στὸ φῶς τοῦ κεριοῦ μὴν κυττᾶς οὔτε τὲς γυναικες οὔτε τὸ σεντόνι.
2. sto lústro ti llumèra ðen èxise na kanunise⁵² ðè tè ggjinèke ðè to stári (c).

‘Feuer’, womit sich auch das abweichende Geschlecht (fem. > neutr.) erklärt (LGr 301).

⁴⁷ Aus franz. *lumière* durch normannische Einflüsse.

⁴⁸ Gehört zum Verbum *þiu* = agr. ποιῶ ‘machen’ (Deffner 292).

⁴⁹ Aus agr. ἐσχάρα ‘Herd’.

⁵⁰ Zum Verbum ἀντέχω ‘entgegenhalten’.

⁵¹ Vgl. bov. *þáo sto máli* ‘vado fuori’ < *όμαλιον ‘luogo piano’ (VTC 179).

⁵² Beruht auf *χανονῶ im Sinne von ‘betrachten’, in Griechenland nur spärlich bezeugt; s. LGr 209.

3. s' o llústro tu čeríu en' e' nna kanunísome ndè jinèke ndè to panní (b).
4. sto fòs tu čerjú mi sodirás tsi jinèkes ute to sedòni (a).
6. is to fòs tu čerkú mem baratirás mite tes jenèches mite to sendò-nin (a).
7. me to tserí mi ksikásere⁵³ ute tu γυνήτσε ute to sendòni (a).

20. Alla madia e al lavatoio si conosce la donna.

1. Στὴ σκάφη καὶ στὸ πλύσιμο γνωρίζεται ἡ γυναικα.
2. stim mástra če sto plíma annorídsete i jineka (a); v. TNC 380.
3. stim móatra če sto plíni annorídsete i jinèka (d).
4. sti skáfi če sto plíma gnorísete ti jinèka (b).

21. Alle nozze e alla fossa si conoscono gli amici

1. Στὴν παντρειὰ καὶ στὴ τάφη γνωρίζεις τοὺς φίλους σου.
2. stim brandía če sti ffóssa aγronídšondo i fili (b).
3. s' armási če s' i ffóssa annorídšotte i kumpaňuni (b).
4. sti batriá če sti tafí maθènis tus fílu-su (a).
6. stim bandrián č' is to ϑafkjòn⁵⁴ matthènnis tus fílu-su.

22. Alle prime acque ti bagni

1. Στὰ πρωτοβρόχια μουσκεύεσαι.
2. sta protiná nerá esú palènise (b).
3. sa protiná nerá isú igrènese (b).
4. sta protovròša yrènese (a).
6. is ta protovròša muššéfkis (a).
7. tho bròte vrèho èsi vrehúmene (a).

23. A luglio toglii il panniotto e getta i panni dal letto

1. Στὸν ἀλωνάρι βγάλε τὸ γελέκο σου καὶ τὰ ροῦχα ἀπ' τὸ κρεβάτι.
2. sto storojúni⁵⁵ guále ton ġilékko če ríše ta rúha ando krevátti (b).

⁵³ Zakon. ξεικάζω aus agr. ἔξεικάζω 'angleichen' (Deffner 255).

⁵⁴ Setzt ein θαφίον voraus (vgl. ngr. θαφή) aus Kreuzung von ταφή mit θάπτω (Andriotis 120).

⁵⁵ Siehe Anm. 30.

3. to mína tu alonári⁵⁶ ággalo to kkorpètto če ambèja ta rúha atto krátti (b).
4. sto ðefterojúli vyále to ġeléko-su če ta rúha ap to stròma (a).
6. to ðefterojúnin èfkar to jelíkki-ssu če ta rúha pu to krevátin (a).

24. Ama il tuo amico col vizio suo

1. Ἀγάπα τὸ φίλο σου με τὸ ἐλάττωμά-του.
2. γάπιε to ffílo ton dikòssu me to vítsjo ton dikòndu (b).
3. agápiso to kkompañúna dikòssu me ton vítsjo dikòttu (b).
4. aýápa to filo-su me ta elatòmatá-du (a).
6. aýápa to ffílo-ssu me to vítšon-du (a).
7. aýapínere to ðíle-di me ta kamúmatá-si (a).

25. Amare chi non t'ama è tempo perso

1. Τὸ ν'ἀγαπᾶς αὐτὸν ποὺ δὲν σ'ἀγαπᾶ, εῖναι καιρός χαμένος.
2. aýapí ečino pu ðe ss' aýapái ène kjerò hamèno (b).
3. agapísi číno pu 'e ss' agapá ène čerò hamèno (b).
4. to n'aýapás aftón pu ðe s'aýapá ine kópos hamènos (a).
6. to n'aýapás čínom bu 'e ss' aýapá en' ġeròs hamènos (a).

26. Amore e tosse non si possono nascondere

1. Ἔρωτας καὶ βήχας δὲν κρύβονται.
2. aýápi če rákkato 'en sònnondo kríspi (b).
3. agápi če tössi e' ssòdski krivísi (b).
4. o èrotas če o víħas ðe hònunde (a).
6. èrotas če víħħas en grífkunde (a).
7. aýákji tse ðíħa üñi krufúmena (a).

27. A Natale neve e fame

1. Στὰ Χριστούγεννα χιόνι καὶ πείνα.
2. sta hristòjenna χòni če pína (b); v. TNC 381.
3. tu kristú χòni če pína (b).

⁵⁶ Ist ḥləwənářης ‘Monat des Dreschens’ (HLA I, 488).

4. sto hristòjeno šoni če pína (a).
6. sto h̄ristujènnon don ̄eròn šoni če pína (a).
7. tha hristújena χòna⁵⁷ tse kjína (a).

28. Anche le budella nel ventre hanno che dire

1. Ἀκόμα καὶ τ' ἄντερα στὴν κοιλιά ἔχουνε κάτι τι νὰ ποῦνε.
2. čola t'ándera stin ġilía èħusi ti ípi (a); v. TNC 370.
3. púru ta èntera si' ččilía èħune ti pi (b).
4. akòma če t'ándera sti ġilá èħune káti na púne (a).
6. akòma če t'ándera mes' stin ġilán èħun káti na pun (a).
7. akòni tse t'ándera tha fúkha⁵⁸ iñ' èħunda kátsi n'alioi⁵⁹ (a).

29. A pecora morta non cresce lana

1. Τοῦ ψωφισμένου πρόβατου τὸ μαλλὶ δὲ μεγαλώνει.
2. tu provátu peħammenu ðen ggènni mađdī (c).
3. tis pratína apetammèni 'en attsèni plèo to maddī (b).
4. to psofismèno ośò⁶⁰ malá ðe gáni (a).
6. i psofišmèni kuèlla e' ððjá mállin (a).
7. thu psòiðu prúatu ta èrža⁶¹ úni atšerènda⁶² (a).

30. Arcobaleno la mattina, entra in casa;
arcobaleno la sera va al lavoro

1. Οὐράνιο τόξο τὸ πρωῒ τράβα στὸ σπίτι, οὐράνιο τόξο τὸ βράδυ τράβα στὴ δουλειά.
2. lirí⁶³ ti ppurrí mbíka sti mmoní, lirí ti vvrađia mbíka stin dulía (a); v. TNC 374.

⁵⁷ Ist das alte fem. χιών.

⁵⁸ Aus agr. φύση, ngr. φύσικα ‘Blase’.

⁵⁹ Zum Verbum ἀστῆ, in Kastanitsa λαλοῦ, ngr. λαλῶ.

⁶⁰ Altes ζῶον ist in Kreta zur Bedeutung ‘Schaf’ spezialisiert; vgl. ital. *pecora* ‘Schaf’ (*pecus*).

⁶¹ Ist altes τὰ ἔρια ‘Wolle’.

⁶² Ist altes ἀδρύνω ‘groß werden’ (ἀδρός).

⁶³ In Kalabrien zeigt *liri* (λιρῖον) noch eine gewisse Verbindung mit dem alten ἔρις, während in Griechenland die Namen des Regenbogens volksetymologisch umgestaltet worden sind: ‘Gürtel der Alten’ (λουρῖ), ‘Gürtel der heiligen Helena’ (Zypern), ‘Gottesbogen’; s. Dieterich 216 und Anm. 65 a.

3. arco tis santa Marína to pornò èmba sto spíti, arco atto vrái èmba sto polemísi⁶⁴ (d).
4. tsi gras to lurí to proí áme sto spíti, tsi gras to lurí to vrádi áme sti dulá (b).
6. èstise proí to šonári⁶⁵ lámne sto spíti, èstise ðili to šonári lámne sti ddulá (b).
7. ta gría to šunáži^{65a} ta síndaħa èndše than dšèla, ta gría to šunáži t'aryá⁶⁶ èndše tha ðulħa (b).

31. A Sant Andrea il buon massaio (contadino) aveva seminato

1. Στ' ἄγιον Ἀντρέα εῖχε δὲ καλὸς γεωργὸς σπαρμένα.
2. ston ájon Andría o kalò massáro íto spíronda (b).
3. tin imèra tu ájon Andrèa o kalò massári íxε spíronta (b).
4. st' ajíu Andrèa o kalòs jeoryðos èši apospíri (a).
6. st' ái Andrèa iſen o kalòs rešpèris⁶⁷ spermèna (a).

32. A santo vecchio non accendere candela

1. 'Ενδὲ παλιοῦ ἄγιου κερὶ μὴν ἀνάβης.
2. tu áju tu vèkkju mi áspise čería (b).
3. is ájo vèkkjo min anátsi čerí (b).
4. enús pałú ajìu čerí min anávis (a).
6. nu pałú aíu čerín men áftis (a).
7. thom bałè ton áje tserí miñ anáfere (a).

⁶⁴ Substantivierter Infinitiv vom Verbum πολεμίζω, das in Apulien ‘arbeiten’ (δουλεύω) bedeutet; vgl. Rhodos πολεμῶ ‘sich bemühen’ (Dieterich 221), Kreta πολεμῶ ‘sich betätigen’ (Pangalos III, 300).

⁶⁵ Reduziert aus τὸ ζωνάριν τῆς ἀγίας Ἐλένης (Sakellarios II, 553).

^{65a} Vgl. Kreta *tsis yrás to lurí* ‘arcobaleno’, wörtlich ‘cintura della vecchia’, pelop. *tis kaloyriás to šunári*, Zante ζουνάρι τῆς Παναγίας ‘cintura della Madonna’. Ist wohl die christliche Umdeutung eines alten Mythos, der mit der ‘mater magna’ (Kybele) verknüpft war. – In Leonidi nennt man den Regenbogen *kamára tu ḥeū* ‘arco di Dio’.

⁶⁶ Aus ἀργά ‘spät’; vgl. Kreta *ἀργά* = τὸ βράδυ.

⁶⁷ Aus türk. *rençper* ‘Feldarbeiter’.

33. Attacca l'asino dove vuole il padrone

1. δέσε τὸν γάιδαρο ἐκεῖ ποὺ θέλει δὲ νοικούρης.
2. δεσε ton γάδaro pu θèli o patrúni (b).
3. dèse to ččúco ičí pu tèli o patrúna (b).
4. δεσε to γάιδaro ečí pu θèli o nikočíris (a).
5. δise to γγáron čahamè⁶⁸ pu θèli o nikočíris (a).

34. A tuo padre vuoi imparare a far figli?

1. Τὸν πατέρα σου θέλεις νά μάθης νά κάμνει παιδιά?
2. esú tu čúru-su⁶⁹ θélise na maθθèise na kámi pedía (b) ?
3. tu čúri-su tèli na máti na kámi pedía (b) ?
4. to goñò-su θélis na orminèpsis na káni kopèla (a) ?
5. ton čúri-szu θélis na tom máθis na kámni peðkjá (a) ?

35. Beato chi ama il nonno in casa sua.

1. Μακάριος ποὺ ἀγαπάει τὸν παπποῦ στὸ σπίτι του.
2. kalòmiro ti ggapái tom bappú sto spítin-du (b); v. TNC 373.
3. makarò tis agapá to ppáppo so spíti-ttu (b).
4. kalorískos pu aypá to bapú sto spíti-tu (b).
5. kaòtiho ph' eñ' aypá tom bapú than dšeá-si (a).

36. Beato chi ha un occhio nel paese dei ciechi

1. Καλόμοιρος αύτὸς ποὺ ἔχει ἔνα μάτι σ' τῶν τυφλῶν τὴ χώρα.
2. kalòmiro pis èxi èna lúkkjo sto ppajísi to stravò (b).
3. makaròttu tis èxi nan ammáti so paísi tos čekáo (b).
4. kalòmiris in' aftòs pu èši èna máti 's tos stravò ti hòra (a).
5. kalòtihos tútos pu 'ši ènan ammátin is ton stravòn ti hòran (a).
6. kaòtiho èteni ph' eñ' èhu èna psilè⁷⁰ tu stravú tha hòra (a).

⁶⁸ Ist ἐκεῖ (zypr. κεῖα) + χαμαί.

⁶⁹ Zu χύριος 'Vater' s. Dieterich 183 und LGr 284.

⁷⁰ Entspricht dem altlak. ὀπτίλος 'Auge'.

37. Bello di fuori e brutto di dentro

1. Ὁμορφος ἀπ' ἔξω καὶ ἀσχημος ἀπὸ μέσα.
2. maño òşotte, áħaro òssutte⁷¹ (b).
3. òrrio apú 'ttumbrò če ášimo apú čèssu (b).
4. òmorfos ap' èkso če áskjimos apò mësa (a).
6. òmorfos p' òkso či áššimos 'pu mësa (a).
7. kalè ap' òtsu tse apò tássu ástximo (a).

38. Bestemmia come un turco

1. Καταριέται σὰν ἔνας Τούρκος.
2. flastimái fóla⁷² ènan dûrko (c).
3. jestimá san 'na túrko (b).
4. katarjète san èna túrko (a).
6. katarkjète san ènas túrkos (a).
7. èñi kataraskúmene òpur o túrko (a).

39. Bisogna prendere il giorno per la testa e non per il culo

1. Πρέπει νὰ πιάνωμε τὴ μέρα ἀπ' τὴν κεφαλὴ καὶ δχι ἀπ' τὸν κῶλο.
2. èħome na pjáome tin imèra an din ġefalí če ðen an don gòlo (b).
3. ingídši na pjái tin imèra a' tti ččofáli če 'en a' tto kkòlo (b).
4. prèpi na pjánome tin imèra apò tin ġefalí če òsi apò to pisinò (a).
6. prèpi na pkjánumen tin imèran pu tin ġefalín či òi pu ton gòlon (a).

40. Bocca larga, mano stretta

1. Μεγάλο στόμα, χέρι κοντό.
2. stòma meyálo, χèri kúnduro (b).
3. lemò⁷³ largo, χèra sfittí (b).

⁷¹ Beruht auf *έσω-νθε, mit *o* von ὔξω; s. HG § 233.

⁷² Scheint auf ὕφ' δλα zu beruhen. In Roghudi gilt in gleicher Bedeutung òla, z. B. *porpati òla stom borèa* 'egli cammina come il vento', *čumáte òla ton oddio* 'dorme come il ghiro'.

⁷³ Ist λαυμός, das in Apulien an die Stelle von στόμα getreten ist.

4. meγáli búka, šèra kodí (a).
6. mjálon stòman, šèrin gondòn (a).
7. ačè tkúma⁷⁴, kodá χèra (a).

41. Bocca morta non parla più

1. Στόμα πεθαμένο δὲν μιλάει πιά.
2. stòma peθammèno ðem blatègi⁷⁵ plè (c).
3. lemò apetammèno 'em milí plèo (b).
4. stòma peθamèno ðem milí blò (a).
6. stòmam beθammènon e' ssindihánni⁷⁶ pkjòn (a).
7. thúma penatè o' ñúnda⁷⁷ plèa (a).

42. Bocca piena, cervello vuoto

1. Στόμα γεμάτο, μυκλό ἄδειο.
2. stòma jomáto, ammjålò èspero⁷⁸ (b).
3. lemò gomáo, mjálá èr čera (b).
5. stòma jomáto, mjálò áiđjo.
6. stòma jemáto, nus òfkjeros (b).

43. Caca più un bue che cento rondini.

1. Χέζει ἔνα βόδι πιότερα ἀπὸ ἐκατὸ χελιδόνια.
2. χèdši plè ènam búdi ka čento randinèđde (b).
3. χèdši plèo nam víti piri akatò rindinèđde (b).
4. šèsi èna vúi pjötero pará ekatò šiliđòňa (a).
6. šèsi ènas vus parapáno 'pu ekatò šsilòňa (a).
7. èna vu e' χèndu plètere apò ekatò šeliđòňa (a).

⁷⁴ Läßt ein altlak. στοῦμα oder στῶμα erkennen; vgl. bei Hesych τοῦμα, wo sicher Λάκωνες zu ergänzen ist.

⁷⁵ Beruht auf πλατεύω; vgl. agr. πλατειάζω 'nach dorischer Art mit sehr offenen Vokalen reden'. Typisches Wort der bruttischen Gräzitität.

⁷⁶ Aus συντυχάνω 'sich begegnen', 'sich unterhalten', 'conversare'.

⁷⁷ Gehört zum Verbum νιοῦ (ñú) = ὄμιλῶ

⁷⁸ Aus εὔκαιρος über eine Stufe ἐψέρος > ἐψερός.

44. Campi con rovi, terreni forti

1. Χωράφια μὲ βάτα, χωράφια δυνατά.
2. ἡοράfja me īalipá⁷⁹, ἡοράfja trayaná (a); v. TNC 386.
3. ἡοράfja me vátu, hòmata varèa (b).
4. ἡοράfja me vátus, ἡοράfja variká (b).
6. ἡοράfkja me vramús, ἡοράfkja pašá (b).

45. Campo solatio è sempre fruttifero

1. Tò ḥ̄l̄iaxò χωράφι κάμνει πάντα καρπό.
2. horáfi andílo ène viáta⁸⁰ fruttívilo (a); v. TNC 386.
3. koráfi mantañáto⁸¹ ène pánta kalò (b).
4. to ilakò ἡοράfi káni pánda karpò (a).
6. tu nílu to ἡοράfin kámni pánda karpòn (a).
7. a prosilaká húra e' bía òle tho dserè⁸² karpò (a).

46. Cane che abbaia (molto) morde poco

1. Σκυλὶ ποὺ γαυγίζει δὲν δαγκάνει.
2. to šiddí pu aliðtái⁸³ poddí δangánni līyo (b).
3. šíddo pu poddín alittái alón dakkánni (b).
4. skjílos pu γavjísi ðe' dagáni (a).
6. ššíllos pu lássi⁸⁴ 'en akkánni (a).
7. kúe⁸⁵ ph' en' guísu on' gatsínu (a).

47. Cani e villani lasciano la porta aperta

1. Σκυλιὰ καὶ γεωργοὶ ἀφήνουν ἀνοιχτὴ τὴν πόρτα.
2. šíddi če tamárrí afínnusi tim bòrta anistí (a).

⁷⁹ Beruht auf χαλεπός im Sinne von 'dornige Pflanze', 'plante désagréable'.

⁸⁰ Entlehnt aus den ital. Mundarten: kalabr. *viátu* 'subito'.

⁸¹ Abgeleitet von salent. *mantánu* 'luogo riparato dai venti ed esposto al sole' (VDS 316).

⁸² Ist στὸν καιρόν.

⁸³ Ist das alte ὄλωκτῶ > ὄλωκτῶ (Hesych); vgl. (Corfu, Leukas) *aliȝtō*.

⁸⁴ Beruht auf dem alten ὄλάσσει (Hadjioannou 47).

⁸⁵ Aus κύων.

3. šíddi če kafúni afínnone anittí ti ppòrta (b).
4. skjíli če jeorgjí paretún anihtí ti bòrta (a).
6. šílli če respéries afínnun annihtín tim bòrtan (a).
7. kúni tse ševyoláte afínde anitsè tom bòre⁸⁶ (a).

48. Capelli e denti non dicono niente

1. Małlià καὶ δόντια δὲν λένε τίποτα.
2. maddia če ðondia ðen lègu típote (b).
3. maddia če dòntia 'e llèone típoti (b).
4. malá č' adòdja ðem milúne tipota (a).
6. malá če ðòngja e' llalún típote (a).
7. tšíχe tse òndu uñ' aúnde⁸⁷ tsípta (a).

49. Capra senza corna e gallo scodato poco valgono

1. Γίδα χωρὶς κέρατα καὶ κόκορας κουτσοῦρις δὲν ἀξίζουν.
2. èγα γύðđo⁸⁸ če aleštora kurčokúdi hrídšusi lígo (a).
3. íttsa⁸⁹ šgúddha če gadđo šgúddo hrídšune alío (a).
5. šúta⁹⁰ jída če kúros kuluvoš ðen aksísi típota.
6. èja kafkára če petinòs kúnduros 'en éhun aksía (b).

50. Casa fatta vigna sfatta

1. Σπίτι γενομένο ἀμπέλι καταλυμένο.
2. spíti jenamèno fitia katalimèni (b).

⁸⁶ Aus πόρος.

⁸⁷ Zum Verbum ᾁοῦ, in Kastanitsa λαλοῦ = λαλῶ.

⁸⁸ Italogr. *γύδđo* und *sgúddo* ist nicht zu trennen von agr. κόλος ‘ohne Hörner’ (Herodot, Theokrit), ein ‘altertümliches Wort’ (Frisk I, 902), wie man auch aus der femininlosen Form des Adjektivums in Kalabrien erkennen kann, genau wie agr. αέξ κόλος (LGr 253).

⁸⁹ Lokalwort der apulischen Gräzität, eng verwandt mit den dortigen *játtso*, in den salentinischen Mundarten *chiázzu*, *chèttsu* ‘Ziegenbock’. Nicht zu trennen von ngr. κατσίκα ‘Ziege’, alban. *kac* = *kats* und *keç* = *keč* ‘Zicklein’. Gemeinsame Grundlage ist ein alter Lockruf, vgl. im Epirus *kets-kets* ‘Lockruf für Ziegen’, serbokr. *jac* = *jats* ‘Lockruf für den Ziegenbock’; s. LGr 226.

⁹⁰ Ein balkanisches Hirtenwort: alb. *šut*, rum. *ciut*, serbokr. *šut* ‘ohne Hörner’; s. Anm. 352.

3. spíti jenomèno ampèli katalimèno (b).
4. spíti ϑtismèno ambèli ĥalašmèno (a).
6. spítin gamomènon ambèlin gatalimènon (a).
7. tsèa⁹¹ nathá⁹² ámbele paramelithè (a).

51. Cattivo l' occhio che non fa lacrime

1. Kakò tò μάτι πού δὲν κάνει δάκρυα.
2. áharo o lúkkjo ti ðen gánni dákliá (a).
3. ammái kakò pu e' kkánni dámphia⁹³ (a).
5. kakò to máti pu ðe dakrísi.
6. áššimo ammáti pu en drëši (b).
7. kakò o epsilè ph' òni píu ðakža (a).

52. Cavalli e donne pigliati nel tuo paese

1. "Αλογα και γυναικες παιρνε τα στη χώρα σου.
2. áloya če gjinèke pjáta sto ppaísi-su (b).
3. ampária če jinèke pjátte atto ppaísi-su (b).
4. bejíria če jinèkes páre apú to dòpo-su.
6. apphárus če jenèches èpernè-ta ston dòpo-ssu.
7. áywa tse yunètses áre-si⁹⁴ tha hòran-di.

53. Cento ladri non possono spogliare un uomo undo

1. 'Εκατὸ κλέφτες δὲν μποροῦν νὰ γδύσουν ἐνα γυμνὸ ἄντρα.
2. čento látri e' ssònnu klëspi en' ándran vjinnò⁹⁵ (b).
3. akatò látru e' ssòdšone attseputísi⁹⁶ nan ántrepo junnò (b).
4. ekatò klèftes ðe borún na ksedisun èna ándra γδίτο (a).

⁹¹ In Kastanitsa *tsèla*: nach Deffner 356 aus lat. *cella*. Aus οἰκέλλα (Kostakis) ist nicht wahrscheinlich.

⁹² Vgl. zak. *ánate* 'unreif'. Zur Herkunft des Wortes (urverwandt mit lat. *natus*?) s. Deffner 243.

⁹³ Offenbar ein Kompromiß (*δάκρυμον) aus altem δάκρυμα und δàkρυον (NB 145).

⁹⁴ Zakon. *áre* 'nimm' gehört zum alten Verbum αἴρω 'wegnehmen'.

⁹⁵ Bov. *vjinnò* setzt ein älteres *ἐχγυμνὸς voraus, das durch Metathese auf dem Verbum ἔχγυμνῷ beruht; s. Kapsomenos, BZ 46, 325.

⁹⁶ Infinitiv des Verbums *afsepodinno* (*attse-*) aus ἔξαποδύνω (VDS 868).

6. ekatòn glèftes 'enl imbòrun na γδίσυν ἐναν ἀνδραν δίτσιρον⁹⁷ (a).
7. ekatò krèfte uñi þborúde na jímnúni èna átshopo jímnè (a).

54. Cento mosche ammázzano un cavallo

1. Έκατὸ μυῆγες σκωτόνουν ἔνα ἄλογο.
2. čento míje spádšu ènan álogo (b).
3. akatò mífé sfádšone nan ampári (b).
4. ekatò míjes katalún èna bejíri (a).
6. ekatòm müjes skotönnun ènan áppharon (a).
7. ekatò müše iskotjunde èna áyo (a).

55. Chi altra bocca bacia, madre e padre dimentica

1. Ὁποιος ἄλλο στόμα φιλάει, μάνα καὶ πατέρα λησμονᾷει.
2. pis⁹⁸ áddo stòma filái, mána če čúri addímonái (b); v. TNC 383.
3. tis áddo lemò ifilí, mána če čuri allimoná (b).
4. òpjós álo stòma filí, mána kj' afèdi ksehná (b).
6. òpjós filá állo stòma, ksihánni mánan če čírin (b).
7. óper' èñi ñiú⁹⁹ álu thúma, máti tse aféngji èñi lišmonú (a).

56. Chi ascolta alle porte aliene, sente i mali suoi

1. Ὁποιος ἀφουγκράζεται στὲς πόρτες τῶν ἀλλωνῶν, ἀκούει τὸ ἀπλυτά του.
2. pis kúnni ste ppòrte ton addòne, kúnni to áharo to ðikòndu (b).
3. tis kúi ampí's es pòrte tos addò, ikúi ta kakáttu (b).
4. òpjós afurýásete tsi pòrtes ton alonò, griká ta ðikádu kaká (b).
6. òpjós arkoloáte stes pòrtes tu állu, akúi ksitimašès.
7. óper èñi ñiú¹⁰⁰ ksèni pòru, èñi ñiú ts ðiká-si kaká (b).

⁹⁷ Zypr. *titsiros* 'na^{cikt}' gehört zu ngr. τείσιδος 'nackt' (Andriotis 386).

⁹⁸ Reduziert aus *phiłs* = ποῖος, wohl bedingt durch Einfluß von τίς.

⁹⁹ Aus φιλοῦ = φιλόν (Kostakis 55).

¹⁰⁰ Zum Verbum (ir traditioneller Orthographie) vołou aus agr. νοῶ 'wahrnehmen'.

57. Chi caca nel giardino, caca nella pentola

1. "Οποιος χέζει μεσ' τὸν κῆπο, χέζει μεσ' τὸ τσουκάλι.
2. ti χχèdši sto čipúri, χèdši sti ttsukká (a).
3. tis χèdši sto čcipo, χèdši sto tsukkáli (d).
4. òpjós šèši sto pérvòli, šèši sto tsikáli (a).
6. òpkjos šèši mes sto pérvolin, šèši mes sto tsukkálin (a).
7. òpje' e' χèndu thon dšípo èñi χèndu tho lupái (a).

58. Chi cerca trova

1. "Οποιος γυρεύει βρίσκει.
2. pi ggjiréi ðorí (b).
3. tis gjuréi ivríski (b).
4. òpjós jirèvi vríski (a).
6. òpkjos jirèvkji vríski (a).
7. òpje e' kharáhu eñ' eréhu (a).

59. Chi chiude bene, apre meglio

1. "Οποιος κλειδόνει καλά, καλλίτερα (κάλλιο) ἀνοίγει.
2. pi kklíji kalá, aníji kággjo (b).
3. tis klínni kalá, aní kájo (b).
4. òpjós kli kalá, kalá aníji (a).
6. òpkjos kliónni kalá, kallíttera anníi (a).
7. òpje e' kliðúhu ká, kalítera en' añíndu (a).

60. Chi compra per niente, vende caro

1. "Οποιος γιὰ τίποτα ἀγοράζει, πουλάει ἀκριβά.
2. pi ggorási ja típote pulái kára (b).
3. tis aforádši ja típoti, ipulí kripá (b); v. Morosi 78.
4. òpjós ja práma¹⁰¹ a yoráši, pulí akrivá (a).
6. òpkjos ja típote voráši, pulí akrivá (a).

¹⁰¹ Das gemeingriechische *τίποτε* ist in Kreta durch πρᾶμα ersetzt; vgl. franz. *rien* aus lat. *rem*.

61. Chi con vacche ara, molto grano non fa

1. "Οποιος μέ γελάδες ὅργόνει, πολὺ καρπὸ δὲν κάνει.
2. ti mme vuθulie¹⁰² alánni¹⁰³, poḍḍín garpò ðen gánni (c); v. TNC 382.
3. tis alatrèi me aleáe, 'e kkánni poḍḍí ssitári (d).
4. ὥπjos me jeláðes sévγarísi, ðe gáni polí karpò (b).
6. ὥπjos kámni me katsélles^{103a}, pollí ssitári ðen gámni (b).
7. òjer èñi kámu me kúlitse¹⁰⁴, presè¹⁰⁵ karpò òñi píu (a).

62. Chi da amici e da parenti spera, semina all' acqua e spara al vento

1. Ἐκεῖνος ποὺ ἐλπίζει ἀπὸ φίλους καὶ συγγενεῖς, σπέρνει στὸ νερὸ καὶ τουφεκάει στὸν ἀέρα.
2. ečíno pu sperèi aše fílu če aše parènti, spèrri sto neròne če stom borèa sparèi (b).
3. čino pu sperèi a' ttus amíku če a' ttus parèntu, spèrni s' o nerò če sparèi tu ánemu (b).
4. ὥπjos perimèni apò fílus če sijenís, spèrni sto nerò če pèsi^{105a} balotès ston aéra (a).
6. činos pu orpísi pu fílus če sijjenís, spèrni sto neròn če pèsi ton aéran.

63. Chi dona vende caro

1. "Οποιος χαρίζει πουλάει ἀκριβά.
2. pi ddònni pulái kára (b).

¹⁰² Entstanden aus βοῦς θήλεια = *bos femina*; vgl. zakon. (in Kastanitsa) *vušilikò* = βοῦς θηλυκός neben dem allgemeinen Wort *kúlika*.

¹⁰³ Aus ἐλαύνω 'Furchen ziehen' (LGr 141).

^{103a} Wird von Hadjioannou II, S. 76 auf ital. *gazzella* 'Gazelle' zurückgeführt. – Wenig wahrscheinlich.

¹⁰⁴ Zu agr. κίλιξ (als κύλιξ zu lesen), das von Hesych mit der Bedeutung 'Kuh mit krummem Horn' bezeugt ist; s. Deffner 194.

¹⁰⁵ Beruht auf περισσός 'reichlich'.

^{105a} Kret. und zypr. *pèso* 'sparare' aus agr. παλω 'schlagen', 'mit einer Waffe treffen'.

3. čis' pu īarídši ipulí kinipá¹⁰⁶ (c); v. Morosi 78.
4. òpjós dûði dísába¹⁰⁷ pulí akrivá (a).
6. òpkjos harísi pulí akrivá (a).
7. òpje èñi harísu èñi pú akrivá (a).

64. Chi dorme non piglia pesci

1. "Οποιος κοιμᾶται δὲν πιάνει ψάρια.
2. pi ēcumáte ðem bjánni aspária (b); v. TNC 381.
3. tis plónni¹⁰⁸ e' ppjánni attsária (b); v. Morosi 77.
4. òpjós kjimáte ðe bjáni psária (b).
6. òpkjos címáte em bjánni psárka (b).
7. òper èñi kjúfu¹⁰⁹ ðní kjánu psária (a).

65. Chi éduca ama

1. "Οποιος ἀνατρέψει ἀγαπάει.
2. pis sikònni aýapái (b).
3. tis anastènni agapá (d); v. Mor. 78.
4. òpjós anatrèfi aýapá (a).
6. òpkjos anajònni¹¹⁰ aýapá (a).

66. Chi è geloso, muore cornuto

1. "Οποιος εἴναι ζηλιάρης, πεθαίνει κερατᾶς.
2. Pis ène šeluso, peðèni me ta čérata (b).
3. Tis ène šeluso, apetènni me ta čérata (b).
4. òpjós šilèvi, apoðèni kjeratás (a).
6. òpkjos èn' ašuláris, peðaníski kkerattás (a).
7. òpje e' šilègu e' benákhu tseratá (a).

¹⁰⁶ In Martano *kiniþò* aus κνιπός 'geizig' statt des sonstigen *kripò* (s. Sprichw. 60) aus ἀκριβός vermischt mit κνιπός (LGr 248).

¹⁰⁷ Aus türk. *bedava* 'gratis'.

¹⁰⁸ Beruht auf πλαγίωνω, vgl. ngr. πλαγιάζω 'vado al letto'.

¹⁰⁹ Gehört zum alten Verbum κύπτω 'baisser le corps' > κύφω.

¹¹⁰ Lies ἀναγυιόνει: gebildet mit γυιός 'Sohn'.

67. Chi fa del bene, riceve del male

1. "Οποιος κάνει καλὸν, κακὸν ἀπολαβαίνει.
2. pi kkalòn gánni, áharo èχi (b).
3. tis kánni kalò, ivríski kakò (b); v. Morosi 77.
4. òpjos káni kalò, kakò pèrni (a).
6. òpkjos kámni kalòn, pèrni kakòn (a).
7. òpje e' bíu kalè, katsè en' aríkhu¹¹¹ (a).

68. Chi giuoca col fuoco si brucia le dita

1. "Οποιος παίζει μὲ τὴ φωτιά καλεῖ τὰ δαχτύλια του.
2. pis pèsi me to lúči čèi ta dáktila (b).
3. tis pèdši m' i llumèra ičèi ta dáttila (b).
4. òpjos pèsi me ti fotjá kávi ta dáktila-tu (b).
6. òpkjos pèsi me ti foðkján krúsi¹¹² ta dáktila-tu (a).
7. òper' em' bèsu me tan ikhára e' dèsu tu dathíli-si (a).

69. Chi giuoca solo non perde mai

1. "Οποιος παίζει μοναχός του δὲ χάνει ποτέ.
2. pi mmanahòssu pèsi e' hħánni mái (b).
3. tis pèdši manehòttu e' hħánni mái (b).
4. òpjos pèsi monahòs-tu de hħáni potè-tu (a).
6. òpkjos pèsi manohòs-tu e' hħánni pottè (a).
7. òpje e' bèsu mòna-si, òni hħánu potè (a).

70. Chi grida molto, dimentica presto

1. "Οποιος φωνάζει πολύ, γρήγορα λησμονάει (ξεχνάει).
2. pi kkuddiší¹¹³ podđí, śdimmonái sírma¹¹⁴ (b).
3. tis kánni podđe ffonè, allimoná am príma (b).

¹¹¹ Zakon. *aríkhu* (gemauer *ažíkhu*) ist abhängig vom alten Verbum αἴρω ‘enlever’.

¹¹² Zypr. χρούζω aus agr. χρώω ‘stoßen’, ‘stechen’ (Hadjioannou 47).

¹¹³ Setzt ein κουλλίζω voraus. In Griechenland unbekannt.

¹¹⁴ Aus σύρμα ‘tiramento’. Hat auch in Griechenland adverbiale Funktion angenommen im Sinne von ‘direttamente’, ‘continuamente’ (LGr 493).

4. ὅπjos fonáši polí, γρίγora ksehná (a).
6. ὅpkjos fonáši pollá, γlíora ksílhánni (a).
7. ὅpje e' foñándu presú, dúrma¹¹⁵ e' ališmonú (a).

71. Chi ha bocca, vuol mangiare

1. "Οποιος ἔχει στόμα, θέλει νὰ φάει.
2. pis èxi müsso, θèli na fái (b).
3. tis èxi lemò, tèli na fái (b); v. Morosi 77.
4. ὅpjos èši búka, θèli na fái (a).
6. ὅpkjos èši stòman, θèli na fái (a).
7. ὅpje en' èhu thúma, èni θèu na tšúni¹¹⁵ (a).

72. Chi ha cascina, non muore di fame

1. "Οποιος ἔχει τυροκομεῖον (μητάτο), δὲν πεθαίνει ἀπ' τὴν πεῖνα.
2. pis èxi kassári, em peθèni 'še¹¹⁷ pína (b); v. TNC 297.
3. tis èxi kapánda, en apetèni attse pína (b).
4. ὅpjos èši mitáto, ðe boðèni apò ti bina (a).
6. ὅpkjos èši kasarían, em beðanískji pu tim bínam (a).
7. ὅpje en' èhu katúna, om benáhu ap ta ćína (a).

73. Chi ha detto sì, non può più dire no.

1. "Οποιος εἶπε ναι, δὲν μπορεῖ νὰ πῆ ὅχι.
2. pis ípe manè¹¹⁸, e' ssònni ípí plèn dè (2).
3. is¹¹⁹ pu ipe úmme, e' ssòdski pi plèo ndèggje (a).
5. ójos ipe nè, ðè borí na pi òši.

¹¹⁵ Vgl. pelop. (Achaia) *dúrma* 'sofort': aus türk. *dúrma*.

¹¹⁶ Gehört zum Verbum *tšu* = τρώγω.

¹¹⁷ In Kalabrien *aše* oder *attse*, in Apulien *afse* oder *attse* hat die Funktion von ital. *di*. Beruht auf altem εξ (LGr 148); s. dazu Kahane 413.

¹¹⁸ Man beachte die von der griechischen Gemeinsprache abweichenden Bezeichnungen für 'ja' und 'nein'. In Kalabrien *manè* = μὰ ναι und *udè* oder *ðè* = οὐδέν. In Apulien *úmme* = οὖν μεν und *dèngje* (*ndèggje*) = οὐδέν γε; s. dazu NB 140. – Auch bei den kalabrischen Griechen hört man in Gallicianò (neben *manè*) auch *úmma* (οὖν μὰ), z. B. *esú èrkese meθèmu?* mit der Antwort *ummá èrkome čòla eyò*.

¹¹⁹ Reduziert aus *íso*, *íso* = ἐκεῖνος δ (HG § 122).

6. òpkjos pi nè em borí na pi òi (b).
7. òjer epètse nè, om ború na li òxi (a).

74. Chi ha gente ha anche denaro.

1. "Οποιος ἔχει κόσμο ἔχει λεφτά.
2. pis èxi θèmata èxi dinèria¹²⁰ (b).
3. tis èxi jèno èxi turníssia¹²¹ (b).
4. òpjos èsi γnostús eši parádes (a).
6. òpkjos èsi filus èsi paráes (a).

75. Chi ha la diarrea, non deve avere pantaloni stretti

1. "Οποιος ἔχει χέσιμο, στενὸ βρακὶ δὲν πρέπει νὰ 'χει.
2. pis èxi to tsiddúni¹²², 'en èxi na èxi kásbe¹²³ stenè (b).
3. tis èxi e' šörte¹²⁴, 'en ènn' áxi tus skártsu sfittú (b).
4. òpjos kratái efçiliòtika, stenò patelòni de brèpi n'áši (a).
6. òpkjos èsi šesimon, stenò voračín 'em brèpi n'áši (a).

76. Chi ha la lingua, va sino a Roma

1. "Οποιος ἔχει γλῶσσα, πάει στὴν Ρώμη.
2. pis èxi γlòssa pái sti Rròmi (b).
3. tis èxi glòssa pái sti Rròmi (b).
4. ećinos pu èxi γlòsa pjèni sti Ròmi (b).
7. òper en' èhu yrúsa en' èngu than Aθína (b).

77. Chi ha mamma, ha banca a Roma e bottega a Napoli

1. "Οποιος ἔχει μάνα ἔχει τράπεζα στὴν Ἀθήνα καὶ μαγαζί στὴ Θεσσαλονίκη.

¹²⁰ Aus dem normannischen Französisch *denier*.

¹²¹ Aus südital. *turnisi* 'soldi' < altfranz. *tournois*.

¹²² Aus den italienischen Mundarten: in Kalabrien *zilu*, *zillu*, *ziddúni*, in Apulien *zila*, alles mit ngr. *τσίλα* zu agr. *τίλος* 'flüssiger Kot' (LGr 521).

¹²³ Bov. *kásbe* 'Hosen' über die Zwischenstufen *káste* und *káuse* aus ital. *calze*, kal. *cauzi* (VTC 62).

¹²⁴ Reduziert aus *tes šörte* = sal. *le sciorte*, ital. *sciolta*.

2. pis èxi mána, èxi bbánka sto Riji¹²⁵, če putíha sti Rròmi (b).
3. tis èxi ti mmána, èxi to bbanko i' Lluppíu¹²⁶ če putèga si' Rròmi (b).
6. òpkjos èsi mánan, èsi pángan is tes Aßínes če maħaśin is tin Θessaloníkin (a).

78. Chi ha mangia, e chi non ha guarda

1. "Οποιος ἔχει τρώει, ὅποιος δὲν ἔχει κοιτάζει
2. pis èxi tròji, pis δen èxi kanunái (b).
3. tis èxi tròi, tis 'en èxi ikanuní (b).
4. òpjos èi tròi, òpjos δen èi ksaníji (b).
6. čínos p'òši troi,, čínos p' òn èsi horí (b).
7. òper en' èhu èni tsú, òper on' èhu èni ksiásu (b).

79. Chi ha miele, si lecca le dita

1. "Οποιος ἔχει μέλι γλύφει τὰ δάχτυλα.
2. pis èxi to mèli, glífi ta dáktila (b).
3. tis èxi to mèli, allikkèi ta dáttila (b).
4. òpjos èsi mèli, γlífi ta dáktila-du (a).
6. òpkjos èsi mèlin, γlífi ta dáktila-tu (a).
7. òpje en' èhu mèli, èni γlíhu tu dathili-si (a).

80. Chi ha soldí va in paradiso.

1. "Οποιος ἔχει λεφτά, πηγαίνει στὸν παράδεισο.
2. pis èxi dinèria, pái stom baradíso (b).
3. tis èxi turníssia, pái s' on ajèra (b).
4. òpjos èsi parádes, pái stom barádiso (a).
6. òpkjos èsi pparáes, pái stom barádison (a).
7. òpje en' èhu paràðe, en' èngu¹²⁷ thom baráðise (a).

¹²⁵ In griechischer Entwicklung aus dem alten Ρήγιον, heute Reggio.

¹²⁶ Origineller Name der apulischen Griechen für die Stadt Lecce, in direkter Fortsetzung (τοὺς Λουπτίους) des alten griechischen Namens: Λουπτίαι (Ptolemaeus), Λουπτίαι (Strabo); s. NB 77.

¹²⁷ Zakon. èngu (Deffner ἔγκου) 'gehen' aus dem alten ἔκω 'ankommen'; s. Anm. 40.

81. Chi ha solo una camicia, ogni sabato ha brutto giorno

1. "Οποιος ἔχει ἑνα μόνο πουκάμισο, κάθε Σάββατο ἔχει ἄχαρη ἡμέρα.
2. pis èxi mía tsikkinía¹²⁸ manaxí, kátha sávato èxi áharo imèra (b).
3. tis èxi manehá èna máti¹²⁹, pas sámba¹³⁰ èxi kakín imèra (b).
4. òpjós èi èna móno pokámiso, káðe saváto¹³¹ èi áhari mèra (b).
7. òper en' èhu monahá èna òngjuma¹³², káðe sámba èni èhu áhare amèra (b).

82. Chi ha un' arte vive a questo mondo

1. "Οποιος ἔχει μιά τέχνη ζῆ στὸν κόσμο αὐτόν.
2. pis èxi árti, sí kalá ston gòšmo (b).
3. tis èxi mían árta, idší is tútto kkòšmo (b); v. Morosi 77.
4. òpjós kséri mía dèhni, sí ston gošmo tuto (a).
6. òpkjos èsi mían dègnin iží ston gòšmon dúton (a).

83. Chi lascia la vecchia per la nuova non sa
quello che trova

1. "Οποιος ἀφίνει τὴν πρώτη γιὰ τὴν νέα δὲν ξέρει τὶ βρίσκει.
2. pis afínni tim bëkkja ja tin ȝinúrio e' sséri ecíno pu pandènni¹³³ (b).
3. tis afínni ti ppalèa ja ti ččinúrria, en ittsérí číno pu vríski (b).
4. òpjós paretá ti bròti jinèka ja ti dèfteri ðe gatéi¹³⁴ ída¹³⁵ ða vrí (b).

¹²⁸ Originelles Wort der kalabrischen Gräzität; vgl. ebendort *to tsik kini* 'Hemd für Kinder', s. LGr 521.

¹²⁹ Aus agr. ἱμάτιον 'Kleid', das in Kalabrien die ältere Bedeutung 'gonna' bewahrt hat (LGr 185).

¹³⁰ Vgl. *sámba* bei den Zakonen und in Kappadozien: alter origineller Name statt des gemeingr. σάββατον. Läßt eine Grundlage σάμβαt erkennen (LGr 448); siehe dazu Kahane 433.

¹³¹ Beruht aufaltem τῶ Σαββάτω (Andriotis 314).

¹³² Ist ngr. ἔνδυμα.

¹³³ In Griechenland (dial.) ἀπαντένω (LGr 44).

¹³⁴ Kretisch κατέω = κατέχω 'besitzen', 'retenir'.

¹³⁵ In traditioneller Orthographie ἵντα 'was?', Zypern *inda*, Lesbos *tida*. Aus τι εἶναι τὰ (Thumb - 152).

84. Chi la vuol cotta e chi la vuol cruda

1. 'Ο ἔνας τὸ θέλει ψημένο, ὁ ἄλλος τὸ θέλει ὀμό.
2. pis to Өèli kočemmèno če pis to Өèli omò (b).
3. tis ti ttèli vrammèni če tis ti ttèli amí (b).
4. o ènas to Өèli sjòpsisto če o álos to Өèli omò (a).
6. o ènas Өèli to psimènon či o állos omòn (a).

85. Chi mangia chiocciole, caca corna.

1. "Οποιος τρώει σαλιγγάρια, χέζει κέρατα.
2. pis tròji papatòrnu, xèsi čèrata (b).
3. tis tròi mangurikèdje¹³⁶, xèdši čètara (b).
4. òpjós tròi kohlús, šësi čèrata (a).
6. òpkjos tròi karaòlus, šësi čèrrata (a).
7. òpje en' tšu šalángu èñi xèndu tsèrata (a).

86. Chi mangia con due guance s'affoga

1. "Οποιος τρώει μὲ δύο μασέλες πνίγεται.
2. pi ttròji me dío dáganje¹³⁷ affukègwete (b).
3. tis tròi me dío gárdse amfukète (b).
4. òpjós tròi me ðjò masèles pníjete (a).
4. òpkjos tròi me ðkjò masèlles pníete (a).
7. òpje en' tšu me ðíu masèles em' britúmene (a).

87. Chi mangia non può parlare

1. "Οποιος τρώει δέν μπορεῖ νά μιλήσῃ.
2. pis tròji ðe ssònni platèspi (b).
3. tis tròi e' ssòdši milísi (b).
4. òpjós masí ðe borí na milísi (a).
6. òpkjos tròi en imbòri na sindíssi (a).
7. òpje en' tšu om' bòru na nñilí (a).

¹³⁶ Aus dem apulischen Dialekt: *giammaruku, murikèdda* (VDS 1092).

¹³⁷ Mit Dissimilation aus kal. *ganga*.

88. Chi mi dà pane, lo chiama padre e madre

1. Ὄποιος μοὺ δίνει ψωμί, τὸν λέω πατέρα καὶ μάνα.
2. pi mmu dònni spomí, ton grašo čuri če mána (b).
3. tis mu di ttsomí, to ffonádšo čuri če mána (b).
4. òpjós mu đúdi psomí, ton eléo patéra če mána (a).
6. òpkjos mu đjá psumín, lalò-ton ġírin ģe mánan (a).
7. òpje m'èni điu ánde¹³⁸, ñ'en' jaú afegji tse máti (a).

89. Chi nasce bella, nasce maritata

1. Ὄποια γεννιέται ὄμορφη, γεννιέται παντρεμένη.
2. pi nnašei máñi, nass̄ei prandemmèni (b).
3. tis jenníete òrria, jenníete armammèni (b).
4. apú^{138a} jeñète òmorfi, jeñète padremèni (a).
6. òpkja jeñète òmorfi, jeñète pandremèni (a).
7. òpja sáti¹³⁹ èni jenumèna òmorfë, èni jenumèna pandreftá (a).

90. Chi nasce quadro non può morir tondo

1. Ὄποιος γεννιέται τετράγωνος δὲ μπορεῖ νὰ πεθάνῃ στρογγυλός.
2. pis jènète kwátro ðe' ssònni peðáni túndo (b).
3. tis jenníete kwátro e' ssòdsí apetáni túndo (b).
4. òpjós jeñète tetrágonos ðe borí n'apoðáni strogilòs (a).
6. òpkjos jeñète tessarakándunos 'en imbòri na peðáni strongilòs (a).

91. Chi non dà, non riceve

1. Ὄποιος δὲν δίναι τίποτα, τίποτα δὲν παίρνει.
2. pi dden dònni, ðem biánni (b).
3. tis 'en dí, e' ppjánni (c); v. Morosi 78.
4. òpjós ðe đúdi práma, práma ðen apolavèni (a).

¹³⁸ Ist das alte ἀρτος mit normale Entwicklung von *rt* > *nd*, vgl. χόρτα > *ħònda*, σπάρτο > *phándi*, σκόρδον > *skündi*.

^{138a} Kret. *apú* (ἀπού), anderswo ðποù, entspricht ngr. πού als Ersatz für das Relativpronomen.

¹³⁹ Aus θυγάτηρ.

5. òpkjos e' δδjá típote, típote em bérni (a).
7. òpje on' δiu on' aríkhu (a).

92. Chi non ha forno proprio, non lo sazia il pane

1. "Οποιος δὲν ἔχει φοῦρνο δικὸ του, δὲν χορταίνει ψωμί.
2. pi dden èxi fúrro dikòn-du, δen do hortènni to spomí (b); v. TNC 382.
3. tis 'en èxi fúrno dikò-ttu, e' tto kordònni to ttsomí (b).
4. òpjós δen èi fúrno δikò-du, δè hortèni psomí (b).
7. òper on' èhu fúrne δikò-si, òñi hondèkhu ánde (a).

93. Chi non ha testa, abbia gambe

1. "Οποιος δὲν ἔχει κεφάλι, νὰ ἔχει πόδια.
2. pis δen èxi čofalí, na èxi pòdja (b).
3. tis 'en èxi čofáli, na' xi ánkje (b).
4. òpjós δen èi kjefalí, n' ái pòdja (b).
7. òper on' èhu tsufá, na èxi púe¹⁴⁰ (a).

94. Chi non ha vino, beva nel bocciale

1. "Οποιος δὲν ἔχει κρασί, δις πιῆ ἀπὸ τὴν κανάτα.
2. pi dden èxi krasí, na pi sto šistí¹⁴¹ (b); v. TNC 382.
3. tis 'en èxi krasí, na píni s' o vukkáli (b).
4. òpjós δen èi krasí, as pji apò ti laína (a).
6. òpkjos en èsi krasí, as pkji pu tin gorípan (a).
7. òpje on' èhu krasí, a' ngji¹⁴² ío ap tan gunía¹⁴³ (a).

95. Chi non può battere il cavallo, batte la sella.

1. "Οποιος δὲν μπορεῖ νὰ χτυπήσῃ τὸ ἄλογο, χτυπάει τὸ σαμάρι.
2. tis δe ssònni raddísi t' áloyo, raddídši ti ssèddha (a).

¹⁴⁰ Zak. *púa* aus dem alten *ποῦς*.

¹⁴¹ Ist Name für den Wasserkrug: *ξεστίον*, ngr. *ξεστί*.

¹⁴² Zum Verbum *κίνω* = *πίνω*.

¹⁴³ Zak. *kunía* 'ein kegelförmiges irdenes Trinkgefäß' (Deffner 195), aus *κωνίδα*; vgl. *κωνίς* 'kleines Wassergefäß' (Hesych).

3. tis e' ssòdši pelikísi t' ampári, ipeleká ti vvárda (b).
4. òpjós ðe borí na htipísi to áloyo, htipá to somári (a).
7. òper om' ború na ðui to áyo, èñi ðiu to samári (a).

96. Chi non sa fare, non sa commandare

1. "Οποιος δὲν ξέρει νὰ κάνη, δὲν ξέρει νὰ διατάξῃ.
2. pis e' ššéri kámi, ðe ššéri kumandëspi (b)
3. tis en ittséri kámi, en ittséri pratísi (b).
4. òpjós ðe' gatèi na ipakúi, ðe' gatèi na ðjatássi (a).
6. òpkjos 'en išeri na kámni, 'en išeri na ðjatássi (a).

97. Chi paga prima, è male servito

1. "Οποιος πλερόνει πρωτήτερα, κακὰ ξυπηρετιέται.
2. pi ppajéi príta¹⁴⁴, en' áharo servemmèno (b).
3. tis akkutèi protiná (príta), e' ffiakko duláto¹⁴⁵ (b).
4. apú pròto pleròni, kaká filí (a).
6. òpkjos pkjorònni pròta, kaká peripière (a).
7. òpje e' blerúkhu phurtèse¹⁴⁶, kaká e' kseberdèhu (a).

98. Chi perde e ride è pazzo

1. "Οποιος χάνει καὶ γελᾷ, τοῦτος εἶναι τρελλός.
2. ti hánni če jelá ène páččo (a).
3. tis hánni če jelá ène anòeto (b).
4. òpjós hánni če jelá, aftòs íne palavòs (a).
6. òpkjos hánni če jelá, tutos èm bcellòs¹⁴⁷ (a).
7. òpje e' hánú tse e' jcú, èñi trelè (a).

99. Chi piglia la roba d'altrui, non può dire: io sono ricco

1. "Οποιος παίρνει τὰ πράματα τῶν ἄλλων, δὲ μπορεῖ νὰ πῇ: εἶμαι πλούσιος.

¹⁴⁴ Ist Kreuzung von πρὸi und πρῶτα.

¹⁴⁵ Zum Verbum *dulēo* 'servire' < δουλεύω.

¹⁴⁶ Entspricht dem alten ἔμπροσθεν.

¹⁴⁷ Zu πατλός 'infantile' (Hesych).

2. čino pu pjánni to rúho to hřristianò¹⁴⁸, ðe sònni pi: ímmom bluso (b).
3. tis piánni to rúho tos kristianò, e' ssòdši pi: ivò íme prússio (b); v. Morosi 78.
6. òpkjos pèrni ta prámata ton állon, 'en imbòri na lalí: íme plúsios (a).

100. Chi piglia moglie fa bene, chi non la piglia fa meglio

1. "Οποιος παίρνει γυναῖκα καλὰ κάνει, ὅποιος δὲν παίρνει καλύτερα.
2. ti ppjánni jinèka kánni kalá, tidden dim bjánnikálo (a); v. TNC 383.
3. tis pjánni jinèka kánni kalá, tis e' ppjánni kánni kájo (d); v. Morosi 78.
5. òjos pèrni jinèka kalá káñi, òjos ðe bérni kalítera.
6. òpkjos pèrni jenèka kámni kalá, òpkjos ðem bérni kallíttera (b).
7. òjer en' ažíkhu¹⁴⁹ γυνέκα ká m' bíu, òjer on' ažíkhu kalítera (a).

101. Chi piscia in chiaro, ha in tasca il medico

1. "Οποιος κατουράει καθαρὸ, ἔχει τὸ γιατρὸ στὴ τσέπη.
2. ti kkaturái kjáro, èxi stin gúmba¹⁵⁰ ton jatrò (a).
3. is pu kuturí kasarò, vastá sti ppúnga to mmessère¹⁵¹ (a).
5. òjos katurá kaðarò káturo, èsi to jatrò sti dšépi.
6. òpkjos katurá kaðarò, èsi ton gjatrò mes tim búngan-du (b).
7. òjer èñi kakjurú kaðarò kákjure, en' èhu to jatrè sti dšépi (a).

¹⁴⁸ Zu Χριστιανός 'Mensch' (auch in Griechenland: Kreta, Peloponnes, Epirus usw.) vgl. südital. *kristianu*, sard. *kristianu*, rätorom. (Graubünden) *kraſtiaun* 'Mensch', auch in Albanien und Bulgarien; s. LGr 572. In der apulischen Gräzität *mía kristiani* 'una donna'. – Siehe auch Sprichwort 197.

¹⁴⁹ Siehe Anm. 111.

¹⁵⁰ Metathese von *púnga* > *kúmba*; vgl. ngr. πούγγα in Zypern, Dodekanes und Maina aus gotisch *puggs*.

¹⁵¹ Alte Respektanrede für den Arzt: ital. *messere* = franz. *monsieur*.

102. Chi più legge più impazzisce

1. "Οποιος πιότερο διαβάζει, πιότερο τρελλαίνεται.
2. pi mmeletái¹⁵² poddí, paččijéi sirma (b).
3. tis plò mmeletá, plòn ampaččéi (b); v. Morosi 79.
4. òpjós pjápoli ðjaváši, pjápoli trošènete (a).
6. òpkjos parapáno ðkjaváši, parapáno pellanískji (a).

103. Chi prima arriva, prima macina

1. "Οποιος φτάνει πρώτα, πρώτα και ἀλέθει.
2. pi ppríta arrivéi, príta alèði (b).
3. tis pròti stádši, pròti alèti (b).
4. òpjós pái pròtos, pròtos kje alèði (b).
7. òper è' súnu¹⁵³ pròte, èñi tse alèsu (a).

104. Chi prima semina, prima raccoglie

1. "Οποιος πρώτη μα σπέρνει, πρώτη μα θερίζει.
2. pis príta spérri, príta ðelèjí¹⁵⁴ (b); v. TNC 383.
3. tis pròti ispèrni, pròti sianònni¹⁵⁵ (b).
4. òpjós pròima spèrni, pròima ðerísi (b).
6. òpkjos spèrni pròma, pròma če ðerísi (b).

105. Chi prova ritorna

1. "Οποιος δοκιμάζει, γυρίζει πίσω.
2. pi pprovéi kondoférrí (b).
3. tis assağgéi ijurídši (b).
4. òpjós dočimáši jiríši píso (b).
7. òpje èñi ðokjimáhu, èñi jiríšu kjísu (a).

¹⁵² Originelles Wort der beiden italogriegischen Dialekte: aus μελετῶ 'sich üben', 'studieren'; vgl. judenspan. *meldar* 'hebräische Texte lesen'

¹⁵³ Zu ngr. σώνω 'genügen' > 'ankommen'.

¹⁵⁴ Das Verbum δελέγω (ðelèg̥o) 'sammeln' nur in der kalabrischen Gräzität. Vielleicht ein Kompromiß aus dem alten συλλέγω und lat. *deligere*.

¹⁵⁵ Vgl. ngr. συνενόνω.

106. Chi ride il venerdì, può piangere la domenica

1. "Οποιος γελάει τὴν παρασκευή, κλαίει τὴν κυριακή.
2. pi ggjelái tim barašegni sònni¹⁵⁶ kláspí tin ġuriačí (b).
3. číno pu jelá ti' pparaseggí, isòdši kláttsi ti čcuriačí (b).
4. ḫpjós jelá ti baraskjí, kléi ti gjiriačí (b).
7. ḫper èñi jeū to parási, èñi vu¹⁵⁷ tan dšuraká (a).

107. Chi rompe paga

1. "Οποιος σπάει πλερόνει.
2. pi kklánni, pajèi (b).
3. tis klánni, akkutá¹⁵⁸ (b).
4. ḫpjós spá, pleróni (b).
7. ḫpje en' gatšúnu, e' blerúkhu (a).

108. Chi s'aiuta, Dio l'aiuta

1. "Οποιος βοηθάει τὸν ἑαυτόν του, τὸν βοηθάει ὁ Θεός.
2. pis afudète¹⁵⁹, o hristò ton afudái (b).
3. tis afidíete¹⁶⁰, o hristò ton afidá (b).
4. ḫpjós voiθá to apatò-du, ton evoiθá o Θeòs (a).
6. ḫpkjos voiθí ton eaftòn, ton voiθá-ton o Θeòs (a).
7. ḫpje en' voiθú, èteni ñe' voiθú o Θeè (a).

109. Chi semina di domenica, getta grano e raccoglie lenticchia

1. "Οποιος σπέρνει τὴ κυριακὴ, ρίχνει σιτάρι καὶ θερίζει φακή.
2. pis spèrri aše čurjačí, váddi sitári če delèjji fačí (b); v. TNC 383.

¹⁵⁶ Die Verben σώζω und σώνω haben in Italien das alte δύναμαι ersetzt. Man beachte ihre absolute Konstruktion mit dem Infinitiv.

¹⁵⁷ Zak. νῦ (βοῦ) = κλαίω gehört zu agr. βοῶ 'schreien'.

¹⁵⁸ Otr. kutèo oder akkutèo 'bezahlen': offenbar als alter Latinismus aus quetare < quietare (LGr 272).

¹⁵⁹ Aus (ἀ)φοηδῶ statt (ἀ)βοηθῶ (Pelop. Thess.) mit Vertauschung der sonoren Konsonanz (LGr 88).

¹⁶⁰ In der apul. Gräßität erscheint βοηθῶ in den Formen avisò, afidò oder afitò.

3. tis ispērni attse čurjačí, ambelí¹⁶¹ sitári če nònni¹⁶² fačí (b).
4. òpjós spērni ti gjiriačí, ríhni stári kje ϑerísi fakjí (b).
6. òpkjos spērni tin čerkačí, rífkji sitári če ϑerísi fačín (b).
7. òper èñi phíru tan dšuraká, èñi phíru faè¹⁶³ tse èñi seríndu faká.

110. Chi semina in gennaio, molto grano non vede

1. "Οποιος σπέρνει τὸ γενάρι, δὲ βλέπει πολὺ σιτάρι.
2. tis ispērni ton gjenári, poddí ssitári e' ϑθorí (b); v. TNC 384.
3. tis ispērni ton gjenari, e' ttorí poddí ssitari (b).
5. òjos spērni to jenári, ðe lèpi polí stári.
6. òpjós spērni to jennári, e' ttorí pollí ssitári (b).
7. òjer èñi phíru to jenáži, on' orú¹⁶⁴ presè karpò (a).

111. Chi semina nella vigna, non miete e non vendemmia

1. "Οποιος σπέρνει στ' ἀμπέλι, οὐτε θερίζει οὐτε τρυγάει.
2. pis spērri sti ffítia¹⁶⁵, ðe ϑherísi če ðen drijísi (b); v. TNC 383.
3. tis ispērni amé' st' ampéja, e tterídši če en vindiméi (b).
4. òpjós spērni st' abèli, úðe ϑerísi úðe triyá (b).
7. òper èñi phíru than ámbele¹⁶⁶, úte èñi seríndu ute èñi tšiyú (a).

112. Chi semina spine non vada scalzo

1. "Οποιος σπέρνει ἀγκάθια, ἃς μὴν πάσι ζυπόλυτος.
2. pis ispērri akáðhia, mi pái šipòglito (b).
3. tis ispērni akáttia, mi ppái me ta pòdia junná (b).
4. apû spērni agáðja, na mi borpatí ksipòlitos (a).
6. òpkjos spērni angaðkja, as mem bái anipòlitos (a).

¹⁶¹ Otr. *embelò* oder *ambelò* 'werfen' unklarer Herkunft (LGr 144).

¹⁶² Otr. *enònno*, *anònno*, *nònno* 'raccogliere' aus altem ἐνόω > ἐνόνω 'vereinigen'.

¹⁶³ Zak. φαὲ 'Getreide' gehört zu ngr. φαγή 'Speise'.

¹⁶⁴ Zak. *orù* aus dem alten ὄρῳ.

¹⁶⁵ Eigentlich Pflanzung (*φυτεῖα*). Hat hier z. T. gr. ἀμπέλι ersetzt; s. dazu Kahane 414.

¹⁶⁶ Ist das alte weibliche ἄμπελος.

113. Chi semina vento, raccoglie tempesta

1. "Οποιος σπέρνει ἄνεμο, θερίζει ἀντάρα.
2. pis ispèrri vorèa, delèji stramáde (b).
3. tis ispèrni ánemo, nònni traversarfa (b).
4. òpjós spèrni ánemo, tròi anemošáli (a).
5. òpkjos spèrni ánemon, ðerísi tramundánan (a).
6. òpje e' phíru áneme, èñi masúkhu¹⁶⁷ kakotserfa (a).

114. Chi si alza di mattina presto, piscia dove vuole

1. "Οποιος σηκώνεται νωρίς τὸ πρωΐ, κατουράει ὅπου θέλει.
2. pi ggjèrrete ti ppurrí sírma, katurái pu ðèli (b).
3. tis askònnete prita s' o ppornò, ikaturí içí pu ðèli (b).
4. òpjós sikònnete proí-proí, katurí ekjá pu ðèli (b).
5. òper èñi thènu síndaña, èñi kakjurú òkja èñi ðèu (a).

115. Chi si ammiglia fuori paese, la casa sua è taverna

1. "Οποιος παντρεύεται μακριὰ ἀπ' τὸν τόπο του, τὸ σπίτι του γίνεται ταβέρνα.
2. pis prandèywete òşotte tu paisiu, to spítindu ène putíha¹⁶⁸ (b).
3. tis armádsete t' òttsu hòra, to spítittu ène mía tavèrna (b).
4. òpjós padrèvete alárgo apò to dòpo-du, to spíti-du jínete tavèrna (a).
5. òpkjos pandréfkjete makriá pu ton dòpon-du, to spítin-du jínskjete tavèrna.

116. Chi si corica con cani, con pulci si alza

1. "Οποιος κοιμᾶται μὲ τοὺς σκύλους, ξυπνᾷ μὲ τοὺς ψύλλους.
2. ti ttraklèni¹⁶⁹ me šíddia, jèrrete me ttsíddu (a).
3. tis plònni me na šíddo, askònnete¹⁷⁰ me ttsíddu (b).
5. òjos čimáte me tus skjílus, ksipná me tus psílus.

¹⁶⁷ Gehört zum Stamm von ngr. μαζεύω.

¹⁶⁸ Aus südit. *putika*, *putihā*, *putia* ‘bottega’.

¹⁶⁹ Bov. *traklēno* ‘mi corico’ ist abgeleitet von *τραχλός* ‘geneigt’.

¹⁷⁰ Ist σηκώνεται ‘il se lève’.

6. òpjós pphèfti me tus ššillus, sikònnete me tus psillus (b).
 7. òjér èñi kasíu me tu kúni, èñi thènu¹⁷¹ me tu psili (a).

117. Chi si corica con i bambini, si alza pisciato

1. "Οποιος πλαγιάζει μὲ τὰ παιδιά, σηκώνεται κατουρημένος.
2. pi mme ta pedía čumáte, jérrete katurimèno (b); v. TNC 296.
3. tis plònni me ta kèčča¹⁷², askònnete katurimmèno (b).
4. òpjós čimáte me ta kopèla, ksipná katurimènos (a).
7. òpje e' gjúfu me ta kambšá¹⁷³, e' thènu kakjuritè (a).

118. Chi si mangia l'osso, e chi la carne

1. Ποῖος τρώει τὰ κόκκαλα καὶ ποῖος τὸ κρέας.
2. pi ttròji ta stéa, če pi tto krèa (b).
3. tis tròi to stèo, če tis to krèa (b).
4. pjòs tròi ta kòkala, če pjòs to krèa (b).
7. píer' e' tšú ta kòka, tse píer e' tšú to kré (a).

119. Chi mangia pepe, si brucia il culo

1. "Οποιος τρώει πιπέρι, καίει τὸν κῶλο του.
2. pi ttròji pípia, o kòlo tu čèi (b).
3. tis tròi pipéri, tu čèi o kòlo (b).
4. òpjós tròi pipéri, čèi to gòlo-tu (a).
6. òpkjos tròi pipérin, káfkji ton gòlon-du (a).
7. òpje èñi tšú pipèži, en' dèsu¹⁷⁴ ton gòle-si (a).

120. Chi si sposa con una vedova, o non vide mai donna o non ha fortuna

1. "Οποιος παντρεύεται μὲ τὴ χήρα, ἢ δὲν εἶδε ποτὲ γυναῖκα ἢ δὲν ἔχει τύχη.

¹⁷¹ Zu ngr. σταίνω (στήνω) 'innalzare'.

¹⁷² Otr. kèčči 'piccolo', 'bambino' lässt eine Basis *kwekki erkennen. Vielleicht ein messapisches Reliktwort; s. NB 177.

¹⁷³ Zak. kambšá 'Kind' gehört zu spätgr. κάνψης ein Verwandtschaftsname auf kleinasiatischen Inschriften (Liddel-Scott).

¹⁷⁴ Zak. δασου gehört zu agr. δαίω 'anzünden', 'mettre le feu' (Deffner 98).

2. ti pprandèywete me ti χχíra, o 'en ivre¹⁷⁵ mái jinèka o 'en èχi míra (a); v. TNC 383.
3. tis armášete me mía χχíra, o 'en íde mái jinèka o 'en èχi sòrta.
5. òjos padrèvete me ti šíra, i ðen orátse¹⁷⁶ potè jinèka i ðen èχi tíχi.
6. òpkjos armášete širáti(n), 'en íem pottè jenèka i 'en èši tíχi (a).

121. Chi tesse di notte, non fa camicia

1. "Οποιος ὑφαίνει τὴ νύκτα, δὲν κάνει πουκάμισο.
2. ti ffeni me tin nísta, ðen gánni ttsíkkinia (a); v. TNC 382.
3. tis fèni niftú¹⁷⁷, e' kkánni máti (d).
4. òpjós fèni me ti níhta, ðe gáni pokámiso (b).
6. òpkjos fanískji níhta, ðen gámni pukámiso (b).
7. òpere èñi fenu ta nítha, òñi forú òngjuma (b).

122. Chi ti conosce (sa), ti ruba

1. "Οποιος σὲ ξέρει, σέ λγστεύει.
2. pis se gronísi¹⁷⁸, se klèfi (b).
3. tis se ttséri, se klètti (b).
4. òpjós se katèi, se klèfti (a).
6. òpkjos se kséri, listéfkji-se (a).

123. Chi ti trae dalla campagna, uccidilo

1. "Οποιος σὲ σέρνει ἀπ' τὸν ἀγρό, σφάξε τον.
2. pis se sèrri an do ħoráfi, spáše-to (b); v. TNC 384.
3. tis se sírni a' tto ħoráfi, sfáttse-to (b).
4. òpjós se travá apò ta ħoráfja, sfákse-ton (a).
6. òpkjos se travá pu to ħoráfin, sfákse-ton (a).

¹⁷⁵ Der alte Aorist εἴδα ist in Kalabrien durch ηύρα ersetzt.

¹⁷⁶ S. Anm. 164.

¹⁷⁷ Beruht auf *νυκτοῦ mit der adverbialen Endung von ἀλλοῦ, παντοῦ.

¹⁷⁸ Bov. agronišo, annorídšo mit reziproker Metathese aus γνωρίζω > γρονίζω (Dodekanes, Zypern).

124. Chi ti vuol bene, in casa ti viene

1. "Οποιος σ' ἀγαπᾷ, ἔρχεται στὸ σπίτι σου.
2. pi kkalò ssu ϑèli, sto spíti-ssu èrхete (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, su èrkete èssu (b).
4. òpjós s' aγapá, èrkjete sto spíti-su (a).
6. òpkjos s' aγapá, èrkjete sto spíti-ssu (a).

125. Chi ti vuol bene, ti fa piangere

1. "Οποιος σ' ἀγαπάει, σὲ κάνει καὶ κλαῖς.
2. pis s' aγapái, se kánni na kláspise (b); v. TNC 384.
3. tis su tèli kalò, se kánni na kláttsi (b).
4. òpjós s' aγapá, se káni na kléis (a).
7. òper d' en' aγapú, d' em bíu na vúnere¹⁷⁹ (a).

126. Chi ti vuol male, ti liscia il pelo

1. "Οποιος θέλει τὸ κακὸ σου, γλύφει τὰ μαλλιά σου.
2. pis su ϑèli áharo, su llišei to mađdí (b).
3. tis su tèli kakò, su llišei ta mađdía (b).
4. òpjós ϑèli to kakò-su, γλifi ta małá-su (a).
6. òpkjos ϑèli to kakò-ssu, γlífí to małá-su (a).
7. òpje en' ϑèu to kakòn-di, èñi líšu tu tšíχe-di (a).

127. Chi troppo alto vuol salire, un capitombolo
può fare

1. "Οποιος θέλει ν' ἀνεβῇ πολὺ ψηλά, μπορεῖ νὰ κάμῃ κουλουτοῦμπα.
2. pis podđí spilá ϑèli na pettòi¹⁸⁰, kuttsutumbulo sònni kámi (b).
3. tis tèli n' andevíki podđí s' apánu, kuritúmbula sòdši kámi (b).
4. òpjós ϑèli n' aneví polí psilá, borí na kámi dúbes (a).
6. òpkjos ϑèli na fkjí pollá psilá, mborí na kámi kutrumbèllan.

¹⁷⁹ S. Anm. 157.¹⁸⁰ Bov. *pettònno* 'io salgo': offenbar von ital. *petto* abgeleitet; vgl. kal. *appettata* 'salita'.

128. Chi va con lo zoppo, impara a zoppicare

1. "Οποιος πηγαίνει μὲ τὸν κουτσὸν, μαθαίνει νὰ κουτσαίνῃ.
2. pi ppoperatí me to šonko¹⁸¹, maθènni na šonkí (b).
3. tis pái me to ttsòppo, mattènni na tsoppísi (b).
4. òpjós pái me kutsò, maθèni na kutsèni (a).
6. òpkjos paènni me ton gutsòn, maθènni na kutsèfkji (a).
7. òpje en' èngu me kutsè, èñi maθènu na kutsèni (a).

129. Chi va per fuoco, perde il luogo

1. "Οποιος πάει γιὰ φωτιά, χάνει τὸν τόπο.
2. pi ppái ja lúči, hánni ton dòpo (b).
3. tis pái ja lumèra, ihánni to ttòpo (b).
4. òpjós pái ja fotjá, hání to dòpo (a).
7. òper en' èngu ja khára, èñi hánú ton dòpo (a).

130. Chi va piano va sano

1. "Οποιος πάει σιγά πάει καλά.
2. ti ppái amalò pái kalò (a); v. TNC 382.
3. tis pái ass' adíá¹⁸² pái kalá (d).
4. òpjós pái siyá pái kalá (b).
6. òpkjos pái siyá pái kalá (b).
7. òper en' èngu siyá, en' èngu ká (a).

131. Chi vende caro, vende oro

1. "Οποιος πουλάει ἀκριβά, πουλάει χρυσάφι.
2. pi ppulái káro, pulái krisáfi (b).
3. tis pulí kripá, pulí krusáfi (b); v. Morosi 78.
4. òpjós pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).
6. òpkjos pulí akrivá, pulí hrisáfi (a).

¹⁸¹ Aus ital. *cionco*, südit. *ciuncu* ‘zoppo’.

¹⁸² Otr. *ass'adíá* aus ἐξ ἀδείας ‘con agio’.

132. Chi vuole la figlia, guarda la mamma

1. "Οποιος θέλει τὴν θυγατέρα, κυττάει τὴν μάνα.
2. tis θèli tin dihatèra, kanunái tim mána (c).
3. tis tèli ti kkjatèra, kanoní ti mmána (b).
4. òpjos θèli ti kopelá, dirá¹⁸³ ti mána (a).
6. òpkjos θèli tin gorin, paratirá tim mánan (a).
7. òpje èñi θèu ta sáti, èñi ksikášu ta máti (a).

133. Chi vuol prendere due lepri, non prende nessuna

1. "Οποιος θέλει νὰ πιάσῃ δυὸς λαγοὺς δὲν πιάνει κανένα.
2. pis θèli na pjái ðio laŷú, em bjánni kanèna (b).
3. tis tèli na pjáki dío alau, e' ppjánni kanèna (b).
4. òpjos sígóni¹⁸⁴ ðjò laŷús, ðe bjáni kanèna (b).
7. òper' e' θèu na kjási ði' ayú, on' gjánu garéna (b).

134. Chi vuol vedere il papa, dev' andare a Roma

1. "Οποιος θέλει νὰ δῆ τὸν πάπα, πρέπει νὰ πάει στὴν Ρώμη.
2. pi θθèli na ívri tom bápa, èxi na pái sti Rròmi (b).
3. tis tèli na torísi to ppápa, e' nna pái si Rròmi (b).
4. òpjos θèli na ði to bápa, prèpi na pái sti Ròmi (a).
6. òpkjos θèli na ði tom bápan, prèpi na pá sti Rròmin (a).
7. òpje en' θèu na rái tom bápa, em' brèpuda na šái¹⁸⁵ tha Ròmi (a).

135. Chi vuol vitello buono, non munga la vacca

1. "Οποιος θέλει καλὸς μοσχάρι, δὲν πρέπει νὰ ὅμεγει τὴν ἀγελάδα.
2. pis θèli muskári kalò, mi armèši tim bužulía (b); v. TNC 382.
3. tis tèli damáli kalò, min armèttsi tin aleáta (b).

¹⁸³ Beruht auf ἐντηρῶ, vgl. zypr. *paratirò* < παρατηρῶ ‘beobachten’.

¹⁸⁴ Zu ngr. ζυγόνω ‘raggiungere’.

¹⁸⁵ Zak. *na šáu* fungiert als Konj. Aor. zum Verbum *engu* ‘gehen’; aus διαβῶ (Deffner 138).

4. òpjos ϑèli muskári kalò, na min armèksi ti jeláða (b).
6. òpkjos ϑèli ènan galò ϑðamálin 'em brèpi na γαλεfkji tin gatsèllan (a).
7. òper' en' ϑèlu mosháži kalè, na mi armèpsi tan gúlika (b).

136. Ciascuno può ronzare nel proprio alveare

1. Πασαένας μπορεῖ νὰ βουίζει στὴν κυψέλη του.
2. pasaèna sònni d'surrísi sto čivèrtin-du¹⁸⁶ (a); v. TNC 377.
3. pasonèna isòdši rontsulísi s' o melissári-ttu (b).
5. o kaϑènas borí na vuísi sto káϑiko-tu.
6. o kaϑènas mborí na voísi sto čivèrtin-du (b).
7. o pasaèna em' ború na vuísi tas tho¹⁸⁷ melisokòϑine-si¹⁸⁸ (a).

137. Cielo a pecorelle, acqua a catinelle

1. Οὐρανὸς μὲ πρόβατα, βρέχει μὲ τὰς σίκλες.
2. áero áše provatèggja, nerò me to šistí (b).
3. ajèra is pratinèdde, nerò is kampanèddc (b).
4. uranòs mè osá, vrèši mè sígles (a).
6. uranòs mè kuèlles, vrèši mè tes korípes (a).
7. o uranè mè prúata, ío mè ton akhò¹⁸⁹ (a).

138. Ciò che è brutto è anche cattivo

1. "Οποιο εῖναι ἀσχημό, εῖναι καὶ κακό.
2. ečíno pu èn' áharo, ène čòla fèrfero¹⁹⁰ (b).
3. čio pu èn' ášimo, e' ppúru kakò (b).
4. òpjo íne áskjimo, íne če kakò (a).
6. òpkjon èn' ášsimon èn' če kakòn (a).
7. òpjere èñi ástsimo, èñi tse kakò (a).

¹⁸⁶ Diminutiv (κυβέρτιον) des alten κύβετρον.

¹⁸⁷ Repräsentiert ein τὰ ζεω στό.

¹⁸⁸ Ist μελλισσοκόφινος.

¹⁸⁹ Ist ἀσκός.

¹⁹⁰ Wohl identisch mit agr. πέρπερος 'eitel', 'frivole' aus lat. *perperus* (Frisk II, 517).

139. Ciò che è nella caldaia, lo sa il mestolo

1. "Ο τι εῖναι στὸ καζάνι, τὸ ξέρει ἡ κουτάλα.
2. ećino ti ène sto vrastári to ttséri i místra¹⁹¹ (a).
3. čío¹⁹² pu èxi sto kakkái, to ttséri to kutáli (a).
5. öti ène sto kašáni, to kséri i kutála.
6. öti èši i maírissa, ksérito i kutála (b).
7. ots' èñi tho levëta¹⁹³, n' e' kséra a míša (a).

140. Col tempo e con la paglia maturano le nespole

1. Mè τὸν καιρὸν καὶ μὲ τὸ ἄχυρο γίνονται τὰ μούσκουλα.
2. me ton gjerò če me to áxero plerònnusi i mèdde¹⁹⁴ (b).
3. m' o čcerò če me t' áxero ijènotte i amèdde (b).
4. me to gjerò kje me t' áxera jínonde ta múskla (a).
7. me ton dserè tse me to áhure iñi jinúmena ta músmua (a).

141. Coltiva la terra, se vuoi mangiare

1. Σκάβε τὴ γῆ ἀν θέλης νὰ φὰς.
2. skáspe to húma¹⁹⁵, an ðelise na fáise (b).
3. skáttse to hòma, a ttelise na fái (b); v. Morosi 79.
4. skáfte ti jí, an eðèlis na fái (a).
6. skáffe ti jjín, a' ððélis na fás (a).
7. khámu tu húre, an es' ðèu na fáre (a).

142. Colui che perde rimane ignudo, e colui che vince
rimane colla camicia¹⁹⁶

1. "Οποιος χάνει μένει γυμνός, ὅποιος κερδίζει μένει μὲ τὸ πουκάμισο.
2. ećino pu hánni mèni vjinnò, če ećino pu vinčéi mèni me ti ttsikkinía (b).

¹⁹¹ Aus μύστρα, das zak. zu míša geworden ist.

¹⁹² Reduziert aus čino.

¹⁹³ Ist das alte λέβης, λεβήτα (Deffner 212).

¹⁹⁴ Bov. mèdda, otr. amèdda 'nespola d'inverno' aus altfranz. melle.

¹⁹⁵ In der kalabrischen Gräzität ist in einigen Fällen das alte *o* (zu *ov* = *u* geworden) nicht mit dem kurzen *o* zusammengefallen; vgl. móro = μῶρον, húnno = χώνω, vúla 'Erdscholle' = ἡ βῶλος. Dies in Übereinstimmung mit dem Zakonischen: húma, húra, yrúsa = γλῶσσα; s. HG § 21.

¹⁹⁶ Bezieht sich auf einen Prozeß und den Advokaten.

3. číno pu īánni mèni junnò, če číno pu sîrni¹⁹⁷ mèni me to máti (b).
4. òpjós īáni apomèni γδimnòs, òpjós čerđísi apomèni me to pukámiso (a).
6. òpkjos īánni minískji títsíros, òpkjos kjerđísi minískji me to pukámison (a).

143. Com' è il monte, così cade la neve

1. "Οπως εῖναι τό βουνό, ἔτσι πέφτει τὸ χιόνι.
2. pòs ène i ottia¹⁹⁸, ôtu¹⁹⁹ pètti to χòni (a).
3. pòs ène to goní, ítu²⁰⁰ pètti 'o χòni (b).
4. òpos íne to vunò, etsá pèfti če to šòni (a).
6. òpos íne to vunòn, ètsi ppèfti to šònin (a).
7. òphu èñi to vunè, ètru e' khabèna a χòna (a).

144. Com' è il santo, gli (si) accendono le candele

1. Κατὰ τὸν ἄγιον ἀνάβουν τὰ κεριά του.
2. pòs ène o ájo, tu áðtu ta čería (b); v. TNC 297.
3. pòs ène o ájo, tu anáttune ta čería (b).
4. katà ton ájo anávun ta čerjá-tu (a).
6. katà ton áin áftun ta čerká-tu (a).

145. Com' è la capra, viene il capretto

1. "Οπως εῖναι ἡ γίδα γίνεται τὸ κατσίκι.
2. pòs èn' i èýa, èrkjete to χimèri (b); v. TNC 378.
3. kúndu²⁰¹ ène i ítsa, èrkjete to ittsalúri (b).
4. ètsa pu 'ne i jèýa, jeñctc to rifáči (b).

¹⁹⁷ Wörtlich 'tira' (*σύρνει*) im Sinne von 'den Gewinn haben'.

¹⁹⁸ Beruht auf ὅξεια 'spitze Höhe' im Gegensatz zu ναῦλια 'Tal' < βαθεῖα 'Niederung'.

¹⁹⁹ Mit Vokalmetathese aus altem οῦτως in Angleichung an die vielen Adverbien, die auf -u endigen: ánu, kátu, apissu, èssu, ôšu.

²⁰⁰ Originelle Form der apulischen Gräßität, wohl aus εἴτως in Anlehnung an das demonstrative Pronomen εἴσο (íso) < ἐκεῖνος (LGr 138).

²⁰¹ Verkürzt aus sekündu = ital. secondo.

6. òpos èni i èja, ènge če to rífi (b).
7. òphur èni a jíða, em' barínda tse o èžifo²⁰² (a).

146. Come uno fa il suo letto, così si corica

1. "Οπως στρώνει κανεὶς τὸ κρεβάτι του, ἔτσι καὶ κοιμᾶται.
2. pòs èna kánni to krevátti-tu, òtu čumáte (b).
3. pòs èna kánni to krátti-tu, ítu iplónni (b).
4. òpos stròsis to kreváti, etsá ða ðèsis²⁰³ (b).
6. òpos kaθènas strònni to krevátti, ètsi čimáte (b).
7. òphu èñi strúnu kaθèna to grevátha-si, ètru ts' èñi kjúfu (a).

147. Con il tempo matura l'uva

1. Mè τὸ καιρὸ γίνεται τὸ σταφύλι.
2. me ton gjerò plerònni to stafíddi (b).
3. me to čcerò ijènete to stafili (b).
4. me to gjerò jínete to stafili (b).
6. me ton ġerò jènete to stafili (b).
7. me to dserè èñi jinúmene o vótše²⁰⁴ (a).

148. Con i monaci, preti e cani, sta col bastone alle mani

1. Γιὰ τοὺς μοναχοὺς, τοὺς παπάδες καὶ τοὺς σκύλους στάσου μὲ ραβδὶ στὸ χέρι.
2. me tu mmònaħu, me tu pprevíteru če me ta šíddia sta me to raddí sta xèria (b).
3. me tuš mònaku, me tus patèra če me tu šíddu stásu me to va-stúna sta xèria (b).
4. ja tuš monahús, tus papádes če tus skjílus stásu me ravdí sti šèra (a).
6. ja tuš monahús, tus papáes če tu ššillus stáðu me ti vvérkan²⁰⁵ is to šèrin (a).

²⁰² Ist das alte ἕριφος, ngr. τὸ φίφι.

²⁰³ Gehört zum Verbum θέτω 'legen', 'stellen' (agr. τίθω, τίθημι); s. Andriotis 122.

²⁰⁴ Ist das alte βότρυς.

²⁰⁵ Vgl. ngr. βέργα aus ital. *verga*.

149. Con niente non si fa niente

1. Mè τò τίποτα δὲν κάνεις τίποτα.
2. me típote en gánnete típote (b).
3. me típoti e' kkánni típoti (b); v. Morosi 77.
4. me to práma ðe gánis práma (a).
6. me to típote en gámnis típote (a).
7. me to tsípta om' búi tsípta (a).

150. Con una figlia fa cento generi

1. Mè μιᾶ δυγατέρα κάνει ἔκατὸ γαμβρούς.
2. me mián dihatéra²⁰⁶ kánni čentu grambúði (b).
3. me mía kkjatéra²⁰⁷ ikánni akatò krambú (b).
4. me mjá kopelá káni ekatò γabrus (a).
6. me mián górin kámni ekatòn gambrúes (a).
7. me mía sáti em' búi ekatò γambrí (a).

151. Corvo con corvo non si cavano l'occhio

1. Kórákaç μὲ κόρακα δὲν βγάζουνε τὰ μάτια τους.
2. kòrako če kòrako ðen gwáðdusi to lúkkjo (a).
3. kráulo²⁰⁸ ma kráulo 'en gwáðdutte t' ammáddia (d).
5. kòrakas me kòraka ðe výásusi ta maitja-tus.
6. klòkkaros me klòkkaron en' ifkállun t' ammaðkja-tus (a).
7. kòraka me kòraka úñi bánde²⁰⁹ tur epsú-su (a).

152. Cosa rara, cosa bella

1. Σπάνιο πρᾶμα, ὅμορφο πρᾶμα.
2. práma aréo²¹⁰, práma máñø (b).
3. pram' aréo, práma òrrio (b); v. Morosi 79.

²⁰⁶ Vgl. in Griechenland (Maina) δυχατέρα mit Vertauschung der Sonorisierung.

²⁰⁷ Die otr. Form aus *tjatéra < *tiatéra.

²⁰⁸ Salent. cráulu 'corvo'.

²⁰⁹ Gehört zum Verbum vánū = ngr. βάνω, d. h. βάλλω.

²¹⁰ Ist ἀραιός.

4. spáňo práma, ómorfo práma (a).
6. spánom bráman, òmorfom bráman (a).
7. práma phoreskúmene²¹¹, en' ēhuda atšá²¹² aksía (a).

153. Covone che non pesa non ti sazia

1. Δεμάτι ποὺ δὲν βαραίνει δέν σὲ χορταίνει.
2. dráma pu δem barí ðe sse horténni (a); v. TNC 371.
3. manòkulo²¹³ pu 'en varí e' sse kordónni (c).
4. kudúra pu ðe varèni ðen se horténni (a).
6. ðemátin pu enn' e' vvaretón e' hhortánni (a).
7. ðemákji po' varènda o' si hondéhu (a).

154. Cristo pane e vestito, chè legna porta mia nuora

1. Χριστὸς ψωμὶ καὶ ὁσῆχα, γιατὶξύλα φέρνει ἡ νύφη μου.
2. hristò spomí če fòrema, ti šíla ta fèrri i grambímu²¹⁴; v. TNC 386.
3. Cristò ttsomí če rúho, jatí ttsíla ifèrni i krambímu (b).
4. o hristòs ferni psomí če rúha, če i nífi ta ksíla (b).
7. o hristè ande tse ítha²¹⁵, jatsí káva èñi ferikha a níði-mi (a).

155. Da favilla nasce fuoco grande

1. Ἀπὸ μιὰ σπίθα γίνεται μεγάλη φωτιά.
2. an di spíttidđa jènete lúči mèga (c).
3. a' tti spíttja jeníete lumèra máli (c).
5. apò mía spíða jínete meýáli fotía.
6. apú tin ašína jènete miáli fotkjá (b).

²¹¹ Vgl. zak. *phíre* = σπόρος.

²¹² Aus dem alten ἀδρός 'grande'.

²¹³ Vgl. salent. *manúcciu* 'covone' < lat. *manuculus*.

²¹⁴ Bov. *grambí*, otr. *krambí* aus *γαμβρή; vgl. γαμβρά in Papyri des 2. Jahrhunderts (LGr 101).

²¹⁵ Zak. *íthe* 'tela' aus agr. ιστός.

156. Dai tuoi fuggi più lontano che puoi

1. 'Απ' τούς δικούς σου φύγε ὅσσο μακρυά μπορεῖς.
2. an du ddikússu fíge plè' llárga ka sònnise (c).
3. a' ttu ddikú fíone plò' llárga ka sòdši (b).
4. apò tus sijenísu fíje òso alargo borís (a).
6. pu tuš ðikússu fíe òson imbòris pkjò makriá (a).

157. Dal detto al fatto c'è un abisso

1. 'Απ' τὸ εἰπομένῳ ὡς τὸ καμωμένῳ χωρίζει ἀβυσσος.
2. an do ípi sto kámi èxi dsonári²¹⁶ (c).
3. a' tto pi so kámi èxi nan áviso (b).
4. apò ta lója os ta èrga ine alárge (a).
6. pu to ipomènon òs to kamomènon èši ávisson (a).

158. Dalla donna e dalla grandine mai bene ti arriva

1. 'Απὸ τὴν γυναικαν καὶ ἀπὸ τὸ χαλάζι δὲν σοὺ ἔρχεται ποτὲ καλό.
2. an²¹⁷ din gjinèka če an do kúkuđđo de ss' òrkjete mái kalò (b); v. TNC 370.
3. a' ttin gjinèko če a' tto haládši mái kalò su stádši (b); v. Morosi 78.
4. apò ti žinèka č' apò to kukosáli ðe s' úrχete potè kalò (b).
7. apò ta gunèka tse apò to hási òñi parínda-ndi²¹⁸ potè kalè (a).

²¹⁶ Beruht auf ζωνάριον ‘kleiner Gürtel’ in geographischer Anwendung ‘steile Felswand’; vgl. katal. *cingle* ‘steiler Felsen’ aus lat. *cingulum* ‘Gürtel’.

²¹⁷ Über den wenig klaren Ursprung der Präposition s. LGr 149. Auch otr. *a'ttin* lässt ein älteres *an tin* erkennen, vgl. bov. *to spitiin-du* gegenüber otr. *to spiti-ttu* ‘la sua casa’, bov. *èrkonde* gegenüber otr. *èrkotte* ‘vengono’.

²¹⁸ Originelles Wort der kalabrischen Gräzität (auch als griechisches Re liktwort in Kalabrien weit verbreitet). Läßt eine Grundlage *κούκουλλον (aus lat. *cucullus* ‘Kapuze?’) erkennen. Damit verwandt Chios κουκούρι (HLA), in Kreta *kukosáli*, pelop. (lak.) *kurkutseli* ‘Hagel’; s. LGr 265.

²¹⁹ Zak. *èmi partu* ‘ich komme’, gebildet mit dem Part. Präs. παριών des alten Verbums πάρειμι (Deffner 283).

159. Dall' orzo nasce farina e crusca

1. 'Απ' τὸ κριθάρι γίνεται τ' ἀλεύρι καὶ τὰ πίτουρα.
2. an do kriθári jènete alèvri če kávadđa²²⁰ (a).
3. a' tto krisári jenníete lèvri če káfadđa (a).
5. apò to jèñima jínete t'alèvri če to píturo.
6. pu to kriθári jínete t'alèvri če ta pítera (b).
7. apò tan kžisa²²¹ èni jinúmene to álite²²² tse ta kítura (a).

160. Dal tronco esce la scheggia

1. 'Απὸ τὸν κορμὸν βγαίνει ἡ σχίζα.
2. an din drúnka vjènni i áskla²²³ (b).
3. a' tto podári igjènni t' asklúdi (b).
4. apò to gormò vjèni i skjísa (b).
7. apò ton gormò èñi baína²²⁴ a khraníða²²⁵ (a).

161. Da quercia nasce quercia

1. 'Απ' τῇ βελανιδιᾳ γεννιέται βελανιδιά.
2. an do ðendrò gwènni ðendrò (a).
3. áttse velanèa jenníete velanèa (b).
4. ap' to prinári vjèni prinári²²⁶ (a).
6. pu ti vvalaniðkján jeñète valaniðkjá (a).
7. apò to tšúa²²⁷ èni jenúmene tšúa (a).

162. Dei legumi la fava è la regina

1. Ανάμεσα στὰ ὄσπρια εἶναι ἡ κουκιά βασίλισσα.
2. an do legúmi to fáva ène ríya²²⁸ (c).

²²⁰ Origineller Spezialausdruck der beiden italogriechischen Mundarten, beschränkt auf die Gerstenkleie. In Griechenland unbekannt; s. LGr 191.

²²¹ Ist das alte κριθή.

²²² Ist das alte ἀλητόν ‘Mehl’.

²²³ Aus vulgärlat. *asca* < *assula*.

²²⁴ Zak. èñi bainu ‘esco’ zu ἔχβαίνων.

²²⁵ Entspricht einem χαραμίδα.

²²⁶ Ist Name der Steineiche, ital. *elce*, ngr. πρινάρι.

²²⁷ Aus agr. δρῦς.

²²⁸ Vgl. ngr. (Kreta, Chios) πῆγας ‘König’ (lat. *rex*).

3. a' tta leúmmia to kuččí ène o ría (b).
4. mèsa sta īòrta ine i kučá vasélisa (a).
7. apò ta kutserá vasilía èñi o kòkho²²⁹ (a).

163. Dei monaci e dei preti senti la messa e fuggi

1. Ἀπ' τοὺς μοναχοὺς καὶ τοὺς παπάδες ἀκουε τὴν λειτουργία καὶ φύγε.
2. an du monáhu če an du prevíteru kúe ti llutrugía če fíge (c).
3. a' ttus mònaku če a' ttus patèru kúse ti llutría če fíone.
4. apò tus kalojérus če tus papádes yríka ti lutrujá če fíje (a).
6. pu tus monahús če tus papáes ákue ti lluturkán če fèfke (a).
7. apò tu papáde tse apò tu kaojéri na ñáre ta liturjía tse na fítsere (a).

164. Di Carnevale ogni scherzo vale

1. Στὸ Καρναβάλι κάθε ἀστεῖο εἶναι ἐπιτρεπτό.
2. áše síkosi kátha pergelía²³⁰ hrídši²³¹ (c).
3. s' a karnevála pássi skèrtso hrídši (b).
4. sto karnaváli úla ta 'stíá epitrèpude (a).
6. is to karnaválín káðe horatás pái (a).

165. Dimmi con chi vai e ti dirò l'arte che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν πᾶς νὰ σου πῶ τὶ δουλειὰ κάμνεις.
2. pèmu me pínom²³² báse če su lègo ti kánnise (c).
3. pèmmu ma tío²³³ pái če su lèo ti ttènni ka su kánni (c).
4. pèmu me pjò pas na su pò pjòs ise (a).
6. pèmu me pkjòm bas na su pò índa ðułán gámnis (a).

²²⁹ Ist das alte κόκκος.

²³⁰ Zum Verbum περιγελῶ ‘burlare’.

²³¹ Gr. χρήζω hat in Italien die Bedeutung ‘valere’ angenommen.

²³² Ist Kreuzung von *tínon* mit *píos* (*ποῖος*).

²³³ Verkürzt aus dem normalen *tíno*.

166. Dimmi con chi vai, e ti dirò che fai

1. Πές μου μὲ ποιὸν σεναναστρέφεσαι, καὶ θὰ σου πῶ τὴν κάνεις.
2. pèmu me pínom báse, če su lègo ti kánnise; v. TNC 377.
3. pèmmu me tíno ppái, če su lèo ti kánni (b).
4. pèšmu me pjò kánis parèa na su pò pjòs íse (a).
6. pèmu me pkjòn kámnis parèan, če na su pò índa kámnis (a).
7. àlemi me pién esègu tse na di alíu píer èsi (a).

168. Di notte tutti i gatti son grigi

1. Τὴν νύχτα ὅλοι οἱ γάτοι εἶναι γκρίζοι.
2. tin nítta úllese²³⁴ i géatti ène sparí (c).
3. áttse nítta òli i múši íne státtini (b).
4. ti níhta úli i kátes íne skúri (a).
7. ta níútha òli i katsúe iñi spoilí²³⁵ (a).

167. Dire è una cosa, fare un' altra cosa

1. Νὰ τὸ πῆγς εἴν’ ἔνα πρᾶμα, νὰ τὸ κάνης εἴν’ ἄλλο πρᾶμα.
2. ípi ène èna práma, kámi ène ènan áddo (a).
3. to pi ène èna práma, to kámi en' áddo (a); v. Morosi 77.
5. na pis ène èna práma, na kámis ène álo práma.
6. na to pis íne èna práma, na to kámis állom bráma (b).
7. na níá líere èñi èna práma, na níá píere èñi álu práma (a).

169. Di sábato e di lunedì non può scurire senza sole

1. Τὰ Σάββατα καὶ τὶς Δευτέρες δὲν μπορεῖ νὰ σκοτεινιάσῃ δίχως τὸν ἥλιο.
2. áše sávato če áše dëttéra è' ssònni skotási sèntsa ilo (c).
3. áttse sámba če áttse dëttéra è' ssòdši skotiñási sèntsa ijo (b).
4. ta sávata če tsi dëftères ðe borí na nihtóni hòris ton slo (a).
6. ta sávata če tes dëftères en' imborí na skotiñási hòris ton nílon (a).

²³⁴ Nur in dem Gebirgsdorf Gallicianò *ullo* statt des sonstigen *òlo*; vgl. in Zypern *úllos*, pelop. *úlos*, Kreta *úlos*.

²³⁵ Beruht auf *σποδίλος zu agr. σποδός ‘Asche’.

170. Disse la civetta: il mio piccolo è il migliore

1. Εἶπε ἡ κουκουβάγια: τὸ παιδί μου εἶναι τὸ καλύτερο.
2. ípe i pígyula: o jòmmu ène o kálo (a).
3. ípe e kukuváša: o kèččimu ène o kájo (a).
5. ípe i kukuvája: to peďimu ène to kálo.
6. ípe o kukukukjáos: to moròmmu íne to kalíttero (b).
7. epèts' a kukuvája: to kambší-mi èñi to kalítežu (a).

171. Dolore comune è mezza gioia

1. Κοινὸς πόνος εἶναι μισή χαρά.
2. trívulo²³⁶ ja úllu ène ímiso fèsta (c).
3. pono attse òlu ène ímisa īará (b).
4. o ulonò o pónos íne misí īará (a).
6. pónos pomisárikos²³⁷ em' misí īará (a).

172. Donna che ride e gallina che canta non ci aver speranza.

1. Ἀπὸ γυναικα ποὺ γελᾶ καὶ ἀπὸ κότα ποὺ τραγουδᾶ, νὰ μὴν ἐλπίζης.
2. gjinèka ti gjelái če púdja ti trayudái, na mi kratíse spirántsa (c).
3. jinèka pu jelá če òrnita pu kantéi, min èxi sperántsa.
4. apò jinèka pu jelá če apò òrða pu kakarísi na min animénis (a).
7. apò γυνὴka phe jeúa tse apò kótha ph' èñi kakarísa min èsere elpíða (a).

173. Dopo la luna di miele viene quella di fiele

1. Μετὰ ᾧπ' τὸν μῆνα τοῦ μελιοῦ ἔρχεται ὁ μῆνας τῆς χολῆς.
2. apò to fengári áše mèli èrkjete ečíno ti īholí (c).
3. dòpu t' o fèngo gličí èrkjete číno prikò.
4. ístera apò to mína tu melú èrxete o mínas tsi holís (a).
7. ístera apò to mína tu melú em' baríu o mina ta īoá (a).

²³⁶ Salent. *trívulu* ‘lutto’, ‘dolore’, ital. *tribolo* ‘afflizione’.

²³⁷ Vgl. zypr. πομισιάρης ‘compagno’.

174. Dove entra il sole, non entra il medico

1. "Οπου μπαίνει ὁ ἥλιος δὲν μπαίνει ὁ γιατρός.
2. ečí pu mbènni o ſlo en embènni o jatrò (c).
3. ičí pu mbènni ſjo en embènni o messère.
4. ekjá pu bèni o ſlos ðe' bèni jatròs (b).
7. òkja em' bènu o ſle om' bènu o jatrè (a).

175. Dove la gallina canta, il gallo si tace.

1. "Οπου ἡ κότα κακαρίζει, ὁ κόκορας σωπαίνει.
2. pu i púddha karkarísi, o alèθtora²³⁸ stèki tsíttu (b).
3. ičí pu i òrnita kankarídsi, o káddo ičittónni²³⁹ (b).
4. ekjá pu i òrða kakarísi, o petinòs sopá (b).
7. òkja a kòtha èñi kakariša, o vúle²⁴⁰ èñi sophènu (a).

176. Dove l'aratro non arriva, esce la felce

1. "Οπου τ' ἀλέτρι δὲ φτάνει, βγαίνει ἡ φτέρη.
2. pu t'álattro ðen arrivèggi, gwènni i stèra (a).
3. ečí pu t'álattro en eftádsi, egwènni to láhri²⁴¹ (a).
5. òpu t'alètri ðe ftáñi, vjèñi i ftèri.
6. òpu ðen gamònnete me to áletro, ksevènni fteríci (b).
7. òkja²⁴² o' súnda to èratše²⁴³ èñi mbaína to vásí (a).

177. Dove salta capra, salta anche la capretta.

1. 'Απὸ 'κεῖ ποὺ πηδάει ἡ κατσίκα, πηδάει καὶ τὸ κατσικάκι.
2. ečí pu appiđènni i èýa, appiđènni čòla²⁴⁴ i χυμέρα (c).

²³⁸ Aus agr. ἀλέκτωρ.

²³⁹ Zu salent. *čittu* = ital. *zitto*.

²⁴⁰ Unbekannter Herkunft.

²⁴¹ Altes griechisches Reliktwort, beruhend auf dorisch βλάχρον (Hesych) oder βλάχνον, jonisch βλῆχρον oder βλῆχνον. In Apulien aus dem Diminutiv *βλάχριον. Aus der gleichen Quelle stammt zak. *váži* < βλάχλιον, in Corfù *vráhlo*; s. LGr 87.

²⁴² Aus dem alten ὄπη, dorisch ὄπα.

²⁴³ Ist altes ἄροτρον.

²⁴⁴ In Griechenland gilt καιδλας meist im Sinne von 'schon'; in Kalabrien bedeutet es 'auch'.

3. ičí pu attsumpèi²⁴⁵ i ítsa, attsumpèi puro i ittsarèddà (b).
4. apò čídá²⁴⁶ pu piðá i èγa, piðá če to rífi.
6. pu čahamè pu appjá i èja, appjá če to rífin (a).
7. ap' òrpa²⁴⁷ ph' èñi spidúa a èγa, èñi spidú tse o èrifo (a).

178. Dove va il secchio va la caldaia

1. "Οπου πάει τὸ σικλὶ (μπουγέλο) πάει τὸ κακιάβι.
2. pu pái i síkla pái to vrastári (b).
3. pu pái o síkkjo pái to kakkávi (d).
4. òpu pjèni i siyła pái to kákávi (b).
7. òkja èn' èngunda to bujèlo^{247a}, èn' èngu tse to kašáni (a).

179. Dove va la chioccia vanno i pulcini

1. "Οπου πηγαίνει ἡ κλῶσσα πηγαίνουν τα κλωσσόπουλα.
2. pu pái i flökka²⁴⁸ páu ta puddía (c).
3. ičí pu pái i vòkka ipáne ta puddía (b).
4. òpu pái i klosù páne ta klosopúla (a).
7. òkjan en' ènga a klòsa in' èngunda ta klosòpua (a).

180. È acqua che bolle: ti puoi scottare.

1. Èl̄vai ζεμαστικὸ νερὸ: μπορεῖς νὰ ζεματιστῆς.
2. ène nerò pu vrádši: sònnise kaí²⁴⁹ (a).
3. ène nerò pu vrádši: sòdši purmistí²⁵⁰ (a).
5. ène šematištò nerò: borís na šematištís.
6. íne vrastòn to neròn: mborí na kaís (b).

²⁴⁵ Südít. *tsumpare* ‘springen’.

²⁴⁶ Ist èxei verstärkt mit ðá.

²⁴⁷ Zak. òrpa aus ópì + òpà ‘siehe dort’ (Deffner 270).

^{247a} Aus serbokr. *bujol* ‘secchio’ (= ital. *bugliolo*).

²⁴⁸ Die italogriechischen Namen sind onomatopeischer Grundlage; vgl. kal. *jökka*, in Kampanien *vòkkela*, abr. *vlòkkə*, im pontischen Griechisch *χλόκα*; s. LGr 89.

²⁴⁹ Ist Infinitiv des Passivums *καῆν* = *καῆναι* des Verbums *έω* = *καίω*.

²⁵⁰ Ist passiver Infinitiv des Verbums *purmidšo* (*abrumidšo*) unbekannter Herkunft; s. LGr 422.

181. È bella la sposa, ma è cieca d'un occhio.

1. Εἴναι ὄμορφη ἡ νύφη, μὰ εἴναι τυφλὴ ἀπ' τὸ ἔνα μάτι.
2. ἐνε máñi i tsíta, ma ène straví aš' èna lúkkjo (b).
3. èn' òrrjo to korási, ma ène čekáo²⁵¹ attse nan ammáti (b).
4. òmorfi íne u nífi, ma straví apò to èna máti (a).
6. en' òmorfi i níffi, ammá è' sstraví pu to ènan ammátin (a).
7. èn' òmorfo a nífi, alá èñi stravá apò ton èna-si psile (a).

182. È brutto come un pidocchio

1. Εἴναι ἀσχημός σὰν ψεῦρα
2. ène áharo fola ti ttíra²⁵² (c).
3. èn' ásimo sa ttiro (b).
5. ène áskjimos sa bísira.
6. ène ásimos san di ftira (b).
7. èñi ástsimo sa psira (a).

183. È meglio che tua madre ti pianga anzichè il sole
di marzo ti tinga

1. Κάλλιο νὰ σὲ κλάψῃ ἡ μάνα σου παρὰ νὰ σὲ μαυρίσῃ ὁ ἥλιος τοῦ Μάρτη.
2. ène kággo i mána na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspí (b).
3. ène kájo na se klátsi i mána-su ka o íjo martíu na se mavrísí (b).
4. kalá na se klápsi i mána-su pará na se mavrísí o filos tu márti (a).
6. kálon na se klaps' i mána-su pará na se mavrísí o niłos (a).

184. È meglio perdere il dito che la mano

1. Κάλλιο νὰ χάσῃς τὸ δαχτύλι σου παρὰ τὸ χέρι σου.
2. èn gálo na hái to dàtilo para to xéri (c).

²⁵¹ Ist ital. (dial.) *cecátu*.

²⁵² Beruht (mit zypr. *ftíra*) auf altgr. φθεὶρ, dessen altes männliches Geschlecht in Apulien erhalten geblieben ist. – Ist in Griechenland überall durch das jüngere ψεῦρα ersetzt, dessen Anlaut von φύλλος stammt.

3. è' kkálo na hási ton dátilo piri ti χχèra (b).
4. kałá na hásis to dáhtilo pará ti šéra-su (a).
6. kálon na hásis to ḫahtíli-szu pará to šéri-szu (a).
7. kalítera na hárē to ḫáthile para na hárē ta χèra (a).

185. Erba di fiume: poco cacio e molto siero

1. Χορτάρι τοῦ ποταμοῦ λίγο τυρὶ καὶ πολὺ τυρόγαλο.
2. ḫòrto áttse potamò: líyo tirí če poddí orò (a); v. TNC 386.
3. ḫòrto afse fjúmo: alío tirí če poddí skjèro²⁵³ (d).
4. ḫòrto apò to botamò: líyo tirí če polí orò (b).
6. ḫòrton du potamú: líon dirí če pollín orò (b).
7. ḫondi²⁵⁴ tu potamú: liyátsi ártuma²⁵⁵ tse prešú tirògale (a).

186. Faccia di miele, faccia di fiele

1. Ὁψη μὲ μέλι, ὅψη μὲ χολή.
2. fáčča aše mèli, fáčča aše ḫolí (b).
3. múso attse mèli, múso attse ḫolí (b).
4. múri me mèli, múri me ḫolí (b).
7. mútsune me mèli, mútsune me ḫoá (a).

187. Fa del bene e non guardare a chi

1. Káme tò kałò καὶ μὴν κυττᾶς γιὰ ποιόν.
2. káme kalò če mi kanuníse píno (c).
2. káme kalò če mi kkanonísi is tíno (b); v. Morosi 77.
4. káme to kalò če mi dirás ja pjò (a).
6. káme to kalòn če mem baratirás ja pkjòn (a).

²⁵³ Origineller Name für das Käsewasser in der apulischen Gräzität. Läßt eine Grundlage *squeros erkennen. Offenbar ein illyrisch-messapisches Reiktwort: s. LGr 467.

²⁵⁴ Aus dem alten χόρτον mit der normalen Entwicklung von *rt* > *nd*; vgl. zak. *ande* aus ἄρτος.

²⁵⁵ Aus agr. ἄρτυμα ‘Zukost’, das in Kalabrien die Bedeutung ‘Schweinefett’ angenommen hat.

188. Fa il minchione per non andar alla guerra

1. Κάνει τὸν τρελλὸ γιὰ νὰ μὴν πάγ στὸν πόλεμο.
2. kánni to paddáli na mi pái sti ggèrra (c).
3. kánni to ffèssa mi ppái s' in gwèrra (b).
4. káni to kušulò ja na mi bái stom bòlemo (a).
6. kámni tom bellòn na mem bái stom bòlemon (a).
7. em búi tom balavò ja na mi šái thom bòlemo (a).

189. Fa più una donna al telaio che cento col fuso

1. Μιὰ γυναικα στὸν ἀργαλὶο κάνει πειότερο παρὰ ἐκατὸ μὲ τ' ἀδράχτι.
2. kánni pléo mía jinèka st'argalío para katò ston agrásti (a); v. TNC 373.
3. kánni pléo mía jinèka st'argalío piri akatò me t'arátti (b).
4. plá polí káni mía jinèka st'argastíri para ekatò st' arðáhti (b).
6. mía jinèka sti vvúfa^{255a} kámni parapáno pu ekatòn st' agráhti (b).
7. ūia yunèka tho aryašíži em' bía plètežu²⁵⁶ pará ekatò meton áste²⁵⁷ (a).

190. Febbraio corto e amaro

1. Φλεβάρης κοντὸς καὶ πικρός.
2. elevári kúnduro če pričio²⁵⁸ (a).
3. fleári kondò če prikò (b).
4. eleváris kutsòs če pričòs (a).
6. fevráris kondòs če pikròs (a).
7. o elevári mitsí tse kjikré (a).

^{255a} Unbekannter Herkunft.

²⁵⁶ Repräsentiert ein πλεότερο.

²⁵⁷ Ist das alte ἀτραχτος.

²⁵⁸ Die kalabrische und kretische Form beruht auf πικρεῖος bedingt durch die Flexion von γλυκύς, fem. γλυκεῖα s. HG § 110.

191. Febbraio scaccia il vecchio dal focolare

1. Ό Φλεβάρης διώχνει τό γέρο ἀπ' τό καντούνι (τό τζάκι).
2. o elevári ggáddi ton vèkkjo an do lúči (c).
3. o fleári aggáddi ton vèkkjo a tto kkantúna (b).
4. o eleváris ðjöhni to jero ap' ti kamináða (a).
6. o fevráris ðkjòhni to jjérón pu tin iskjá²⁵⁹.
7. o elevári em' bléfu to jérú ta fotoγonía²⁶⁰ (a).

192. Figlia di gatta sorci prende

1. Θυγατέρα τῆς γάτας πιάνει ποντίκια.
2. dihatéra aše γάττα pondíča pjánni (b); v. TNC 371.
3. kjatèra tiš múša pondikú pjánni (b).
4. Өйгатे́ра tsi kátaс pjáni podikús (b).
6. kòri tis kátthas pjánni pondikús (b).
7. a sáti ta katsúa èñi kjána poñitsí (a).

193. Forse pioverá

1. Μήπως θὰ βρέξει.
2. sonnèste²⁶¹ ti vrèxi (b).
3. soğèste (telèste) ka vrèxi (a).
4. borí na vrèksi (b).
7. ts' ès' aú ða vrèksi.^{261a}

194. Fuoco di paglia poco dura.

1. Φωτιὰ ἀπὸ ἄχερα κρατάει λίγο.
2. lúči aš' áxero lígo dsi (c).
3. lumèra atts' áxero alíon durèi (b).

²⁵⁹ Beruht auf dem alten ἔσθια, ngr. στιά.

²⁶⁰ Lies φωτογωνία.

²⁶¹ Die italogriechischen Formen sind zusammengesetzt mit dem Infinitiv ἔσθαι > este, teils (in Kalabrien) mittelst sònni, teils (in Apulien) mittelst sòdssi 'può'. Sie entsprechen also genau dem franz. peut-être. In der apulischen Gäßitât auch telèste aus θέλει ἔσθαι.

^{261a} Man versthe be' elsaü λαλῶν 'che dici tu? pioverà?' zu aú s. Anm. 59.

4. fotjá apò ášera vastá lígo (a).
6. foðkjá pu t' ášero kratí llíon (a).
7. khára apò áhura èni vastáši liyátsi (a).

195. Gallina vecchia fa buon brodo.

1. Ἡ γερόκοτα κάνει καλὸ ζουμί.
2. i púðda palèa kánni to kalò dśēma²⁶² (a).
3. òrnita palèa ikánni kalòm brodo (b).
4. i grè òrða vgáni kalò šumí (b).
7. a gría kòtha èni pía to kalè šuñí (a).

196. Gennaio secco, massaio ricco

1. Γεννάρης ξερὸς, γεωργὸς πλούσιος.
2. gjenári sikkáno, massáro plúso (c).
3. jennári síkko, massáro prússio (b).
4. o jenáris kaločerinòs, plúsios o jeorgòs (a).
6. jennáris kseròs, rešpéríis plúsios (a).
7. o jenári tserè, o ševyoláta plúsie (a).

197. Gente allegra, Dio l'aiuta

1. Γελῶντας χριστιανοὺς βοηθᾷ ο Θεός.
2. hristianí īharapimèni o ϑiò tus afudái (c).
3. jéno xerúmeno o Kristò ton afitá (b).
4. tsi īharúmenus krisxanús voiðá o ϑeòs (a).
6. tus īharúmenus aϑθròpus voiðá tus o ϑeòs (a).

198. Gli asini si azzuffano e i barili si rompono

1. Μαλόνουν οἱ γαϊδάροι καὶ σπάνε τὰ βαρέλια.
2. i γadári amblèku²⁶³ če ta vuttia tripónnonde (c).
3. i čúči istriñéone²⁶⁴ če ta varèddia iklánnotte (b).

²⁶² Zu agr. ζέμα 'il decotto'.

²⁶³ Bov. *amblèku* 'litigare' < ἀμπλέκω.

²⁶⁴ Vgl. otr. *striñádšo* 'lebhaft und übermäßig sein', agr. στρηγνιῶ 'von heftiger und hochmütiger Art sein' (LGr 487).

4. tsakònude i γαιδάρι če spúne ta varèla (a).
6. mallònnun i γαδάρι če spášun ta varèla (a).
7. maúnde i ḥnu²⁶⁵ tse katšukai²⁶⁶ ta varèla (a).

199. Grande casa, piccolo granaio

1. Μεγάλο σπίτι, μικρὸ κελλάρι.
2. mèga spíti če ččedda²⁶⁷ jispála²⁶⁸ (b).
3. mèa spíti, kěčči kifuríttsō²⁶⁹ (b).
4. meyálo spíti, mikrò mayasés (a).
6. mjálo sspítin, mitsín čellárin (a) .
7. atšá tsèa, mitsá apoθítsi²⁷⁰ (a).

200. Grida chi non ha ragione

1. Φωνάζει ὅποιος δὲν ἔχει δίκαιο.
2. kuddídši pi ðen èxi rrágğúni (c).
3. ikánni fonè tis 'en èxi díggjo (b).
4. fonáši òpjós ðen èši díčo (a).
6. fonáši òpkjos 'en èši díčon (a).
7. foñádu èteni phe on' èhu dítse (a).

201. Ha le lacrime in tasca

1. "Εχει τὰ δάκρυα στὴ τσέπη.
2. fèrri ta ðákli 's tim búnga (b).
3. čino èxi ta dámmja si' ppunga (b).
4. èi ta ðákria sti dšépi (b).
7. èn' èhu ta ðákža tha brúsa (a).

²⁶⁵ Agr. ὄνος.

²⁶⁶ Zum Verbum *katšunu* ‘zerbrechen’.

²⁶⁷ Bov. ččeddi ‘piccolo’ wohl reduziert aus *mittčeddi*, vgl. bov. *mittčedda* ‘fanciulla’. – Zu otr. kečči s. Anm. 172.

²⁶⁸ Mit *jispála*, *jissála*, *kjispála* bezeichnet man einen hohen zylinderförmigen geflochtenen Behälter, der in bäuerlichem Milieu als Getreidebehälter dient. Herkunft aus κυψάλη ‘hölzerne Tonne für Getreide’ ist denkbar; s. LGr 285.

²⁶⁹ Das Wort bezeichnet den gleichen Behälter, der in Kalabrien *jispála* (*jissála*) genannt wird. Unbekannter Herkunft; s. LGr 241.

²⁷⁰ Ist ἀποθήκη.

202. I cani grandi non si mordono

1. Τὰ μεγάλα σκυλιά δὲν δαγκώνονται μεταξύ τους.
2. ta šíddia meyála ðen ðangánnonde (c).
3. i šíddi máli en dakkánnotte (b).
4. i meyáli scíli ðen malònu metaksí-tus (a).
6. i miáli šsílli e' ððakkánnunde anametaksí-tus (a).
7. i atší kúni úñi katsinumèni (a).

203. I cavoli nuovi piántali, i vecchi non strapparli

1. Τὰ καινούρια λάχανα φύτεψὲ τα, τὰ παλιὰ μὲν τὰ τραβᾶς.
2. ta láhana ta činúria fítespèta, ta palèa mi ta sírise (b); v. TNC 381.
3. ta krambah ta nèa fíttessso, ta palèa mi tta síri (e); v. Morosi 79.
4. ta kjenúrja fría fitespèta, ta palá mi da sèrnis (b).
7. ta nèa áhana ftíesi, ta palá mi si travíndere (a).

204. Iddio manda la neve a quel monte che lo può tenere

1. Ὁ Θεὸς στέλνει τὸ χιόνι σὲ ’κεῖνο τὸ βουνὸ ποὺ μπορεῖ νὰ τὸ κρατήσῃ.
2. o ðiò stèddi to χòni se číndin ošia ti to sònni kratí (c).
3. o Teò arídši²⁷¹ to χòni is čítto monto pu to sòdši kratísi (b).
4. o ðeòs bëbi to šoni se číno to vunò pu borí na to vastáksi (a).
6. o ðeòs pëmbi to šònin se čínon do vunòm bu mbòri na to kratísi (a).

205. Iddio manda le fave a chi non ha denti

1. Ὁ Θεὸς στέλλει τὰ κουκκιὰ ’ς ἔκεῖνον ποὺ δέν ἔχει δόντια.
2. o ðiò stèddi to fáva ečinú ti ðen èxi ðondia (c).
3. o teò arídši ta kuččia is tin' en èxi dòntia (b).
4. o ðeòs bëbi ta kučá s' ečínu pu ðen èši adòdia (a).
6. o ðeòs pëmbi ta kuččá se čínom bu 'en èši ðòngja (a).
7. o ðeè en' apolíu tu kòkhune s' etèni ph' on' èhu òndu (a).

²⁷¹ Otr. *arídšo* aus ὄριζω ‘ordinare’.

206. Iddio non paga il sabato²⁷²

1. 'Ο Θεὸς δὲν πλερόνει τὸ Σάββατον.
2. o hristò ðem bajèi to sávato (b).
3. o teò 'en akkutèi s' o sámaba (b).
4. o ðeòs ðe bleròni to saváto (b).
7. o h̄istè om' blerúkhu to sámaba (a).

207. Iddio ti guardi dagli uomini sbarbati e dalle donne barbute

1. 'Ο Θεὸς νὰ σὲ φυλάξῃ ἀπ' τοὺς σπανούς ἀνδρες καὶ τὶς τριχωτές γυναικες.
2. o ðiò na se kanuní an dus ándru spanú če an de ggjinèke pilúse (c).
3. o teò na se kanonísi a' ttus ántrepù sèntsa rása²⁷³ če a' ttes jinèke pilúse (b).
4. o ðeòs na se filái apò tsí spanús ádres če tsí małarès jinèches.
7. o ðeò na di fjáthi apò spaní atšípi tse apò małari yunètse (a).

208. Iddio ti guardi dal caldo in montagna e dal freddo alla marina

1. Nà σὲ φυλάχῃ ὁ Θεὸς ἀπὸ τὴν ζέστην στὸ βουνὸν καὶ ἀπὸ τὸ χρύο στὸ γιαλό.
2. o ðiò na se vlèspi an di šèsta stin ošia če an di spriháda ston gjalò (b); v. TNC 375.
3. o teò na se kanonísi a' tto termò si' mmuntáňa če a' tti ttsíhra si' ttálassa (b).
4. na se filái o ðeòs apò ti gápsa sto vunò če apò to krío sto jalò (b).
7. na di fiáthi o ðeò apò tan gápsa ti šína²⁷⁴ tse apò tan griáða tho jalè (a).

²⁷² Zum Sinn des Sprichwortes vgl. die englische Variante 'God does not pay weekly, but he pays at the end'.

²⁷³ Otr. *rasa* 'barba' (VDS 532) aus *barba rasa*.

²⁷⁴ Aus agr. θίς 'Haufen', 'Sanddüne' (Kostakis 69).

209. Iddio vi guardi dalle siepi e dai ladri

1. Ὁ Θεὸς νὰ σᾶς φυλάχῃ ἀπ' τοὺς φράχτες καὶ ἀπ' τοὺς κλέφτες.
2. o Өиö na sas evlèttsi an de ffráste če an don glèfta (a); v. TNC 376.
3. o teò na sas vlèfsi a' ttus vátu č' a' ttus klettáru (c).
5. o Өeös na sas filái apò tu vátus če apò tu klèftes.
6. o Өeös na sas filái pu tus vramús²⁷⁵ čc pu tus klèftes (b).
7. o Өeò na níumu²⁷⁶ fiáthi apò tur angati²⁷⁷ ts' apò tu krèfti (a).

210. I denari fanno i ciechi cantare

1. Τὰ λεφτὰ κάνουν τοὺς τυφλοὺς νὰ τραγουδοῦν.
2. ta δinèria kánnu tu stravú trayuðí (c).
3. ta turníssia ikánnune tus čekáu na travudísune (b).
4. i paráðes kánun tsi stravús če travuðûne (a).
6. i pparáes kámnnun tus stravús na trauún (a).
7. i paráðe íñi pinde tu straví na trayuðínui (a).

211. I denari non hanno ali e volano

1. Τὰ λεφτὰ δὲν ᔁχουν φτερὰ (φτεροῦγες) καὶ πετοῦν.
2. ta δinèria ðen èhu aðteríje²⁷⁸ če apetúsi (b).
3. ta turníssia en èhune atterúde²⁷⁹ če apetúne (b).
4. i paráðes ðen èhun fterá, alá fteruyúne (a).
6. i pparáes en èhu fsterá če petún (a).
7. i paráðe fterá úñi èhude ts' íñi petúde (a).

212. I detti degli antichi sono il miglior libro

1. Τὰ λόγια τῶν παλιῶν εἶναι τὸ καλύτερο βιβλίο.
2. ta pèmata to ppaléo ène o kálo libro (c).

²⁷⁵ Gehört zu φράχμας.

²⁷⁶ Entspricht dem alten ύμῶν (Kostakis 85).

²⁷⁷ Gehört zu ngr. ἀγκάθι.

²⁷⁸ Läßt eine Grundlage πτερύγα erkennen.

²⁷⁹ Otr. auch *afterúde, afterüe*.

3. ta pomèna tos palèo ène o kájo libro (b).
4. ta lòja ton jeròdo íne to pjò kalò vivlío (a).
6. ta lòja tom balòn en' do kallíttero vvivlión (a).

213. I guai della pentola li sa il mestolo che lc
rimescola

1. Tà βάσανα τοῦ τσουκκαλιοῦ τὰ ξέρει τὸ κουτάλι ποὺ τ' ἀνακατεύει.
2. ta gwái ti ttsúkka ta šeri i místra pu ta maniègi (c); v. TNC 381.
3. ta kwáita tu tsukkalíu ta ttséri to kutáli ka ta votá (b).
4. ta vásana tu tsikałú ta katéi²⁸⁰ i kutála pu ta anajèrni (a).
6. ta kástia tu tsukkałú kséri-ta to kutálin pu ta nekatònni (a).
7. ta vásana tu lupaíu s'èñi kséra a míša ph' èñi anakatúkha (a).

214. Il bello piace a tutti

1. T'ðmorfó ðrései σ' ðlouç.
2. to maño pjačèi ollò (c).
3. t' òrrio pjačèi alò (b).
4. t' òmorfo arèsi se úlus (a).
6. t' òmorfon arèskji tus úllus (a).
7. to kalè èñi arèsuda se òli (a).

215. Il bue non parla perchè ha grossa la lingua

1. Tò βόϊδι δὲν μιλάει γιατὶ ἔχει μεγάλη τὴ γλῶσσα.
2. to víudi em blatèi jatí èxi tin glòssa hrondí (b); v. TNC 298.
3. to víti (vidi) em milí jatí èxi tin glòssa paχèa (b).
4. to víi ðe' milí jatí èi meyáli glòsa (b).
7. o vu²⁸¹ oni nū jatsí en' èhu atšá ta grúsa (a).

²⁸⁰ Kret. *katèo* = κατέχω ‘besitzen’, ‘kennen’.

²⁸¹ Ist das alte βοῦς.

216. Il bue si tiene per il corno e l' uomo per la parola

1. Τὸ βόῦδι κρατεῖται ἀπὸ τὸ κέρατο καὶ ὁ ἀνθρωπος ἀπ’ τὰ λόγια.
2. to vúði kratète an do čérato če áðrapo²⁸² an do llógo (b); v. TNC 298.
3. to víti kratète a' tta čétara če o ántrepo a' tta lòja (b).
4. to vúi pjánete apò to kjérato če o áðropos me ta lòja (b).
6. to vúðin kjánnete pu to čèrrato če o áðropos me to llón (a).
7. o vu èñi khondukhúmene apò to tšóhane tse o áðropo me ta ója (a).

217. Il buon boccone fa buon lavoro

1. Ἡ καλὴ μπουκιὰ κάνει καλὴ δουλειά.
2. i kalí dacía²⁸³ kánni kalín dulía (b); v. TNC 372.
3. to kalò fái ikánni kalí dulía (b).
4. i kalí bukjá káni kalí dulá (b).
6. o kalós vúkkos kámni kalín dulán (b).
7. a ka butsía èñi pía ka dulía (a).

218. Il cane che abbaia non morde

1. Τὸ σκυλὶ ποὺ γαυγίζει δέν δαγκάνει.
2. o šídđo ti alestái ðen dangánni (a); v. TNC 276.
3. o šídđo pu aliftá en dakkánni (d); v. Morosi 77.
5. skjilí pu γανγίσι δε δαγάñi.
6. o šíllos pu lássi 'en akkánni (b).

219. Il diavolo aiuta gli ubbriachi ed i pazzi

1. Ὁ διάολος βοηθάει τοὺς μεθυσμένους καὶ τοὺς τρελλούς.
2. o diávolo afudái ta mbriakúña če tu ppáčču (c).
3. o demóni afitá tus ambriáku če tus páčču (b).
4. o ksodikós adjérni tus metísménus če tu kušulús (a).

²⁸² Mit Verschmelzung des bestimmten Artikels vor anlautendem *a* des folgenden Wortes, z. B. *o ándra* > *andra* (HG § 305).

²⁸³ Ist δακία, abgeleitet von δάκος 'Biß'.

6. o δkjáolos voiθá tus meθišmènus če tus pellús (a).
7. o tširašmò^{283a} èñi voiθú tu meθistí tse tu šurlí (a).

220. Il dormir molto fa male

1. Ό πολὺς ὁ ὑπνος κάνει κακό.
2. to čumiθí podđí kánni áharo (b); v. TNC 384.
3. to plòsi podđí ikánni fjákko²⁸⁴ (b).
5. o polís ípnos káñi kakò.
6. o ípnos o pollís kámni kakò (b).
7. o presè ípnos em' bíu kakò (a).

221. Il freddo d'aprile all' aia si vede

1. Τὸ κρύο τοῦ Ἀπρίλι φαίνεται στ' ἄλωνι.
2. i spriħáða t' apriċċiū st' aloni to ϑoríté (b).
3. i ttsiħra tu aprilfu fēnete st' aloni (b).
4. to krío tu apríli fēnete st' aloni (b).
7. a kšáða²⁸⁵ tu apžíli èñi orumèna than áuna²⁸⁶ (a).

222. Il fuoco non si spegne col fuoco

1. Φωτιὰ δέν σβύννει μὲ φωτιά.
2. to lúči ðen išbídsete me to lúči (c).
3. i luméra 'en išvínnete m' i lluméra (b).
4. i fotjá ðe' svíni me ti fotjá (a).
6. i foðkjá 'en išvinni me foðkján (a).
7. a khára òni phundehumèna²⁸⁷ me khára (a).

^{283a} Entspricht (mit zak. Entwicklung von *pi-* > *ki-* > *t̪*) dem ngr. πει- ρασμός ‘tentazione’, ‘demonio’.

²⁸⁴ Ist sal. *fiaccu* ‘cattivo’, ‘male’, z. B. *aggiu durmutu fiaccu* ‘ho dormito male’ (VDS).

²⁸⁵ Ist ngr. κρυάδα.

²⁸⁶ Aus agr. ἄλων.

²⁸⁷ Zak. *phundehu* zu agr. σποδίζω (Kostakis 51).

223. Il giuoco è fuoco

1. Tò παιχνίδι εἶναι φωτιά.
2. i pedsimia ène lúci (c).
3. o pèdsi ène luméra (b).
4. to pegnídi íne fotjá (a).
6. to pegnín è foðkjá (a).
7. to pegnídi èñi khára (a).

224. Il letame è il formaggio della terra

1. Ἡ κοπριὰ εἶναι τὸ τυρὶ τοῦ χώματος.
2. i kropía ène to tirí tu humátu (c).
3. o kròpo ène to tirí tu hòma (b); v. Morosi 79.
4. i koprá ine to tirí tu homátu (a).
6. i kopriá en' do tirín du homátu (a).
7. a kròpo èñi to ártuma ta fúra (a).

225. Il letto caldo ti fa mangiare la minestra fredda

1. Τό ζεστὸ κρεββάτι σέ κάνει νὰ τρῶς τὴ σοῦπα κρύα.
2. to krevátti hlío kánni fái to fají ttsihrò (a).
3. 'o grátti termò kánni na fái i pparasomía²⁸⁸ ttsihrí (a).
5. to šestò kreváti še kánni na tróis ti súpa kría.
6. to vrastòn grevátti kámni-se na tróis súppan grián (b).
7. a šonistá²⁸⁹ tsíta²⁹⁰ d' èni pía na tšúnere²⁹¹ ta súpa psuhrá (a).

226. Il lupo cambia il pelo (la pelle),
ma non il vizio

1. Ο λύκος ἀλλάζει τὸ δέρμα του, μὰ ὅχι τὰ ἐλλατώματα του.
2. o líko addássi to maddí, ðen do vítsjo (c).

²⁸⁸ Man versteht darunter speziell die Mahlzeit (pranzo), die für einige Tage von den Nachbarn in das Haus eines Verstorbenen geschickt wird:
*παροφονία > *παροφομία = παραμυθία (LGr 386).

²⁸⁹ In Kastanitsa šomistè aus θερμιστὸς (Kostakis 50).

²⁹⁰ Aus dem alten κοίτα 'Lager', 'Bett'.

²⁹¹ Zum Verbum τίνει = τρώγω.

3. o líko aqqássi to maddí, ma dèn ton vítsjo (b).
4. o líkos aláši to hròma-tu, alá ðen ta vítsja-tu (a).
6. o líkos allássi to petsín-du, ammá òi če ta vítsja-tu (a).

227. Il lupo quando ha bisogno esce dalla tana

1. Ὁ λύκος ὅταν ἔχῃ ἀνάγκη, βγαίνει ἀπὸ τὴν τρύπα.
2. o líko san gúnni²⁹² bisòňo, ggènni an di spílinga²⁹³ (c).
3. o líko móttë èxi bisòňo, igjènni a' tto kkafúrkjo²⁹⁴ (b).
4. o líkos òden èši sòre²⁹⁵, vjèni apò ti dripa (a).
6. o líkos áman èši anángjin, fkjènni pu tin drípan (a).

228. Il marzo brucia la siepe

1. Ὁ Μάρτης καίει τὸ φράχτη.
2. o márti čei ti ffrásti (a).²⁹⁶
3. o márti ičèi tus vátu (b).
4. o mártis kjèi to fráhti (a).
6. o mártis krúši to vramò (b).
7. o mándsi²⁹⁷ è' dèsu²⁹⁸ to fráhta (a).

229. Il medico pietoso fa la piaga verminosa

1. Ὁ πονετικὸς γιατρὸς κάμνει τὴν πληγὴν νὰ σκουληκάσῃ.
2. o jatrò piatúso kánni tin gája²⁹⁹ skulikára (c).
3. o messère kalò ikánni ti ppiaga skulikárika (b).
4. o ponetikòs jatròs káni ti blijí na skuličási (a).
6. o ponetikòs jatròs kámni to jjarán^{299a} na skulučási (a).

²⁹² Entspricht dem ital. *sente bisogno*: *künni* aus ἀκούει.

²⁹³ Aus agr. σπήλαιον. Heute in den griechischen Ortschaften veraltet und durch ital. *grutta* ersetzt, doch als Ortsname und Flurname in vielen Beispielen im ganzen südlichen Kalabrien nachweisbar; s. LGr 475.

²⁹⁴ Aus den italienischen Mundarten: *cafürchiu* 'tana', 'buca' (VDS).

²⁹⁵ Ist türk. *zor* 'Zwang'.

²⁹⁶ In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto *márti káfti ti ffráfti* (TNC 421).

²⁹⁷ Mit dem normalen zakonischen Wandel von *rt* > *nd*.

²⁹⁸ Zak. *dèsu* zu agr. δαίω 'allumer'.

²⁹⁹ Aus kal. *caya* 'piaga' (DTC).

^{299a} Aus türk. *yara* 'blessure' (Hadjioannou II, 125).

230. Il merciaio vende gli aghi che ha

1. Ὁ πραγματευτὴς πουλᾷει τὰ βελόνια ποὺ ἔχει.
2. o tsandalarò³⁰⁰ pulái ta velòña pu èxi (b); v. TNC 296.
3. o pettsári ipulí ta velòña pu èxi (b).
4. o pramateftís pulí tsi velònes pu èi (b).
7. o pramateftá èñi pú tu tšađile³⁰¹ ph' en' èhu (a).

231. Il miglior santo è Sant' Andrea

1. Ὁ καλίτερος ἄγιος εἶναι ὁ ἄγιος Ἀνδρέας.
2. o kálo ájo ène o ájo Ndría (c).
3. o kájon ájo ène o as Andria (b).
4. o plò kalá ájos íne o ájos Andréas (a).
6. o kallítteros ájos èn' o áis Andrèas (a).
7. o kalítere áje èñi o áje Andría (a).

232. Il miglior vino si fa (forte) aceto

1. Τὸ καλίτερο κρασὶ γίνεται ξίδι.
2. to kálo krasí jènete férfero³⁰² šídi (c).
3. 'o kájo krasí ijènete 'o plo ffèrmo attsíti (b).
4. to plò kalá krasí káni ksídi (a).
6. to kallítteron grasín jinískjete ksíin (a).
7. to presú kalè krasí e' jinúmene γlikádi (a).

233. Il monaco ha una mano lunga e un' altra corta

1. Ὁ καλόγερος ἔχει τὸ ἔνα χέρι μακρὺ καὶ τὸ ἄλλο κοντό.
2. o mònaho èxi èna xéri makrío č' ènan gúnduro (c).
3. o mònoko èxi mía xxerà makrèa če mían ádđi kondí (b).
4. o kalòjeros èši i mjá ti šèra makrí če i jáli kodí (a).
6. o kalòiros èši to èna šserím makrín če to állon gondòn (a).
7. o kaòjere en' èhu ta nía šèra makría tse tan áva kodá (a).

³⁰⁰ In den lokalen ital. Dialekten *tsandalárū* ‘cenciaiuolo’, abgeleitet von bov. *tsándalo* ‘cencio’ = ngr. τσάντζαλον < τσάντσαλον (Andriotis 366).

³⁰¹ Zak. šađia oder tšađia aus agr. φαρίς, φαρίδα (Deffner 344).

³⁰² Siehe Anm. 190.

234. Il mondo si piglia come viene

1. Τὸν κόσμο τὸν παίρνεις ὅπως ἔρτη.
2. o kòsmo pjánnete pòs èrçete (c).
3. o kòsmo ipjánnete pòs èrkjete (b).
4. to gósmo to pernás òpos pái (a).
6. ton gósmom bérnis-ton òpos èrti (a).
7. ton gósmo nñè s' ažíku òpur es ðèu (a).

235. Il pane buono viene dalla madia

1. Τὸ καλὸ ψωμὶ βγαίνει ἀπὸ τὸ σκαφίδι.
2. to kalò ttsomí³⁰³ gwènni an dim mástra (a); v. TNC 298.
3. 'o fsomí kalò gwènni a' ttim máttra (b).
5. to kalò psomí vjèñi apò to skafídi.
6. to kalòn psomín fkjènni pu tin vúrna³⁰⁴ (b).
7. o kalè ánde em' baínu apò ton gúvele³⁰⁵ (a).

236. Il peggio è sempre di dietro

1. Τὸ κακὸ εῖναι πάντα πίσω.
2. to χíru ène viáta apíssotte (c).
3. to χíru e' ppánta apumpí (b).
4. to kakò ine páda apíso (a).
6. to kakòn em' bánda píso (a).

237. Il pesce grosso mangia il piccolo

1. Τὸ μεγάλο ψάρι τρώει τὸ μικρό.
2. t' aspári to mèya tròji to čèddi (b); v. TNC 276.
3. t' attsári paχèo itròi to kèčci (b).
4. to meyálo psári tròi to mitsò (b).

³⁰³ Ein besonderer Name für ‘pane di grano misto’, ‘pane nero’ ist *to kurádi* (LGr 268). – Das Wort wird von Kahane (S. 429) mit zypr. *να κουρὶ ψωμὶ* ‘piece of bread’ verbunden.

³⁰⁴ Zu ngr. γοῦρνα.

³⁰⁵ Zak. *kúvele* ‘madia’, cfr. ngr. κουβέλι, Dodekanes *kuváni* ‘alveare’.

6. to miálon psárin tròi to mitsín (b).
7. to atšè psári èñi tšúnda to mitsí (a).

238. Il pesce nuota nell' acqua, si affoga nell' olio
e si seppellisce nel vino

1. Tò ψάρι κολυμπᾶ μεσ' στὸ νερὸ, πνίγεται στὸ λάδι καὶ θάφτεται μέσα στὸ κρασί.
2. t' aspári natèggi sto nnerò, ffukèggete st' aládi če húnnete sto krasí (b).
3. t' attsári anatèi so nncrò, amfukète s' aláti če hònnete so krasí (b).
4. to psári pléi³⁰⁶ sto nerò, pníjete sto ládi če kuklònete³⁰⁷ sto krasí (a).
6. to psárim mblèi mes sto neròn, pníete mes sto láin če ϑáfkjete mes sto krasín (a).

239. Il pesce puzza dalla testa

1. Tò ψάρι βρωμίζει ἀπό τό κεφάλι.
2. t' aspári dšenni an dín gefalí (c).
3. t' attsári vromí a' tti čofáli (b).
4. to psári vroměši ap' ti ġefalí (a).
6. to psári vromíši pu tin ġefalín (a).
7. to psári em' bromúda apò ta tsufá (a).

240. Il pettirosso è il più piccolo degli uccelli³⁰⁸

1. Ὁ πετρίτης εἶναι τὸ πιὸ μικρὸ ἀπ' τὰ πουλιά.
2. o pírria³⁰⁹ ène to ple' ččèddi an da puđđia (a).
3. o ruëttsö³¹⁰ ène o pléo kkèčči a' tta pikuláča³¹¹ (a).
5. o petrítis ène to mikròtero pułí.

³⁰⁶ Ist agr. πλέω 'navigare'.

³⁰⁷ Vgl. ngr. κουκουλόνυ 'coprire', 'incappucciare'.

³⁰⁸ Ist der erste Vers eines Volksliedes; s. TNC 286.

³⁰⁹ Zu agr. πύρρα oder πυρρίας 'ein Vogel von rötlicher Farbe'; s. LGr 432.

³¹⁰ Aus dem salent. Dialekt: ruèzzu, ruvèzzu 'pettirosso' (VDS).

³¹¹ Diminutiv von pikuli n. 'kleiner Vogel'.

6. to jannúði³¹² íne to pjò mittsí pullí (b).
7. o kotsinojáñi èñi to mitsútere apò ta pulía (a).

241. Il piede che molto cammina cade e si rompe

1. Tò πόδι ποὺ περπατεῖ πολὺ πέφτει καὶ σπάζει.
2. to pòdi pu porpatí poddí pètti če klánnete (b).
3. o pòda ka pratí poddí ipètti če klánnete (b).
4. o pòdas pu γλακά³¹³ polí pèfti če varèni (a).
5. to pòim bu parpatí pollá ppèfti če spási (a).
7. o púa ph'èñi tšáhu³¹⁴ presú è' tsithèndu³¹⁵ tse en' gatšunú-mene (a).

242. Il poco mi basta, il di piú mi sovrabbonda.

1. Tò λίγο μοῦ φτάνει. tò πολὺ μοῦ περισσεύει.
2. to lígo mu bastèggi, to boddí mu ène poddí (c).
3. t' alío me kaní, če to poddí superkèi³¹⁶ (b).
4. to lígo mu ftáni, to polí mu mavadśerni (a).
6. to llíon ganí-mu, to pollím berisséfkji-mu (a).

243. Il porco sazio getta il trogolo

1. Ο χορτασμένος χοῦρος ρίχνει τὴ σκάφη.
2. to χirídi jomáto rítti to šuffi³¹⁷ (c).
3. o rèkko kordomèno rítti ti ppila (b).
4. o šíros kalofaomènos ríhni ti šgúrna (a).
6. o šíros o hortátos rífkji ti vvúrnán (a).
7. o hondáte³¹⁸ šúre èñi greñíshu³¹⁹ to gúvele (a).

³¹² Der gleiche Vogel heißt in Karpathos *jannákji*, in Rhodos *kalojánnis*, in Kreta *ftokojanis*: offenbar zu Γιάννης ‘Giovanni’ gehörig.

³¹³ Kret. γλακᾶ ‘correre’.

³¹⁴ Zak. *tšáhu* aus altlak. *τράχω* = *τρέχω*.

³¹⁵ In griechischer Transkription bei Deffner 369 *τσυτ’ αίνδου* mit Deutung aus ἔξυπτιάζω.

³¹⁶ Aus sal. *superchii* = ital. *soverchio*.

³¹⁷ Aus σκυφίον.

³¹⁸ Zak. *hondáte* = *χορτάτος*.

³¹⁹ Entspricht dem alten *κρημνίζω*, ngr. γκρεμίζω.

244. Il primo amore non si scorda mai

1. 'Ο πρῶτος ἔρωτας δὲν ξεχνιέται ποτέ.
2. i protiní amúri ðen addišmonète plèo (a).
3. i protiní agápi 'en allimoníete mái (b).
4. o pròtos èrotas ðen šeñnáte potè-du (a).
5. i pròti ayápi 'en iksihánnete pottè-tis (a).
7. a pròte ayákji o' ksehanumèna potè (a).

245. Il primogenito è un valentuomo o uno sciocco

1. Tò πρῶτο παιδί εἶναι ἔξυπνο ή κουτό.
2. 'o protinò pedí ène kalò o paddáli (b); v. TNC 296.
3. 'o protinò pedí ène o artèo o anòito (b).
4. o pròtos jos ine i èksipnos i budalás (a).
6. to pròtom beðín èn' èksipnon i handòn³²⁰ (a).

246. Il sangue non si può fare acqua

1. Tò αἷμα δὲν γίνεται νερό.
2. to èma ðe' ssònni jenastí nerò (c).
3. 'o jèma e' ssòdski jettí nerò (b).
4. to èma ðe jínete nerò (a).
6. to γèman e' jjènete neròn (a).
7. to èma o' jinúmene potè ío (a).

247. Il sazio non crede al digiuno

1. 'Ο χορτάτος δὲν πιστεύει τὸν νηστικό.
2. o hótráto 'em bistèi tu nistikú (b); v. TNC 296.
3. o kordomèno e' ppistèi tu nistikú (b).
4. o hortaśmènos ðe bistèvi to nistikò (b).
7. o hondáte òñi gistíu to nistsikò (a).

248. Il sole di marzo buca il corno del bue

1. 'Ο ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ τρυπάει τὸ κέρατο του βοδιοῦ.
2. o sło tu martiu tripái to čérato tu vuđiu (a); v. NTC 376.

³²⁰ Gehört zu agr. χανδὸς 'mit offenem Maul'.

3. o fjo tu martiu itripá to čérato tu vitiu (b).
4. tu márti o flos tripá to čérato tu vujú (a).
6. o nílos tu márti tripá to čerraton du vú (a).
7. o ſle tho mán̄dſi èñi aníndu³²¹ khraía³²² to tšohane^{322a} tu vú (a).

249. Il tempo sana la piaga

1. ‘Ο χρόνος γιατρεύει τὴν πληγή.
2. o kjerò jèni tin gája (c).
3. o čerò ijèni ti ppjága (b).
4. o čeròs jatrèvi ta ponèmata (a).
6. o čeròs jatrèfkji to jjarán (a).
7. o hrone en' ajènu tam bliyá (a).

250. Il tempo non lo vede nessuno, ma il lavoro tutti

1. Τὸν καιρὸ δὲν τὸν βλέπει κανένας, ἀλλὰ τὴν δουλιὰ δύοι.
2. ton gjerò 'en do ϑorí tíspo³²³, ma tin dulía ti ϑhorú òli (b); v. TNC 385.
3. to čcerò e' tto torí tíspo, ma ti ffatía òli (b).
4. to gjerò ðe do ϑorí čanènas, alá ti dulá úli (b).
7. to dserè on' orúni kanèna, alá ta dulía òli (a).

251. Il torto è sempre del morto

1. Tò áðiko εῖναι πάντα τοῦ πεθαμμένου.
2. i kúrpa ène viáta tu peθammènu (c).
3. i kúrpa ène pánta tu apetammènu (b).
4. to áðiko èsi páda o poθaménos (a).
6. to áðikon em' bánda tu peθammènu (a).
7. to áðiko ñen èhu òlu o penatè (a).

³²¹ Wörtlich ‘apre (buco)’.

³²² Zak. *khraía* ‘Loch’ beruht nach Deffner 208 und Kostakis 46 auf *χαραγίδα.

^{322a} Wird von Deffner 374 mit agr. τρώξανον ‘dürres Holz’ verbunden.

³²³ In beiden italogr. Dialekten *tíspo* ‘niemand’ < agr. τίς ποτε.

252. Il villano ha la scarpa grossa e il cervello sottile

1. Ό γεωργός ἔχει χοντρὰ παπούτσια καὶ δέξι μυαλό.
2. o veddáno èxi to sulèri hrondò če ton ammjalo lettò (c).
3. o kafúna³²⁴ èxi ti skárpa paχea če ta mjala lettá (b).
4. o jeorgós èši hodrá stiváňa če èksipnò mjalo (a).
6. o rešperis èši hondrá papútša če mutteróm mjalon (a).
7. o ševjoláta en' èhu hodrá tserva tse leptè malè (a).

253. Il vino e le donne fanno perdere il capo

1. Tò krasí καὶ οἱ γυναικεῖς μᾶς κάμνουν νὰ χάσουμε τὸ κεφάλι.
2. to krasí če i jinéke kánnu hái tin ġefalí (c).
3. to krasí če i jinéke ikánnune na hási 'i ččofáli (b).
4. to krasí če i jinékes mas ekánune na hásume ti ġefalí-mas (a).
6. to krasín či i jeněčes kámnum-mas na hásumen tin ġefalím-mas (a).
7. to krasí tse i γυνὴτσε mi ni pínde námu na háme ta tsufá³²⁵ (a).

254. I mugnai si azzúffano e i sacchi subiscono la furia

1. Οἱ μυλωνάδες παλεύουντε καὶ τὰ σακκιὰ πλερόνουν τὰ σπασμένα.
2. i milinári ambléku, če ta vastája³²⁶ pèrru³²⁷ ti ffúria (c); v. TNC 276.
3. i mulinári attsikkönnutte³²⁸, če i sákkji éhone ti ffúria (b).
5. i milonádes palèvusi če ta sačia plerónusi ta spašmèna.
6. i milonádes mallónnun če i sakkúlles kjerónnun ta spašmèna (b).
7. i mionáde íni palèndunde tse i sákhу íni plerúkhunde ta katčutá³²⁹ (a).

³²⁴ Ist ital. *cafone*.

³²⁵ In Kastanitsa *tsufála*. Entspricht dem otr. *ččofáli* f. aus κεφάλη (LGr 235).

³²⁶ Aus βαστάγιον (HLA, III, 480). Hat in Kalabrien die besondere Bedeutung 'Sack mit Korn, bereit zum Transport in die Mühle' (LGr 81).

³²⁷ Entspricht dem ngr. πατρώνω.

³²⁸ Otr. *attsikkönno* 'ergreifen', 'packen'; vgl. sal. *azziccare* 'afferrare' = ital. *azzeccare*.

³²⁹ Gehört zum Verbum *katsínu* 'zerbrechen'.

255. Infelice aia che teme le formiche

1. Κακόμοιρο ἀλώνι ποὺ φοβᾶται τὰ μερμήγκια.
2. máro³³⁰ t' alóni ti šádšete³³¹ ta vermiča³³² (a).
3. ftehò alóni pu forfete³³³ tuš mèrmiku³³⁴ (a).
5. kakòmiro alòñi pu skjásete ta mermígja.
6. ftohòn alóni foáti tuš límburus (b).
7. kakomíra áuna ph' èñi fošumèna³³⁵ ta lingòña³³⁶ (a).

256. Infelice chi non si gratta la testa con la mano sua

1. "Ατυχος ὅποιος δὲν ξύνει τὸ κεφάλι του μὲ τὸ χέρι του.
2. máro o hristianò pu 'en šarídšete³³⁷ tin ȝofalí me to ȝerin-du (b).
3. ttehò o ántropo pu 'en ttsíete³³⁸ ti ččofáli me ti ȝhera-tu (b).
4. átihos ðpjós ðe ḡsi tin ȝefalí-tu me ti šéra-tu (a).
6. átihos ðpkjos en gníði³³⁹ tin ȝefalín-du me to šérin-du (a).
7. èni átiho èteni ph' òni kharašíndu³⁴⁰ ta tsufá-si me ta ȝera-si (a).

257. Infelice quell'uccello che nasce a malo nido

1. "Ατυχο εἶναι τὸ πουλὶ ποὺ γενιέται σὲ κακὴ φωλιά.
2. mavráci ečíndo puđđí ti ggènni³⁴¹ áše áħari folèa (c).
3. attehò čítto puđđí ka jeníete ís mía ffiákka fodđea (b).
4. kakorísiko íne to pulí pu jeñète se kakí folá (a).
6. átihon èn' do pullín pu jeñète se kačí ffulán (a).

³³⁰ Aus kal. *amáru, máru* 'amaro', 'povero', 'infelice'.

³³¹ Ist σκιάζεται.

³³² Bov. *vermiti* zeigt Einfluß von ital. *verme*.

³³³ Gehört zu ὑφοροῦμαι, ngr. dial. φοροῦμαι.

³³⁴ Ist das alte μύρμηξ, mit e wie in ngr. μερμήγκι.

³³⁵ Grundlage ist φοβιθμένος > *fošumene* (Kostakis 35).

³³⁶ In Kastanitsa *melingòña*, ngr. dial. (Samos) μελιγκόνι, (Kreta) *melin-gúni* 'Ameise': zeigt Einfluß von μέλι 'Honig'; vgl. kal. dial. *melitúni* 'honig-gierige kleine Ameisen' (LGr 325).

³³⁷ Vgl. ngr. dial. ȝaxpíčω 'reinigen', agr. ȝuþíčω 'schaben'.

³³⁸ Aus älterem *fstete* zu ȝúw.

³³⁹ Zypr. kniðo zu agr. κνήθω.

³⁴⁰ Zak. *kharasíndu* zu ȝarássow.

³⁴¹ Aus ȝexþatívet über die Zwischenstufe *gvènni*.

258. In questo mondo chi piange e chi ride

1. Στὸν κόσμον αὐτὸν ὁ ἔνας κλαίει καὶ ὁ ἄλλος γελᾷ.
2. aše túndon gòšmo pi kkléi če pi ggelái (c).
3. is túto kkòšmo tis kléi če tis jelá (b).
4. se tutonè to gòšmo álos kléi če álos jelá (a).
6. is ton gòšmon dúton o ènas kléi či o állos jelá (a).
7. ts' èndañi ton gòšmo ále e' vú tse ále jeú (a).

259. I panni sporchi si lavano in casa

1. Tà λερωμένα ροῦχα πλένονται στὸ σπίτι.
2. ta rúha áplita plènondo sto spíti (b).
3. ta rúha súttsa³⁴² iplènutte ič' èssu (b).
4. ta vromešmèna rúha ta plínune sto spíti (a).
6. ta šuromèna rúha plinnískunde èssu (a).
7. ta ákhrista³⁴³ ítha èni khriskúmena than dšéa (a).

260. I santi nuovi cacciano i santi vecchi

1. Οἱ καινούργιοι ἄγιοι διώχνουν τοὺς παλιούς.
2. i áji činúrgji gwáddu ta palèa (b).
3. i áji činúrđi aggáđdone tus paléu (b).
4. i čenúrji áji ðjòhnune tsi palús (a).
6. i nèi áji ðkjòhnun tus palús (a) .

261. La bisacciá e la bacchetta: chi la conosce non la getta

1. Tò δισάκκι καὶ τὸ ραβδῖ, ὅποιος τὰ ξέρει δὲν τὰ πετάει.
2. to ðivòli³⁴⁴ če to raddí, pi tto šeri ðen do riðti (b).
3. to visáčči če o bastúna: tis t'annorídši e' tt' ambelí (b).
4. to ðisáči če to bastúni, ðpjós ta katéi, ðen da petá (a).
6. to ðisáčin če ti vvérkan³⁴⁵: ðpkjos ta kséri 'en da petássi (a).

³⁴² Aus sal. *suzzo* = ital. *sozzo*.

³⁴³ Vgl. zak. *khriso* ‘waschen’ aus agr. ἐκχλύζω ‘waschen’ (Deffner 209).

³⁴⁴ Vgl. ngr. dial. (Arcadia, Crete) διβόλι < διβόλιον (LGr 127).

³⁴⁵ Auch Rhodos und Chios βέρκα = ngr. βέργα (HLA, III, 518); s.

Anm. 205.

262. La buona moglie non ha nè occhi nè orecchi

1. 'Η καλὴ γυναῖκα δὲν ἔχει οὔτε μάτια οὔτ' ἀφτιά.
2. i kali jinèka ðen èxi ðe lúkhju če ðe aðtía (b); v. TNC 372.
3. i kalí jinèka 'en èxi ndè ammáitia ndè attía (b); v. Morosi 78.
4. i kalí jinèka ðen èi úðe amátja úðe aftjá (b).
5. i kalí jenèka 'en èši míte ammáitia míte afkjá (b).
7. a ka yunèka ññi èha úte psilí úte avutáne³⁴⁶ (a).

263. La capra partorisce e il becco ha le doglie

1. 'Η γίδα γεννᾷει καὶ ὁ τράγος πονᾷει.
2. i èya jennái če o tráyo munǵái³⁴⁷ (b); v. TNC 372.
3. i íttsa ijenná če o játtso³⁴⁸ iponíete (b).
4. i èya jená če o tráos poní (b).
6. i èja jenná če o tsúros³⁴⁹ poní (b).

264. La capra senza marchio e il becco privo di corna
non valgono molto

1. 'Η γίδα ἡ ἀσήμαδη καὶ ὁ τράγος ἀκέρατος δὲν ἀξίζουν πολύ.
2. i èya ásamo³⁵⁰ če tráyo gúddo ðe híhrídsusi poddí (b).
3. i íttsa sèntsa simái če o játtso sguddo e' híhrídsune poddí (a).
6. i èja asimáefti če tsúros kákavros³⁵¹ 'en aksíšun pollín (b).
7. a jíða a asímaðe ts' o tšáo o šute³⁵² úñi aksíšunde tsípta (a).

³⁴⁶ Zak. *avutána* ‘Ohr’ mit unklarer Entwicklung aus dem agr. οὖς (HLA, I, 36), vermutlich auf Grund der antiken Dialektform οὐτα = ὄτα (Plural).

³⁴⁷ Bov. *munǵao* ‘io gemo’: gehört zu ngr. μουγγός, agr. μογγός ‘mit dumpfer Stimme’ (LGr 337).

³⁴⁸ Siehe Anm. 89.

³⁴⁹ Aus agr. (siz.) τίτυρος ‘Ziegenbock’ (Hadjioannou 45).

³⁵⁰ Aus agr. (dor.) ἀσαμός = ἀσημός.

³⁵¹ Durch Metathese aus *káfkaros* = καύκαρος: gehört zu ngr. (dial.) καῦκος ‘ohne Hörner’.

³⁵² Zak. *šute* ‘ohne Hörner’, pelop. *katsíka šúta*; s. Anm. 90.

265. La capra sterile non muore vecchia

1. Ἡ στέρφα γίδα δὲν πεθαίνει παλιά.
2. i èga stérifo³⁵³ ðem beðèni palèa (a).
3. i ítsa stríppa³⁵⁴ e' ppesèni palèa (a).
5. i strèfa jíða ðe beðèni palá.
6. i átrofa èja ðem bšofá pałá (b).
7. a stérfa jíða òñi psofúa palá (a).

266. La casa di mio babbo ha le porte d'oro

1. Tò spíti tuou patéra mou չχei χρυσէς πόρτες.
2. to spíti tu čurú-mu èxi te ppòrte aše krisáfi (c).
3. 'o spíti tu čúri-mu èxi tes pòrte krusè (b).
4. to spíti tu čirú-mu èši hrisès pòrtes (a).
6. to spítin du čurú-mu èši γrusès³⁵⁵ pòrtes (a).

267. L'acqua che corre non porta veleno

1. Tò vepò piou třeχei ðὲn φέρνει δηλητήριο
2. to nerò pu trèxi de' fférri dšargára³⁵⁶ (b).
3. to nerò pu trèxi e' fférni velèno (b).
4. to nerò pu trèxi ðe' férni ðilitírio (b).
7. to io ph' èñi tšákunda òñi feríkhunda ðilitízie (a).

268. L'acqua fa male e il vino fa cantare

1. Tò vepò kámuñei kakò kai tò krasí kámuñei νὰ τραγουδᾶης.
2. to nerò kánni áharo če to krasí kánni traγuđí (b).
3. to nerò kánni fjákko če 'o krasí ikánni na travudísi (e).
4. to nerò káni kakò če to krasí káni na traγuđísi (a).
6. to neròn gámni to kakòn če to krasín to trauín (a).
7. to io èñi pínda kakò tse to krasí m'èñi pínda na traγuđínu (a).

³⁵³ Man beachte das Adjektivum mit männlicher Endung in Fortsetzung der alten Adjektiva (meist Proparoxytona) mit gleicher Endung für Maskulinum und Femininum (HG § 111).

³⁵⁴ Aus den italienischen Mundarten: sal. kal. *strippa*. Altes Lehnwort aus στερφη.

³⁵⁵ Zum Wandel von χρ > γρ vgl. zypr. γρόνος = χρόνος.

³⁵⁶ Aus der ital. Mundart: kal. šargára 'sostanza molto amara' (LGr 166).

269. La donna è come la canna: la porti dove tu vuoi

1. 'Η γυναῖκα εἶναι σάν τὸ καλάμι: τὴν παίρνεις ὅπου θέλεις.
2. i jinèka ène fòla to kalámi: tim bérri pu ðèlise (c); v. TNC 372.
3. i jinèka ène sa' tto kalámi: ti fèrni pu tèli (c).
4. i jinèka íne sa do kalámi: ti bérnis òpu ðès (b).
5. i jenèka en' òpos to kalámi: pèrnis-tin òpu ðèlis (a).
7. a γυνήka èñi san do káñi: n' es ažíku³⁵⁷ òkja³⁵⁸ es ðèu (a).

270. La donna è maliziosa come la volpe

1. 'Η γυναῖκα εἶναι πονηρὴ σὰν τὴν ἀλεποῦ.
2. i jinèka ène áhari pos ène i alupúða (b).
3. i jinèka ène agrikí kúndu tin alipúna (b).
4. i jinèka ine ðiálolos san din alepú (a).
6. i jenèka em bonirí san din alupún (a).
7. a γυνήka èñi poñirá san dan alepú (a).

271. La donna ha lo spirito della gatta

1. 'Η γυναῖκα ἔχει τὸν νοῦ τῆς γάττας.
2. i jinèka èxi i spixí ti ggáttta (b).
3. i jinèka èxi tus spírdú tiś múša (b).
4. i jinèka èshi to nu tsi kátas (a).
6. i jenèka èshi ton nun tis kátthas (a).
7. a γυνήka en' èha ton emalè ta katsúa (a).

272. La donna ingannò il diavolo

1. 'Η γυναῖκα ξεγέλασε τὸν διάβολο.
2. i jinèka ekòmboe³⁵⁹ to ddemòño (b).
3. i jinèka ekòmbose to ddemóni (b); v. Morosi 78.
4. i jinèka ejélase to diáolo (a).
6. e jenèko ejèlasen du ðkjaòlu (a).
7. a γυνήka e' ksejátse to sataná (a).

³⁵⁷ Siehe Anm. 111.

³⁵⁸ Aus agr. ὅπη; s. Anm. 242.

³⁵⁹ Italogr. *kombònno* 'ingannare' = ngr. κομβόνω 'einen Knoten machen' (LGr 255).

273. La donna senza dote è come il pane senza lievito

1. Ἡ γυναῖκα χωρὶς προῦκα εἶναι σὰν τὸ ψωμὶ χωρὶς προζύμι.
2. i jinèka sèntsa dòti ène pos e' tto spomí sèntsa prodšími (b).
3. i jinèka sèntsa rúha ène kúndu to ttsomí sèntsa prodšími (b).
4. i jinèka ðíhos prucá ine san do psomí pu ðen èši prošími (a).
6. e jenèka hórís prískan e' ssan do psumí hórís prošímin (a).
7. a yunèka ph' on èha pritsía èñi san don ánde ph' on' èhu prošíni (a).

274. Là dove sono figli che fanno all'amore,
non puoi chiudere le porte

1. Ἐκεῖ ὅπου εἶναι παιδιά, ποὺ κάνουν ἔρωτα, δὲν μπορεῖς νὰ κλείσῃς τὶς πόρτες.
2. ecí pu ène pedía ti yapúsi, e' ssònниse kli te ppòrté (b); v. TNC 371.
3. ičí pu èxi pedía pu kánnune tin agápi, e' ssòdši klísi tes pòrte (b); v. Mor. 78.
4. ekjá pu' ne kopèla pu aypúne, ðe borís na sfalíksis tsi pòrtes.
7. ðrpa ph' ini kambśia ph'im' phinda èrota, o' s porú na klíre tu phòru (a).

275. La faccia la vedi agli uomini, ma non già quello
che hanno dentro allo stomaco

1. Τὰ μοῦτρα τῶν ἀνθρώπων τὰ βλέπεις, ἀλλὰ δὲν βλέπεις ἐκεῖνο ποὺ ἔχουν μέσα στὸ στομάχι.
2. i fácca ti hóríse to híristianò, ma ðen ečíno pu èhune òssotte (c).
3. to mmúso to ttorí tos kristianò, ma ndè číno pu èhune s' o stomahò (b); v. Morosi 78.
4. ti mûri tus aðròpus ðorís, ma ðe ðorís ečín' aná pu èhune sti búka (a).
6. ta mútra tus aðròpus ðorís-ta, ammá e' ððorís čínon p'úhun mes' sto stomáčin-dus (a).

276. La fame è una brutta commare

1. Ἡ πεῖνα εῖναι μιὰ κακὴ κουμπάρα.
2. i pína ène mía áhari kummáre (c).
3. i pína ène mían ášimi kummára (b).
4. i pína íne kačí kumbára (a).
5. i pína em' mjá kačí kumèra (a).
7. a kjína èñi nía kaká kumbára (a).

277. La fame fa uscire il lupo dal bosco.

1. Ἡ πεῖνα κάμνει τὸ λύκο νὰ βγῆ ἀπὸ τὸ δάσος.
2. i pína kánni to llíko na vjéi an do foremèno³⁶⁰ (b).
3. i pína ikánni na ggjí o líko a' ttom bòsko (b).
4. i pína káni to líko na ksetripòksi apò to dásos (a).
6. i pína kámni to llíkon na fkjí pu to dásos (a).
7. a kjína em' bíu to lúko na bái ap to rumáñi³⁶¹ (a).

278. La farina del diavolo va in crusca

1. Τὸ ἀλεύρι τοῦ διαβόλου πάει στὰ πίτουρα.
2. t'alèvri ti ðjavòlu pái sta pítera (b).
3. t' alèvri tu diávalu ipái is pítera (b).
4. to alèvri tu jaòlu pái sta pítera (b).
7. to álite tu ðjavòu cn' èngunda tha kjitura (a).

279. La fortuna è una ruota che gira

1. Ἡ τύχη εῖναι μιὰ ρόδα ποὺ γυρίζει.
2. i fortuna ène mía ròta pu jirídsi (a).
3. i fortuna ène mía ròta ka ǵirèi (b).
4. i tíxi íne ròda pu jirísi (a).
6. i tíxi en' ènas tròhos pu jirísi (a).
7. a tíxi èñi nía ròda phe' jurísa (a).

³⁶⁰ Bedeutet 'bosco fitto' < 'vestito' (φορεμένος).

³⁶¹ Aus türk. *orman* (Andriotis 312).

280. La gallina fa l'uovo e il gallo canta

1. Ἡ κόττα κάνει τὸ αὐγὸν καὶ ὁ πετεινὸς κακκαρίζει.
2. i púddja kánni t'agwò če o alèstora karkarái (a); v. TNC 372.
3. i òrnita ikánni t'aggò če o káddo ikantalí (b); v. Morosi 78.
4. i òrniða káni t'avgò če o kúklis³⁶² kráši (b).
5. i òrniða kámni t'avgò če o petinòs kráši (b).
7. a kòtha èñi pía t'avuğò ts' o vúle èñi kakažísu (a).

281. La ghianda dove cade, l'oliva di chi è.³⁶³

1. Τὸ βελάνι δπου πέφτει, ἡ ἐλιὰ σ'έκεινον ποὺ ἀνήκει.
2. to veláni pu pëtti, í alèa pínos ène (c).
3. to valáni ecí pu pëtti, i alèa činú pu ène (e).
4. to veláni òpu pëfti, i elá s' ecínu pu tin èi (a).
6. to valánin òppu ppëfti, i elá se čínom bu ti rríši³⁶⁴ (a).
7. o vèane³⁶⁵ òkja e' tsithéndu, a elía s'òbje èñi (a).

282. La ginestra spinosa ha fiorito; il lupo può mangiare sua madre

1. Ο ἀσπάλαθος ἄνθισε: ὁ λύκος μπορεῖ νὰ φάει τὴ μάνα του.
2. to spolássi áðtie: o líko sònni fái tim mánandu (b); v. TNC 298.
3. i spinaruúa³⁶⁶ ifjúrettse: o líko isòdši fái tim mánattu (b).
5. o aspalaðròs elulúðise: o líko borí na fái ti mána-tu.
6. o ráhos³⁶⁷ áttise: o líkos mborí na fa tim mánan-du (b).
7. a aphałia embalítse³⁶⁸: o líko em' ború na fái ta máti-si.

³⁶² Kret. *kúklis* 'Hahn' onomatopeisch, vgl. ngr. *κύκλις*, alb. *kokósh*, rum. *cocoș*, franz. *cog*.

³⁶³ Die locuzione bezieht sich auf das Besitzverhältnis von Obstbäumen, deren Früchte z. T. auf ein Nachbargrundstück fallen.

³⁶⁴ Zypr. φίλω = ngr. ὅριζω 'das Besitzrecht haben'.

³⁶⁵ Aus agr. βάλανος > βέλανος.

³⁶⁶ Aus dem sal. Dialekt.

³⁶⁷ Ist agr. ράχος 'ein dorniger Strauch'.

³⁶⁸ Aorist zum Verbum *mblánu* < ἔκβάλλων (Kostakis 50).

283. L'aiuto è buono anche nel mangiare

1. Ἡ βοήθεια εἶναι καλὴ καὶ στὸ φαῖ.
2. i afuðía ène kalí čòla³⁶⁹ sto fáji (a); v. TNC 381.
3. i afitía ène kalí öčče³⁷⁰ s'o fái (d).
5. i voíðia ène kalí če sto faí.
6. i voíðia en' galí öčče i sto faí (b).
7. a voíðja èñi ká tse tho faí (a).

284. La lingua batte dove il dente duole

1. Ἡ γλῶσσα χτυπᾷ ἐκεῖ ποὺ τὸ δόντι πονᾷει.
2. i glòssa kupanídši pu to δòndi poní (a).
3. i glòssa pái ičí pu 'o dònti iponí (b).
4. i glòsa htipá ečá pu t' aðòdi poní (b).
7. a grúsa èñi díá³⁷¹ òkja o ònda èñi mošú³⁷² (a).

285. La lingua non ha ossa e rompe ossa

1. Ἡ γλῶσσα κόκαλα δὲν ἔχει καὶ κόκκαλα τσακίζει.
2. i glòssa stèa ðen èxi če stèa klánni (a); v. TNC 372.
3. i glòssa 'en èxi stèata če stèata klánni (d).
5. i glòsa kòkala ðen èši če kòkala tsacíši.
6. i glòssa kòkkala 'en èši če kòkkala tsakkíši (b).
7. a yrúsa kòka on' èha tse kòka èñi katšuna (a).

286. La mano mancina non sappia ciò che fa la mano destra.

1. Δὲν πρέπει νὰ ξέρη τ' ἀριστερὸ σου χέρι τὶ κάνει τὸ δεξύ σου.
2. na mi šiporèi³⁷³ to χèri to mankúso číno ti kánni to došio (c).

³⁶⁹ Entspricht ngr. καιόλας, das in Griechenland meist ‘schon’ ausdrückt; s. Anm. 244.

³⁷⁰ Aus ὡς καὶ (LGr 583).

³⁷¹ Zum Verbum *díu* ‘schlagen’ aus ἔκδιδω (Deffner 113).

³⁷² Zak. *mošú* aus agr. μογέω (Deffner 235).

³⁷³ Als Aorist zum Verbum ξέρω fungiert in Kalabrien *ašipòrea* < ἔξευ-πόρησα (HG § 209).

3. min ittséri i χèra anápodi čino pu kánni i artèa (b).
5. ðe brèpi na kséri to šerví-su šeri ti káñi to ðeksí-su.
6. em brèpi na kséri to šarvò-ssu šerin inda pu kámni to ðekšò-ssu (b).
7. om' binda na ksèži a šová-ndi χèra³⁷⁴ ts' e' mbía a íse-ndi (a).

287. La mattina álzati presto, la sera còricati presto

1. Tò πρω̄τη νωρίς σήκω, τò βράδυ νωρίς καμήσου.
2. ti ppurri ejíru sírma, ti vvraðia čúmisa aporò³⁷⁵ (b); v. TNC 298.
3. to pornò áska³⁷⁶ mpríma, če s' o vrádi pláoso prèsta (b).
5. to proí bonòra sikòsu, to vrádi norís čimísu.
6. to proí síko pornò če po spéras ppèse glíora (b).
7. ta síndaha núra³⁷⁷ ètha³⁷⁸, t' argá núra kjúpse (a).

288. La medicina delle donne è il marito

1. Tò φάρμακο τῶν γυναικῶν εἶναι ὁ ἀντρας.
2. to meðikamènto ton jinekò ène o ándra (b).
3. i medíčína tos gjinekò ène o ándra (b).
4. to jatrikò ton ġinekòn íne o ándras (a).
6. to jatrikòn to jjenckòn èn' o ándras (a).
7. a jatría tu γυνὲτse èn' o átšopo (a).

289. La moglie degli altri è sempre piú bella

1. Ἡ γυναικα τοῦ ἄλλου εἶναι πάντα πιὸ ὄμορφη.
2. i jinèka ton addò ène viáta plém máñi (b).
3. i jinèka tos addò è' ppanta plon òrria (b).

³⁷⁴ Ist aufzufassen als ἀ στρεβλά-τοι χέρα; vgl. zak. *a máti-ndi* ‘tua madre’.

³⁷⁵ Vgl. ngr. (Chios, Thera) ἀποροῦ ‘zu früher Stunde’; s. ἀπώρας (HLA) und LGr 52.

³⁷⁶ Gehört zum Verbum *askónno* < σηκόνω.

³⁷⁷ Aus ἐν-ἄρα.

³⁷⁸ Zum Verbum *thēnu* ‘sich erheben’ = ngr. σταίνω (s. Anm. 171).

4. i jinèka tu álu íne pánda pjò kalí (a).
6. i jenèka tu állu em' bánda pkjò òmorfi (a).
7. a γunèka tu aunú èñi pánda pjò ká (a).

290. L'amore non sente ragione

1. 'Ο ἔρωτας δὲν ἀκούει συμβουλές.
2. i aγapisía ðen gúnni raḡgúni (b).
3. i agápi e' kkûi raḡûna (b).
4. o èrotas ðen gríká ormiñès³⁷⁹ (a).
6. o èrotas 'en akúi parangéleś (a).

291. La morte fa tutti pari

1. 'Ο θάνατος κάμνει ὅλους ἵσους.
2. i mòrti kánni úllu páru (c).
3. o tánato ikánni òlu isa (b).
4. o θάνατος káni úlus ísja (a).
6. o θάνατος kámni tus úllus íša íša (a).
7. o θάνατος em' bifu òli to íðje (a).

292. La morte non guarda a nessuno

1. 'Ο θάνατος δὲ λογαριάζει κανένα.
2. i mòrti³⁸⁰ ðen ganunái kanèna (c).
3. o tánato e' kkanoní tinò (b).
4. o θάνατος ðen loγariási kanèna (a).
6. o θάνατος e' lloarkási kanènan (a).
7. o θάνατος on' oyažásu karèna (a).

293. La nebbia bassa buon tempo lascia

1. 'Η χαμηλὴ ὅμιχλη καλὸ καιρὸ ἀφίνει.
2. i kamulía īamiddí afínni kalòn gjerò (b).
3. i kamúla váss̄a kalò čcerò afínni (b).

³⁷⁹ Zu ngr. ἐρμηνεία 'consiglio'.

³⁸⁰ In der ausgestorbenen Mundart von Cardeto *i ðanī* = ngr. θανή.

4. to īamilò nēfos³⁸¹ kalò ġerò afíni (a).
6. to īamēlò ssínnefon kalòn ġeròn afínni (a).
7. a īamiá katsavára^{381a} kalè tserè en' afínda (a).

294. La notte porta consiglio

1. Ἡ νύχτα φέρνει συμβουλές.
2. i níhta fērri kalò kkunsíggjo (b).
3. i nítta ifērni konsíjo (b).
4. i níhta fērni simbulēs (a).
6. i níhta fērni parangēlēs³⁸² (a).
7. a ñutha e' feríkha tur orjíñē³⁸³ (a).

295. La pecora è di chi la guarda

1. Ἡ προβατίνα εἶναι ἐκείνου ποὺ τὴν φυλάει.
2. to pròvato ène ja píno to avlèpi (b).
3. i pratína ène cínú pu ti kkanoní (e).
4. to sò íne ečínu pu to vískji (a).
6. i kuëlla en' ǵinú pu tin glèpi³⁸⁴ (a).

296. La pera acerba molte volte casca prima della matura

1. Tò áγouro áχládi pérptei συχnà πρὸν ἀπ' tò γινωμένο.
2. t' appídi áplerò poddá vjággī³⁸⁵ pètti príta an do pleráto³⁸⁶ (b).
3. t' appídi ávro poddès forè pètti pròppi 'o jenomèno (c).
4. to ágyuro apídi pèfti pjò bròs apò to jinomèno (a).

³⁸¹ Ist agr. νέφος.

^{381a} Ngr. κατσηφάρα ‘Nebel’ wird von Georgakas mit dem Adj. κατσηφός, agr. κατηφής ‘düster’ verbunden (Andriotis 153).

³⁸² Ist ngr. παραγγελιά.

³⁸³ Zu ngr. ἔρμηνεία.

³⁸⁴ Zyp. γλέπω = βλέπω

³⁸⁵ Ist kal, viaggiu ‘Traglast’, d. h. ital. viaggio (VTC 377).

³⁸⁶ Bov. pleráto ‘maturo’ gehört zum Verbum plerónno ‘maturare’ (bov. und otr.) < πλερόνω ‘erfüllen’ (LGr 411).

6. to áuro appídi pphèfti pánda ombrítera apò to psimèno (b).
 7. a áname³⁸⁷ ahrá èni tsithènda presí volè mbrú apò ti natè (a).

297. La pietra tirata non torna più

1. 'H πέτρα ποὺ ρίχτηκε, δὲ γυρίζει πιὰ πίσω.
2. to liðári tavromèno 'en gjirídši plèo apíssu (c).
3. 'o litári sirmèno 'en gjurídši plèo ampí (b).
4. i pètra pu petúme ðe gaèrni^{387a} blò píso (a).
6. i pètra pu ríhtiken e' ggjirísi pkjòm bíso (a).
7. o pètše phe' anemukhúmene³⁸⁸ o' jurísu kjísu (a).

298. La quercia non cade al primo colpo

1. 'H βελανιδιὰ δὲν πέφτει μὲ τὸ πρῶτο κτύπημα.
2. to ðendrò ðem bëtti me tom brotinò kòrpo (b).
3. i velanèa e' ppètti s' o protinò kòrpo (b).
4. i velaniðjá ðe bëfti me tom broto htípo (b).
6. o gris 'en ipphèfti me tim bròti kuttučá (b).
7. o tsúa òni tsithèndu me to pròkju dúma³⁸⁹ (a).

299. La roba non è di chi la fa ma di chi la gode

1. Tò πρᾶμα δὲν εἶναι ἐκείνου ποὺ τὸ κάμνει, μὰ κείνου ποὺ τὸ χαίρεται.
2. to rúho 'en ène ečinú pu to kánní, ma ečinú pu to goðèi (b).
3. to rúho 'en ène činú pu to kánni, ma činú pu to godèi (b).
4. to isòðima ðen íne ečínu pu to káni, parà ečínu pu to šerete (a).
6. to práman 'enn en' gínu pu to kámni, ammá en' gínu pu to šerete (a).

³⁸⁷ Zak. áname 'immaturo' und natè 'maturo' gehören zum Verbum našúmene 'nascere', 'diventare'; v. Anm. 92.

^{387a} Vgl. ngr. διαγέρω 'io ritorno'.

³⁸⁸ Bedeutet wörtlich 'tirare in aria'.

³⁸⁹ Zak. dúma 'Schlag' gehört zum Verbum díu 'schlagen' (Anm. 371).

300. La rugiada non riempie pozzo

1. Ἡ δροσιὰ δὲν γεμίζει τὸ πηγάδι.
2. i akkwattsína ðen jomònni púttso (a).
3. i muntúra³⁹⁰ 'en gjomònni ta frèata (b).
4. i ðrosúla ðe jemísi to piçádi (b).
7. a ðrosía o' jomína to kjiçádi (a).

301. La scheggia rassomiglia al ceppo

1. Ἡ σχίζα μοιάζει μὲ τὸ κούτσουρο.
2. i áskla ammiádši ton gíppo (a).
3. i áskla ammiádši tu číppu (e).
5. i skjísa mñáši me to kútsuro.
6. i ššísa mjáši me tin gušúlan³⁹¹ (a).
7. a andsíða³⁹² èni náša me to kútsure (a).

302. La scheggia viene dal legno

1. Ἡ σχίζα ἔρχεται ἀπὸ τὸ ξύλο.
2. i áskla èrkjete an do šílo (c).
3. i áskla èrkjete a' tto ttsílo (b).
4. i skjísa vjéni apò to ksílo (a).
6. i ššísa èrkjete pu to ksílon (a).
7. a andsíða em' baína ap' to káli³⁹³ (a).

303. La scrofa magra sogna la ghianda

1. Ἡ γουροῦνα ἡ ἀχαμνὴ βελάνια ὄνειρεύεται.
2. i kúna³⁹⁴ kötti ntsonnèggete to veláni (c); v. TNC 295.
3. i rèkka³⁹⁵ lettí torí ass' innu to veláni (b).

³⁹⁰ Aus sal. *muttúra* 'rugiada' (LGr 338).

³⁹¹ Zypr. *κουζούλα* 'ceppo di vigna' (Sakellarios).

³⁹² Aus agr. ἀχίς, ἀχίδα, ngr. ἀγκίδα.

³⁹³ Ist agr. κάλον.

³⁹⁴ Bov. *kúna* 'scrofa' wohl aus einem Lockruf, wie auch ngr. (Rhodos, Karpathos) *kuskúni* 'porcellino', ngr. *γουρούνι* 'porco' (s. LGr 272).

³⁹⁵ Typisches Wort der otr. Gräzität; siehe Anm. 28. Vgl. port. dial. *reco* 'porco' (LGr 437).

5. i ahamnī γυρύνα velanīðja onirèvete.
6. i lotta³⁹⁶ i pastí òroma ðorí valáñā (b).
7. a šurèa³⁹⁷ ahamná velánu en' orúa thon ípre-si³⁹⁸ (a).

304. L'asino dove è caduto una volta non vi cade più

1. Tò γαῖδούρι ἐκεῖ ὅπου ἔπεσε μιὰ φορὰ δὲν πέφτει πιά.
2. to γαδúri ecí pu pètti èna vjačgo en ipètti plè (b).
3. o čúčo ičí pu e' ppesomèno mía forá e' ppètti plèo (b).
4. o γáiðaros ečá pu épese mjá forá ðen gšanapèfti (a).
7. o òne ðkja e' tsitháe o' ksaná o' tsithenu prèa (a).

305. L' asino non va solo al mulino

1. Tò γαῖδούρι δὲν πάει μόνο του στὸ μύλο.
2. to γαδúri ðem bái manahò stom mílo (b).
3. o čúčo e' ppái manehúdditu s' om mílo (b).
4. o γáiðaros ðem bái monahòs-tu sto mílo (a).
6. o γáðaros 'em bái manihòs-tu is tom mílon (a).
7. o òne on' èngu monahò-si tho míle (a).

306. La tartaruga non teme la grandine

1. 'H χελῶνα δὲν φοβᾶται τὸ χαλάζι.
2. i strakòtsa³⁹⁹ en išásete ton gúkuđđo (b).
3. i čelòna e' fforíete to haládši (b).
4. i χelòna ðe' fováte to kukosáli (b).
7. a χeúna ðni fosumèna to hási (a).

307. La tela viene come si fila

1. Tò πανὶ γίνεται κατὰ πῶς εἶναι καμωμένο τὸ νῆμα.
2. to stári èrkjete pò kkánnise tin drúa⁴⁰⁰ (c).

³⁹⁶ In gleicher Bedeutung in Kreta (Sitia) *luta*. Unbekannter Herkunft.

³⁹⁷ Aus χοιρέλα.

³⁹⁸ Zak. *ípre* < ὄπνος.

³⁹⁹ Ist kal. *stracòzza* (LGr 371).

⁴⁰⁰ Italogr. *trúa* 'filo nel telaio' aus τρώα (τροιά), ngr. (Kreta) δτρά; s. LGr

3. to panní èrkjete pòs kánnete e trúa (c).
4. to paní jínete katá pu íne sjašmèno (a).
6. to pannín jinískjete katá pòs en' gamomènon to níman (a).
7. o íthe e' jinúmene òpu èñi to nèma (a).

308. La terra nera fa il grano biondo

1. Tò μαῦρο χῶμα κάνει τò σιτάρι ξανθό.
2. to húma móvro kánni to sitári rusáči (b).
3. to móvro hòma kánni to sitári fúleno⁴⁰¹ (b).
4. to móvro hòma káni to stári ksandí (a).
7. to kuváňu⁴⁰² húma em' bínda to faè ksantè (a).

309. L' avena selvatica mangia il grano

1. Ἡ ἀγριόβρομη τρώει τò σιτάρι.
2. o ajòlupo⁴⁰³ tròji to sitári (a); v. TNC 376.
3. e skarfavína⁴⁰⁴ tròi to sitári (a).
5. i ayriòvromi tròi to stári.
6. to arkosifonaro tròi to sitárin (b).
7. a áyže vròni èñi tšúa ton garpò (a).

310. La volpe nasconde la sua coda⁴⁰⁵

1. Ἡ ἀλεποῦ κρύβει τὴν οὐρά της.
2. i alupúda krífi tin gúdan-di (b).
3. i alipúna ikrivínni ti kkúda-tti (b).
4. i alopú hòni tin urá-dší (b).
7. a alepú èñi grúfa ton úrle-si⁴⁰⁶ (a).

⁴⁰¹ Aus *φούλινος, das sich auch in Kalabrien als griechisches Substratwort findet. Wohl entlehnt aus lat. *fulvus* (LGr 544).

⁴⁰² Zak. *kuváne* 'nero' aus agr. κύανος 'dunkelblau'.

⁴⁰³ Auch *ajèlipo*. Aus dem alten αἴγιλοψ, ngr. (Kreta) *agjèlamos*, (Rhodos) *aèlamos*.

⁴⁰⁴ Ist sal. *scarpavína* (VDS), in dessen erstem Teil gr. κάρφη 'Halm' enthalten ist (LGr 219).

⁴⁰⁵ Vgl. ital. *la volpe si conosce dalla coda*.

⁴⁰⁶ Vgl. ngr. (Peloponnes, Eubea) νοῦρλος 'coda'.

311. La volpe non si sazia con grilli e cavallette

1. Ἡ ἀλεποῦ δὲ χορταίνει μὲ τριζόνια καὶ ἀκρίδες.
2. i alupúda e' hortènnete me tus astálahu⁴⁰⁷ (b).
3. e alipúna e' kkordònni ttse gríddu če ttse vrúkulu⁴⁰⁸ (a).
5. i jalepú ðe hortéñi me γρίλος če me mastákes.
6. o alupòs e' hhortánni tsirípillus če akríðes (b).
7. a alepú òni hondékha me mastáku tse vrúχi⁴⁰⁹ (a).

312. Le capre vanno sempre nei precipizi

1. Οἱ γίδες πάνε πάντα στοὺς κρημνούς.
2. i èje pási pánda sta dšunária (a); v. TNC, 372.
3. i íttse ipáne pánta stus ávissu (c).
5. i jíðes pási pádote stus agremús.
6. i èjes páne pánda stus kremmús (b).
7. i jíðe iñ' èngunde òu⁴¹⁰ thur apophaſle⁴¹¹ (a).

313. Le dita della mano non sono uguali

1. Τὰ δάχτυλα τοῦ χεριοῦ δὲν εἶναι ὁμοια.
2. ta dáttila tu χερίου ðen ène úlla ugwáli (c).
3. ta dáttila a' tti χèra en íne sóttsia⁴¹² (b).
4. ta ðahtíla ti šéra-su ðen mjásune (a).
6. ta ðahtíla tu šerkú enn' en íša íša (a).
7. i ðathíli ta χèra úñi íðju (a).

314. Le fave fanno torcere le gambe

1. Τὰ κουκκιά κάμνουν τὶς γάμπες νὰ στριφογυρίζουν.
2. to fáva kánni klòi tes ánkje (b).

⁴⁰⁷ Gehört zum alten ἀττάλαβος, ἀττέλαβος (LGr 68).

⁴⁰⁸ Repräsentiert ein βρούχουλος, ein griechisches Lehnwort der Magna Graecia. Daher sal. *rúkulu*, kal. *vrúkula* (LGr 98).

⁴⁰⁹ Ist das alte βροῦχος (ein altes tarentinisches Wort), ngr. (Peloponnes, Kreta) βροῦχος; s. HLA, IV, 140 und Kahane 423.

⁴¹⁰ Aus agr. θλω.

⁴¹¹ Aus *apospastila*, vgl. ἀπόσπασις (Kostakis 51).

⁴¹² Aus sal. *sózzu* 'uguale'.

3. ta kuččia ikánnune na stravòsune tes ánkje (e).
4. ta kučá kánune tsi γάμbes na strifojirísonde (a).
6. ta kučá kámnuñ te ššámpes na jiríšu jjirò-jjiròñ (a).

315. Le parole non empiono il ventre

1. Τά λόγια δὲ γεμίζουν τὴν κοιλιά.
2. ta lòja ðen gjomònnusi tin ġilfa (b).
3. ta lòja 'en gjomònnone ti čcilía (b).
4. ta lòja ðe jemíśune ti ġilá (a).
6. ta lòja e' jjemònnun tin ġilán (a).
7. ta òja un' jemíndude ta fûkha (a).

316. Le parole sono come le ciliege

1. Τὰ λόγια εἶναι σὰν τὰ κεράσια.
2. ta lòja ène fôla ta čerásia (c).
3. ta lòja íne kúndo ta čerássia (b).
4. ta lòja íne san da čerásja (a).
6. ta lòja e' ssan da kkeráža (a).
7. ta òja íñi san da kjerása.

317. L' occhio del padrone ingrassa il cavallo

1. Τὸ μάτι τοῦ ἀφεντικοῦ παχαίνει τὸ ἄλογο.
2. o lúkkjo tu patruníu paχèni to álogo (b).
3. t' ammádi tu patrúna lipariádši t' ampári (b).
4. to máti tu afendikú pašèni to bejrí (a).
6. t' ammátin tu afendikú pašiníski ton áppharon (a).
7. o epsilè t' afengjikú em' baχènda to áyo (a).

318. Lontano dagli occhi, lontano dal cuore.

1. Μακρυὰ ἀπὸ τὰ μάτια, μακρυὰ ἀπὸ τὴν καρδιά.
2. lárga an du lúkkju, lárga an din gardía (b).
3. lárga a' tta mmáddia, lárga a' tti kkardía (b).
4. alárgo apò ta mátja, alárgo č' apò ti gardjá (a).
6. makriá pu t' ammáðkja, makriá pu tin garðkján (a).
7. makrúa apò tur epsú, makrúa apò tan garðúa (a).

319. Lo sterco di bue più si rimescola e più puzza

1. Ἡ σβουνιὰ τοῦ βοδιοῦ ὅσο τὴν ἀνακατεύεις, τόσο βρωμάει.
2. to vúrvíðo⁴¹³ pléo mišitèggete⁴¹⁴ če pléo dšenni⁴¹⁵ (a).
3. i skafáttsa⁴¹⁶ tu vidíu pléo roddíete⁴¹⁷ pléo vromí (b).
5. i vuñá tu voiðíu òso tine skalísíis, tòso vromá.
6. i tsilá tu vú os pu tin anakatònnis, parapáno vromí (b).
7. a vunía tu vú òsu n̄' es' anaðèngu⁴¹⁸, toš e' vromúa (a).

320. Luna doppia: grandine o acqua

1. Φεγγάρι διπλὸς: χαλάζι ἢ νερό.
2. fengári diplò: kúkuđđo o nerò (a); v. TNC 371.
3. fēngō diplò: haládši o nerò (d).
4. fegári diplò: kukosáli i nerò (b).
6. to fengári me ton ġíklo j' ánemos ja nerá (b).
7. fengáži diplé hásí i ío (a).

321. Luna verdognola: piove subito

1. Φεγγάρι πρασινούτσικο βρέχει ἀμέσως.
2. fengári prasinúdi: vrèxi sírma (b); v. TNC 371.
3. fēngō īlorúđđi: vrèxi prësta (d).
4. fegári prasinopò: vrèxi amèsos (b).
6. fengári prásino: vrëši glíora (b).
7. fengáži prasinúšiko: èñi vrëhunda γλίγορα (a).

322. Lupo non mangia lupo

1. Ο λύκος δὲν τρώει λύκο.
2. líko ðen dròyi líko (c).
3. líko 'e ttròi líko (b).

⁴¹³ Man hört auch *vúrvito*. Ist das alte βόλβιτον, auch βόλβιθον (LGr 89).

⁴¹⁴ Aus sal. *miscitare*.

⁴¹⁵ Gehört zu δζαλώ; vgl. ngr. (Rhodos, Karpathos) *senni* ‘puzza’.

⁴¹⁶ Ist sal. *scafazza*.

⁴¹⁷ Otr. *roddò* aus sal. *ruddare*.

⁴¹⁸ Zum Verbum ἀναδεύω.

4. o líkos ðen dròi to líko (a).
6. o líkos 'en dròi to llíkon (a).
7. o lúko o' tshú lúko (a).

323. Maggio: mieti, fa il pane nuovo se hai fame

1. Máj̄s: ðérisse, káme tò kaiwóðrgio ϕωμὶ ὃν πεινᾶς.
2. máji: ðerie, káme to spomín ȝinúrjo an èxise pína (b).
3. mái: tèriso, káme to ttsomí nnèo an èxi pína (b); v. Morosi 79.
4. másis: ðérise, ðiákse to čenúrjo psomí am binás (a).
6. mas: ðérise, káme to nèo psumín am binás (a).
7. to mái: eðeríe, em' biu to nèo ánde an es kjinú⁴¹⁹ (a).

324. Maialetti e bambini: come li allevi così li vedi

1. Γουρουνάκια καὶ παιδάκια: ὅπως τὰ σηκόνεις ἔτσι τὰ βλέπεις.
2. kunáča če šolikúča⁴²⁰: pòs ta sikònnise ðtu ta horíse (b); v. NTC 374.
3. rekkúddia če pedáča: kúndu ta ttsènni⁴²¹, ítu ta torí (b).
4. moroyúruna kje kopěla: etsá pu ta sikónis, etsá ta horís (b).
7. xuriša tse kambúsla: òphu s' csi thaſhu⁴²² ètru s' es' orú (a).

325. Mangia quanto vuoi e vesti come puoi

1. Trῶγε ὅσο θέλεις καὶ ντύσου ὅπως μπορεῖς.
2. fa pòsso ðèlise če fòrese pòs sònnise (b).
3. fáe pòsso ttèli če ndísu kúndu sòdši (b).
4. fáe òso ðèlis če díðu òso borís (a).
6. tròe òso ððèlis če ndíðu ópos imbòris (a).
7. tshúne òšu es tèu tse gjúsu⁴²³ òšu es' ború (a).

⁴¹⁹ Mit normaler zak. Entwicklung aus πεινῶ.

⁴²⁰ Dimin. von šoliko 'ragazzo' unklarer Herkunft; s. LGr 65.

⁴²¹ Zu otr. afsènno < ἀξαίνω.

⁴²² Gehört zum ngr. Verbum σταίνω (Deffner 375).

⁴²³ Gehört zum Verbum gjúku, agr. ἐνδύω (Deffner 97).

326. Marita il figlio quando vuoi e la figlia quando puoi

1. Πάντρεψε τὸ γιὸ ὅταν θελήσῃς, τὴν θυγατέρα ὅταν μπορέσῃς.
2. prándettse ton jò sa Өθèli če tin diħatèra sa ssònni (a).
3. ármaso to pedí mòtti tèli če ti kkjatèra mòtti sòdši (a).
5. pádrepso to jò òde Өèis če ti diħatèra òde borësis.
6. ármase to jjò òtan Өèlis če tin góri òtan mborís (b).
7. pàndrepse ton išè⁴²⁴ áma 's tèu, tse tan (i)šáti áma 's ború.

327. Meglio allevare un porco che un figlio

1. Κάλλιο νὰ μεγαλώσης ἐνα γουρούνι παρὰ ἐνα παιδί.
2. kággjo na sikòise na χιρίδι ka nam beđí (b).
3. kájo na ttsísi na rèkko piri na ppedí (b).
4. kalá na meýalòsis èna šíro pará ena gopèli (a).
6. kálon na niòsis èna ššíron pará ènam beđín (a).
7. kalítera na šépsere⁴²⁵ èna χύρε pará èna kambší (a).

328. Meglio che tua madre ti pianga che il sole
di marzo ti brucia

1. Καλίτερα ἡ μάνα σου νὰ σὲ κλάψη παρὰ ὁ ἥλιος τοῦ Μαρτιοῦ νὰ σὲ κάψῃ.
2. kággjo i máanasu na se kláspi ka o íggjo tu martíu na se káspí (b); v. TNC 373.
3. kájo i máanasu na se klátsi píri o íjo tu martíu na se káttysi (b).
4. kałá i mána na se klápsi para o ílos tu marti na se kápsi (b).
7. kalítera a mátindi na di vátsi⁴²⁶ pará o íle tu módsi na ti dái (b).

329. Meglio il sambuco innanzi la porta che il
faggio alla montagna

1. Κάλλιο ὁ ζαμπούκος μπροστὰ στὴν πόρτα παρὰ ἡ ὀξυὰ στὸ βουνό.
2. kággjo to savúči⁴²⁷ ambrò ti ppòrta ka èna fágyo stin ošía (b).

⁴²⁴ Zak. *išè* aus älterem *ijè*.

⁴²⁵ Gehört zum Verbum *šeju* < agr. *τρέφω*.

⁴²⁶ Zum ngr. Verbum *βάζω* 'schreiben', (Kreta) 'weinen'.

⁴²⁷ In Bova und Gallicianò *sávukò* mit alter Entlehnung aus lat. *sabucus*.

3. kájo o tsambúko ambrò s' i' ppòrta piri o fágó 's ti ssèrra (b).
4. kalá o šambúkos brostá sti bòrta-su par' i oksjá sto vunò (a).
7. kalítera o šambúko phurtèse⁴²⁸ thom bòre pará a oksía tho šína (a).

330. Meglio l'uovo oggi che la gallina domani

1. Καλύτερα σήμερα τὸ αὔγὸ παρὰ αὔριο τὴν κότα.
2. kálo símero t' aggò para ávri i puddà (c); v. TNC 295.
3. kájo símméri t' aggò píri ávvri tin òrnita (b).
4. kalá símero t' avgò par' ávrio tin òrtha (b).
6. kallíttera símméra t'afkò par' ávrio tin òrniða (b).
7. kalítera sámere to avgò pará taxíá⁴²⁹ tan góta (a).

331. Meglio pane nero che fame nera

1. Κάλλιο μαῦρο ψωμὶ παρὰ μαύρη πεῖνα.
2. kággjo móvro kurádi⁴³⁰ ka móvri pína (b).
3. kájo ttsomí móvro piri móvri pína (b).
4. kalá móvro psomí para móvri pína (a).
7. kalítera kuváne ánde pará kuvána kjína (a).

332. Meglio tardi che mai

1. Κάλλιο ἀργὰ παρὰ ποτέ.
2. kággjon dárda ka mái (b).
3. kájo tárdia piri mái (b).
4. kalá arýá pará poté (a).
6. kálon argítá pará potté (a).
7. kalítera arýá pará poté (a).

333. Meglio (essere) testa di lucertola che coda di lupo

1. Καλύτερα ιεφάλι ἀπὸ γουστέρα παρὰ οὐρὰ ἀπὸ λύκο.
2. kággjo čofalí aše sprofáta⁴³¹ para kúða aše líko (b).

⁴²⁸ Läßt ein lakon. *ἐμπορτέσσα vermuten (Deffner 308).

⁴²⁹ Vgl. ngr. dial. (Kreta, Samos) ταχειά 'domani', (Thera, Naxos) 'presto'.

⁴³⁰ Siehe Anm. 303.

⁴³¹ In Bova *tsofráta*. Beruht auf *ψαυράτα, deformiert aus σαυράδα (so in Tinos und Syros); s. LGr 449.

3. kájo čofáli attse stavríka⁴³² piri kúda attse líko (b).
4. kalá kjefalí apò kolisávra parà orá apò líko (b).
7. kalítera tsufá apò γυστέρα parà urá apò líko (a).

334. Meglio un aiuto che cento consigli

1. Kállio mià βοήθεια παρά ἐκατὸ συμβουλές.
2. kággjo m' afudía⁴³³ ka ekatò kunsíggji (b).
3. kájo mían afidía piri akatò kunsíji (b).
4. kalá mjá voíθja pará ekatò sivulès (a).
6. kálon mjá voíθja pará ekatòm barangélès (a).

335. Mietete e trebbiate, che l'inverno viene

1. Θερίστε καὶ ἀλωνίστε γιατὶ ἔρχεται ὁ χειμῶνας.
2. Ðeríete če aloníete, ti o χimònà èrkjete (a); v. TNC 371.
3. terísete če alonísete, ka o šímònà stádši (b).
4. Ðerísete kje alonépsete, jatí o χimònás èrkjete (b).
7. seríete tse aoníte, jatsí to χimonikò èni parínda (a).

336. Moglie e buoi dal paese tuo

1. Γυναῖκα καὶ βόδια ἀπὸ τὸ χωριό σου
2. jinèka če víðja an do höríó díkòssu (c).
3. jinèka če víðja a' tto paísi-su (b).
4. jinèka če víja apò to hörjò-su (a).
7. yunèka tse víue ap' ta hòran-di (a).

337. Molto guadagna colui che non giuoca

1. Πολλά κερδίζει ἐκεῖνος ποὺ δὲν παίζει.
2. poddí gwaðañèi ečíno pu ðem bëši (b).
3. poddí allukrèi číno pu e' ppèdši (b); v. Morosi 78.

⁴³² Läßt ein *σταυρίκα erkennen. Durch Einfluß von σταυρός umgeformt aus *σταυρίκα, vgl. sal. *sarika*, *sarvika* (LGr 450).

⁴³³ Die italogr. Formen entsprechen dem Verbum *afudáō* und *afidō*; s. Anm. 159 und 160.

4. polá čerdísi òpjos ðen gumáro⁴³⁴ pèši (a).
 6. pollá kjerdiši činos pu 'm bëši (a).

338. Montone buono fa buon agnello

1. Καλὸς κριάρι κάνει καλὸς ἀρνί.
2. to kriári kalò kánni t' arnúči kalò (c); v. TNC 373.
3. krío kalò ikánni kalòn arnáči (b).
4. kalòs kriòs káni kalò arní (b).
6. kalòs kláros kámni kalòn arnín (b).
7. kalè kriári em' bínda kalè váne⁴³⁵ (a).

339. Muoiono più agnelli che pecore

1. Πεθαίνουν πιὸ πολλὰ ἀρνάκια παρὰ πρόβατα.
2. Spofúsi plèn arnía para pròvata (b); v. TNC 296.
3. apetènune plèon arnáčia piri pròata (b).
4. psofúne pjò polá arñá pará provatínes (b).
7. iñi penákhunda⁴³⁶ plèpera vañísa⁴³⁷ pará prúata (b).

340. Natale e Carnevale falli a casa tua, Pasqua dove ti trovi.

1. Χριστούγεννα καὶ Καρναβάλι (Αποκριά) κάμε τα στὸ σπίτι σου, τὸ Πάσχα ὅπου βρεθῆς.
2. ta hristòjenna če síkosi⁴³⁸ káme-ta sto spíti to ðikòssu, če tim baskalía pu su kapitèi⁴³⁹ (b).
3. tu Kristú če ta karnivája káme-ta jèssu-su, Páska ičí pu vrískese (b).
4. hristújena če apòkries káme-ta sto spíti-su, če ti Labri⁴⁴⁰ òpu vreðís.

⁴³⁴ Vgl. ngr. κουμάρι ‘Kartenspiel’ aus türk. *kumar*.

⁴³⁵ In traditioneller Orthographie βάννε: aus lakon. ἀρνός mit einst anlautendem Digamma (Kostakis 61).

⁴³⁶ Zak. *þendáku* ‘sterben’ (Deffner 287).

⁴³⁷ Entspricht einem Typ ἀρνίδια ‘agnellini’.

⁴³⁸ Aus σήκωσις ‘die Aufhöbung des Fleisches’, in Kalabrien italienisiert zu azáta (= alzata) ‘martedì grasso’ (LGr 453).

⁴³⁹ Entspricht dem ital. *dove ti capita*.

⁴⁴⁰ Ist ngr. Λαμπρή ‘Pasqua’.

6. hristújenna če síkoses káme-ta èsso-su, to Páskan òpu vreñís.
7. tu H'rístú tse tur apokríse píe-si than dšéan-di, t'Ambría píe-si ókja restíre⁴⁴¹ (a).

341. Nebbia d'estate e chiarore d'inverno poco dura

1. 'H ὁμίχλη τοῦ καλοκαιριοῦ καὶ ἡ ἔαστεριὰ τοῦ χειμῶνα λίγο κρατᾶει.
2. kamulía še kaločéri če kjaría ūimóna lígo duréi (b).
3. kamúla attse kaločéri če kjáro s' o ūimóna alíó duréi (b).
4. i sinefjá tu kaločeríu če ksesteríá tu ūimóna lígo čerò vastá (a).
6. i sinnefkjá tu kaločerkú či i ksastriá tu ūimóna llíón gratúsin (a).
7. a katsavára tu kaotseríu tse a ksasteríá tu ūimonikú lígo e' khondukha⁴⁴² (a).

342. Nè di venerdì nè di martedì non si sposa e non si parte

1. Οὔτε τὴν Παρασκευὴν οὔτε τὴν Τρίτην στεφανώνεται κανεὶς καὶ φεύγει.
2. δε áše parašeggwíne δε áše tríti δem brandègwete če δe h̄horísete⁴⁴³ (b).
3. Ndè áttse paraseggí če ndè attse tríti en istafanònnete če e' ttarássete⁴⁴⁴ (b).
4. úde ti baraskjí úde ti dríti vlojète⁴⁴⁵ kjanís i misévji⁴⁴⁶ (a).
7. úte to parási úte ta tšita èñi stefanukhúmene garèna i èñi fíu (a).

343. Nel grano nasce il loglio

1. Mésa στὸ σιτάρι γεννύεται ἡ ἥρα.
2. mësa sto sitári gwënni i èra (b).
3. mësa s' o sitári iggjenni i èra (b).

⁴⁴¹ Gehört zum Verbum *ežíkhu* 'finden' (Deffner 128).

⁴⁴² Nach Deffner 207 aus *κορτῶ = κρατῶ.

⁴⁴³ Bov. *horišo* (*χωρίζω*) 'trennen' hat im Passivum die Bedeutung 'weggehen', 'partire' angenommen, ganz entsprechend der semantischen Entwicklung von lat. *partire* 'partager' zu ital. *partire*.

⁴⁴⁴ Ist ταράσσω mit semantischem Wandel von 'agitare' zu 'partire'.

⁴⁴⁵ Zu εὐλογῆ 'congiungere in matrimonio'.

⁴⁴⁶ Ist ngr. μισεύω aus älterem μισσεύω (zu lat. *missus*).

4. mèsa sto stári jeñète i íra (a).
6. mes' sto sitárin jeñète i kundúra ⁴⁴⁷ (a).
7. t' as ton garpò e' jinumèna a íra (a).

344. Nel paese dei ciechi fortunato chi ha un occhio

1. Στὸ χωρὶς τῶν τυφλῶν τυχερὸς ἔκεῖνος ποὺ ἔχει ἕνα μάτι.
2. sti īhòra to stravò kalòmiro tis èxi èna lúkkjo (a); v. TNC 380.
3. si īhòra to čcekáo furtunáto tis èxi nan ammáti (c).
4. sti īhòra ton stravòn tišeròs íne ečínos pu 'ši èna máti (a).
6. is to horkòn tus stravús tižeròs en' gínos pu 'ši ènam mátin (a).
7. thon dòpo tu straví kaòtiho òjer en' èhu èna psilè (a).

345. Nessuna zappa senza codolo⁴⁴⁸

1. Καμπιὰ τσάπα (ξινάρι) χωρὶς σκοῦλος.
2. kanèna tsappúni sèntsa skuđdí (a).
3. kanè fsinári sèntsa skúđdo (a).
5. kamia tsápa īorís skúlo.
6. kammjá tsáppa īorís kjellè (b).
7. gañía mátuka⁴⁴⁹ īorís skúle (a).

346. Nido preparato, gazza morta

1. Φωλιὰ φτιαγμένη, καρακάξα πεθαμένη.
2. folèa jenamèni, karkaráttsa peðammèni (a).
3. foddea jenomèni, mita⁴⁵⁰ pesammèni (a).
5. fulá ftiaymèñi, karakáksa peðamèñi.
6. fulá saśmèni, kattsikutála psofísmèni (b).
7. folía ftiastá, karakáksa penatá (a).

⁴⁴⁷ Gehört zu κούντουρος = κοντὸς 'kurz'.

⁴⁴⁸ Gemeint ist das Kopfstück der Hacke, in dem der Stiel befestigt ist.

⁴⁴⁹ Aus slav. *motika*.

⁴⁵⁰ Auch salent. *mita* 'Elster', unklearer Herkunft (LGr 333).

347. Niente si dona per niente

1. Τίποτα δὲν δίνει κανένας γιὰ τὸ τίποτα.
2. típote 'en dònnete ja típote (a).
3. típoti 'en diéte ja típoti (b).
4. práma ðe dýdi kanís ja to práma (a).
6. e' ððja kanènas típote ja to típote (a).
7. tsípta o' ðíu karèna ja to tsípta (a).

348. Nipoti pòtali, e se germogliano pòtali di nuovo

1. Τ' ἀνίψια κλαδέψετέ-τα, καὶ ὅταν φουντῶσουν κλαδέψετέ-τα ξανά.
2. anispádia kladèspeta, an isparèspusi^{450a} kladèspeta metapále⁴⁵¹ (b).
3. i anittsí kladettsòttu, če a fjurèttsune kladettsòttu matapále (b).
4. t'anípsia kladèpsetè-ta, če öden ksana fudòsune kladèpsetè-ta ksaná (a).
6. t' arfotègħna⁴⁵² kladèpsetè-ta, či áma fundòsun kladèpsetè-ta ksaná (a).

349. Non bisogna stuzzicare le vespe

1. Δὲν πρέπει νὰ πειράζετε τὶς σφῆκες.
2. ðen èxise na ngjise te vvèddiðe⁴⁵³ (c).
3. 'en engiżi⁴⁵⁴ na cimentettisi⁴⁵⁵ tes dëspe (b).
4. ðe brépi na patásis tsi sfígħes (a).
7. Om' prèpunda na tsendínete⁴⁵⁶ tu tšináe⁴⁵⁷ (a).

^{450a} Aus kal. *sparari* 'sbocciare'.

⁴⁵¹ Aus μεταπάλιν.

⁴⁵² In traditioneller Orthographie ἀδερφοτέχνι; vgl. zypr. ἄρφος = ἀδελφός.

⁴⁵³ Aus agr. dial. δέλλιθα 'Wespe', wohl ein Regionalwort der Magna Graecia. Mit δ > ν, vgl. bov. (Gallicianò) *vīspa* < δίψα. Im heutigen Griechenland unbekannt. In Bova, Roccaforte und Rochudi *mèddiða* in Anlehnung an μέλισσα 'Biene'.

⁴⁵⁴ Ist ἐγγίζει 'tocca'. Hier in der besonderen Bedeutung als Lehnübersetzung nach sal. *tōcca* 'bisogna', z. B. *tōcca cu ffacímu* 'bisogna che facciamo'.

⁴⁵⁵ Aus sal. *cimentare* 'provocare'.

⁴⁵⁶ Aus *κεντύνω zu zak. *tsendú* = κεντῶ.

⁴⁵⁷ Ist agr. ἀνθρήγη (Deffner 372).

350. Non c' è alveare senza fuchi

1. Δὲν ὑπάρχει κυψέλη δίχως κηφῆνες.
2. δεν ἔχι čiverti⁴⁵⁸ sentsa čefena (a).
3. 'en ᔁχι melissári sentsa kufúni (a).
5. δεν ἐνε κάθικο (kuvèli) δíhos čifínes.
6. 'en ᔁshi čiverti díhos tembèliðes⁴⁵⁹ (b).
7. on' ᔁhu melisá δíhos tembèliðe (a).

351. Non c' è fuoco senza fumo.

1. Δὲν ὑπάρχει φωτιὰ χωρίς καπνό.
2. δεν ᔁχι lúči sentsa kannò (b).
3. 'en exí luméra sentsa kannò (b.)
4. δεν ipárchi fotjá δíhos kapnò (a).
6. 'en ᔁshi foðkjá hhorís kapnòn (a).
7. on' ᔁha khára hhorís kapnè (a).

352. Non c' è grappolo d'uva senza raspo

1. Δὲν εἶναι τσαμπὶ σταφύλι χωρίς τσάμπουρο.
2. δεν ᔁχi ráppo stafíddi sentsa sirágano⁴⁶⁰ (a).
3. 'en ᔁchi rukúmi⁴⁶¹ stafíli sentsa ráspa (a).
5. δεν ἐνε tsabí stafíli hórís tsáburo.
6. 'en ᔁshi kníši stafíli hórís kára (b).
7. o' s' eréhu^{461a} vótše δíhos tsámbure (a).

353. Non è tutto oro quel che riluce

1. Δὲν εἶναι ὅλο χρυσάφι ἐκεῖνο ποὺ λάμπει.
2. δen en' ólo hrisáfi ečíno ti lučei (b).
3. 'en en' ólo krusáfi číno pu lustréi (b).

⁴⁵⁸ Aus κυβέρτιον; s. Anm. 186.

⁴⁵⁹ Vgl. ngr. τεμπέλης 'faul', 'pigro' aus türk. *tembel*.

⁴⁶⁰ Unklarer Herkunft. Vielleicht aus ζερδς und ἄγανον 'resta di spiga' (LGr 2).

⁴⁶¹ Erinnert in Konsonantismus (*r-k-m*) an lat. *racemus*. In Griechenland unbekannt. Wohl aus dem prähellenischen Substrat; s. LGr 443 und NB 136.

^{461a} Wörtlich 'tu non trovi'; s. Anm. 485.

4. ðen íne úlo krusáfi ečíno pu astráfti (b).
6. 'en èni úllon grisáfi čínom bu jallísi (b).
7. ðñi ðlu krisáfi èkjini p'èni lámbunda (a).

354. Non è vero amico chi prende e non dà

1. Δὲν εἶναι σωστὸς φίλος ἐκεῖνος ποὺ παίρνει καὶ δὲν δίνει.
2. ðen èn' en galò filo pi ppjánni če ðen dònni (b).
3. 'en ène kumpaňúna tis pjánni č' 'en dí (b).
4. ðen íne kalòs filos ečínos pu pèrni če ðe' ðûdi (a).
6. 'enn' e' vvérós filos čínos pu pèrni či e' ððjá (a).

355. Non gettate fango nel pozzo che vi dà da bere

1. Μὴ ρίχνετε λάσπη στὸ πηγάδι ποὺ σὰς δίνει νὰ πιῆτε.
2. mi rítsite pilá stom búttso ti sa ddònni písi (a).
3. mi ppelísete⁴⁶² pilá sto frèa pu sa ddí na píete (a).
5. mi rílinete láspi sto piyádi pu šase ðòñi na pjíte.
6. men válete láspi mes' to lákko p' oši nerðn kalðn pu pínnome (b).
7. mi ksežlhete⁴⁶³ lášpi tho kjíyáidi phi ūnum' e' ðinda na kjíete (a).

356. Non ha sale nella testa

1. Δὲν ἔχει ἀλάτι στὸ κεφάλι του.
2. ðen èxi ála stin ğefalí (a).
3. 'en vastá ála sti ččofáli (a).
5. ðen èši aláti sto čefáli-tu.
6. 'en èši álas stin ğefalín-du (b).
7. on' èhu átsi⁴⁶⁴ tha tsufá-si (a).

⁴⁶² Otr. *pelō* 'gettare', vgl. bov. *pelāo*, ngr. (Corfù) ἀπελᾶ Zypern *apolō*, ngr. ἀπολᾶ (HLA, II, 521).

⁴⁶³ Zum Verbum *ksežlhē* aus agr. ἐκρίπτω (Deffner 258).

⁴⁶⁴ In normaler Entwicklung aus ἀλάτι.

357. Non mettere le dita tra porta e stipite

1. Νὰ μὴ βάλλης τὰ δαχτυλα ἀνάμεσα στὴν πόρτα καὶ στὸν παραστάτη.
2. mi válise ta dáthila tra pòrta če poránda⁴⁶⁵ (b); v. TNC 276.
3. min váli ta dátila tra ti ppòrta če to stántalo (b).
4. mi vális ta ðahtíla-tu mes' sti bòrta če sto barastáti (a).
6. mè vvállis ta ðahtíla-su anamesís tis pòrtas če tu parastatú (a).
7. mi válere tu ðathíu katámesa thom bòre tse tan gása⁴⁶⁶ tu pòru (a).

358. Non mettere vacche nei terreni colti

1. Μὴ βάζης τὶς γελάδες στὰ σπαρμένα χωράφια.
2. mi váli vuðulíe stes argasíe⁴⁶⁷ (a); v. TNC 375.
3. na min váli aleáte sa hòmata skammèna (b).
5. mi vánis ti jeláðes sta sparmèna horáfja.
6. mè vvállis tes katsèlles sta spermèna horáfkja (b).
7. mi vánere⁴⁶⁸ tu kúlitse thu phartí⁴⁶⁹ húre (a).

359. Non nasce nessuno coi baffi

1. Κανένας δὲ γεννιέται μὲ μουστάκια.
2. 'en jènete tíspo me ta mustáča (a).
3. 'en gjenníete tíspo m'o mustái (a).
5. kaénas ðe jeñete me mustáča.
6. ðen gjennète kanènas me mustáči (b).
7. oni jenúmene ganèna me mustándša (a).

360. Non nasce nessuno imparato

1. Κανένας δὲ γεννιέται σπουδασμένος.
2. tíspo jènete maðimèno (b).

⁴⁶⁵ Aus kal. *paranta* (DTC).

⁴⁶⁶ Ist ngr. κάσσα = ital. *cassa*.

⁴⁶⁷ Aus ἐργασία in der Bedeutung ‘terreno preparato per la semina’.

⁴⁶⁸ Zu ngr. βάνω = βάζω.

⁴⁶⁹ Entspricht einem gr. σπαρτές χῶρες.

3. tísopo jenníete masimèno (b).
4. kanènas ðen gínete morfomènos (a).
6. kanènas e' ggjeñète spuðasmènos (a).

361. Non può essere che sia morto

1. Δὲν μπορεῖ νὰ εἶναι πεθαμένος.
2. δε' ssònn' èste⁴⁷⁰ ti ène peθammèno (b).
3. e' ssòds' èste (ène) ka ène apetammèno (b).
4. δε borí n'áne poθamènos (b).
7. om' ború na èñi penatè (a).

362. Non puoi amare il tuo amico prima e più
del tuo marito

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἀγαπᾶς τὸ φίλο σου πρῶτα καὶ πιὸ πολὺ ἀπὸ τὸν ἄντρα σου.
2. e' ssònnise aγapí to ffílo-ssu prita če plè ka ton ándrasu (b).
3. e' ssòdsí agapísi to kkumpañúna-su pròti če plèo ka ton ándrasu (b); v. Morosi 78.
4. δem borís n'ayapás to fílo-su pròta če perisòtero apò ton ádrasu (a).
6. 'en imbòrio n' ayapás to ffílo-ssu pròta če parapáno pu ton ándra-ssu (a).

363. Non sa nemmeno accendere il fuoco

1. Δὲ ξέρει οὔτε ν' ἀνάψῃ τὴ φωτιά.
2. 'en ešeri manku áspi to lúči (b).
3. 'en ittséri n' anáttsi ti lluméra (b).
4. tútos δe gatèi úte fotjá n'anápsi (a).
6. 'en išeri úte foðkján n' ápsi (a).
7. úte tan ikhára o' ksèru n' anápsi (a).

⁴⁷⁰ Italogr. *èste* ist ein alter Infinitiv; s. Anm. 261.

364. Non si può avere il secchio (di latte) pieno e
il vitello grasso

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὸ σικλὶ γεμᾶτο γάλα καὶ τὸ μοσκάρι παχύ.
2. δὲ ssònnise èxi ti ssíkla jomáti če to muskári paxío (b).
3. e' ssòdši èxi to ssíkkjo jomáto če to damáli liparò (b).
4. δεμ borís n' ásis to sikelí jemáto γάλα če to muskári paší(a).
6. 'en imboris n' ásis ti ssíklan jemáti γγálan če to muskárim bašín (a).

365. Non si può avere la moglie ubbriaca e la botte piena

1. Δὲ μπορεῖς ν' ἄχης τὴν γυναικα μεθυσμένη καὶ τὸ βαρέλι γεμᾶτο.
2. 'e ssònnise èxi tin gjinéka mbriáka če to vuttí jomáto (b).
3. 'e ssòdši èxi tin gjinéka mbriáka če tim bútti jomáti (b).
4. δε borís n' áis ti gjinéka meðísmèni če to varèli jemáto (b).
7. o' s' porú na èxere tan gunéka meðistá tse to vajèñi jomákju (b).

366. Non tutti amano il sole che tramonta

1. Δὲν ἀγαποῦν ὅλοι τὸν ἥλιο ποὺ βασιλεύει.
2. δen öli yapúne ton íggjo ti traklèni⁴⁷¹ (b).
3. nde öli agapúne ton íjo pu mbènni (b).
4. δen aýapún' úli ton ílo pu vasilèvi (b).
7. uñi aýapúnde öli ton ile ph'èni vasilègu (a).

367. Nuvolette al mare, acqua alla montagna

1. Συννεφάκια στὴ θάλασσα, νερὸ στὸ βουνό.
2. kamaterúðja⁴⁷² sti θθálassa, nerò stin ottsia (a); v. NTC 373.
3. mantèdde⁴⁷³ (sínneva) si ttálassa, nerò ses sérre (b).
5. siýnefia sti θálasa, nerò sto vunò.
6. nèfi sti θθálassa, nerá sta vuná (b).
7. síynefa tha θása, io tho šína (a).

⁴⁷¹ Vgl. bov. *traklèno* 'mi corico' (s. Anm. 169).

⁴⁷² Man versteht mit diesem Wort 'nuvolette nelle giornate di scirocco': zu καυματερός 'brennend' (LGr 229).

⁴⁷³ Aus sal. *mantèdda* 'coperta rustica', hier 'in senso figurato' (vgl. Anm. 583). Das rein griechische *sínnevo* ist heute veraltet.

368. Ogni bocca vuol mangiare

1. Káðe stóma ðélei na fái.
2. káða stóma ðéli na fái (b).
3. pásso llemò télí na fái (b).
4. káðe búka ðéli na fái (a).
5. káðe stóma ððéli na fái (a).
7. káðe thúma e' ðénda na tsúñi (a).

369. Ogni cosa a suo tempo sta bene

1. Káðe práma στὸν καιρὸν του.
2. káða práma me ton gjeröndu prèpi (b); v. TNC 377.
3. pásso ppráma so čceròttu prèpi (b).
4. káðe práma sto gjeròtu (b).
7. káðe práma ton dserè-si èñi prèpunda (a).

370. Ogni farina ha crusca

1. Káðe áleúci éχei πίτουρο.
2. kað' alèvrí èxi ta pítera (b).
3. pásson alèvri èxi ta pítera (b).
4. káðe alèvri èši če píjera (a).
6. káðe alèvrin èši pítera (a).
7. káðe álite en' èhunda kjítura (a).

371. Ogni figlio pare bello alla mamma

1. Káðe παιδὶ φαίνεται ὄμορφο στὴ μάνα του.
2. káða jò ðíji⁴⁷⁴ máñi tim mána (b).
3. pásso ppedí ifenete òrrio tim mánatu (b).
4. káðe kopeli ðíhni òmorfo sti mána-du (a).
6. káðe pedí ffenete òmorfon is ti mmánan-du (a).
7. káðe kambší èni fenúmene òmorfo tha máti-si (a).

⁴⁷⁴ Bov. *ðíji*, in Bova *ðífi* beruht auf *ðelγei und ðelqei = ngr. δείχνει (LGr 121).

372. Ogni formica ama il suo buco

1. Κάθε μερμήγκι ἀγαπάει τὴν τρύπα του.
2. kátha vermíči γαράι tin drípandu (c).
3. pa mmèrmiko agapá ti ttrípitti (b).
4. to káthe meligúni⁴⁷⁵ aγapá ti drípa-tu (b).
6. káthe límburos aγapá tin drípan-du (b).
7. káthe lingòñi èñi aγapúnda ta khraífa-si (a).

373. Ogni fuoco alto diventa cenere

1. Κάθε μεγάλη φωτιὰ γίνεται στάχτη.
2. kátha lúči mèga áspri jènete (b).
3. pássi lumèra máli státti ijènete (b).
4. káthe meyáli fotjá jínete áðos (a).
6. káthe mjáli foðkjá jènete stahtòs (a).
7. káthe atšá khára e' jinumèna spoíá⁴⁷⁶ (a).

374. Ogni legno ha il suo fumo

1. Κάθε ξύλο ἔχει τὸν δικὸ του καπνό.
2. kátha šilo èxi to kannò to δikòndu (b).
3. pásso ttsilo èxi to kannò-ttu (b).
4. káthe ksilo vgáni to δikò-tu kapnò (b).
7. káthe káli en' èhunda to δikò-si kapnè (a).

375. Ogni monte ha la sua valle

1. Κάθε βουνό ἔχει τὴν κοιλάδα του.
2. kátha ottsia èxi tim baθía⁴⁷⁷ (a).
3. pásson ottsilò⁴⁷⁸ èxi to vášo-ttu⁴⁷⁹ (e).

⁴⁷⁵ Siehe Anm. 336.

⁴⁷⁶ Beruht auf *σποδίλα, zu agr. σποδὸς ‘Asche’ (Deffner 331).

⁴⁷⁷ Bov. *vavžia* aus βαθεῖα ‘die Tiefe’ als Gegenbildung zu *ottsia* (*ošta*) ‘Berg’ aus ὁξεῖα (LGr 75).

⁴⁷⁸ Ist ύψηλὸς ‘alto’.

⁴⁷⁹ Aus sal. *vásciu* ‘basso’.

5. káðe vunò èši to lagáði-tu.
6. káðe vunòn èši ti llakšán-du⁴⁸⁰ (b).
7. o pása šína en' èhu ta fúkha-si.

376. Ogni naso merita la sua faccia

1. Káðe μύτη ταιριάζει στὸ πρόσωπό της.
2. káða mítti prepèi ti ffáčča-tu (b).
3. pássi mmítti iprèpi stom múso (b).
4. káðe míti terjáši sti múri-tis (a).
6. káðe mútti terkáši tu prosópu-tis (a).
7. káðe šúkho⁴⁸¹ èñi terjášunda tha mútsuna-si (a).

377. Ogni nodo viene al pettine

1. Káðe κόμπος ἔρχεται στὸ χτένι.
2. úlli i kòmbi èrkonde sto ttèni (c); v. TNC 372.
3. òli i kòmbi èrkotte s' attèni (b).
4. káða kòbos èryxete sto htèni (b).
6. káðe kòmbos enn' árti sto htèni (b).
7. káðe khombò èñi pažiu⁴⁸² tho htèni (a).

378. Ogni pietra alza il muro

1. Káðe πέτρα κάμνει ψηλὸ τὸν τοῖχο.
2. káða liðári sikònni tixio (b).
3. pásso llitári askònni to ttího (b).
4. káðe pètra káni psilò to dího (a).
6. káðe pètra psilònni ton díhon (a).
7. káðe pëtše em bíu aspilè ton dího (a).

⁴⁸⁰ Beruht auf *λάκκα, vgl. λάκκα ‘fossa’, ‘valletta’.

⁴⁸¹ Nach Deffner 349 auch ‘Schnabel der Vögel’ aus agr. dial. φοῦγχος = πρόσωπον (Hesych).

⁴⁸² In Kastanitsa *em bariu* = èñi pariu: zum Partizip παριών des alten Verbums πάρειμι ‘gelangen’, ‘kommen’ (Deffner 283).

379. Ogni rospo trova la sua rana

1. Κάθε βάτραχος (κούβωκας) βρίσκει τὴ βατραχίνα του.
2. κάθα sakkúta⁴⁸³ trovèi ton dríddako⁴⁸⁴ (b).
3. pásso kkrakáli ivríski ti rrana (e).
5. káðe varðaklás vrèskji ti vatrášina-tu.
6. káðe vòrtakos vríski ti vortákan-du (b).
7. káðe forðaká en' eréhiu⁴⁴⁵ ta siliká⁴⁸⁶ (a).

380. Ogni uccello canta il suo verso

1. Κάθε πουλὶ τραγουδάει τὸ τραγούδι του.
2. káða puðdí travuðái to traγúði-tu (c).
3. pásso ppuddí kantalídsi to travúði-tu (b).
4. káðe pulí traγuðí to traγuðí-tu (a).
6. káðe pullín čilaðá⁴⁸⁷ to δikòn-du traúðin (a).
7. káðe pulí èñi traγuðúnda ton iñó-si (a).

381. Ogni vite vuole il suo palo

1. Κάθε κλῆμα θέλει τὸ παλούκι του.
2. káða klíma ðèli to palúči to δikòn-du (b).
3. pásso kkúrvulo itèli tim mátsa-tu (b).
4. káðe kutsúra⁴⁸⁸ ðèli to básalò-tu⁴⁸⁹ (a).
6. káðe klíman ðèli to pallúčin-du (a).
7. káðe kráma èñi ðènda tse tom bájaká-si⁴⁹⁰ (a).

⁴⁸³ Origineller Name des Kröte in der kalabrischen Gräzität. Der Name stammt von dem sackartigen Fell des Tieres (*σακκωτός*); vgl. in Griechenland (Messenien) *askuvúta* ‘Kröte’ (LGr 447).

⁴⁸⁴ Offenbar eine moderne Vermischung aus bov. *andriddi* < ἀνδρίδης und *vúðrako*, beide für ‘rana’ gebraucht.

⁴⁸⁵ Zak. ἐρέχου = εύροσκων (Kostakis 137).

⁴⁸⁶ Ist ‘la femmina’: θηλυκά. – In Kastanitsa nennt man die Kröte *bráska* = alb. *breshka*.

⁴⁸⁷ Zypr. *čilaðò* = ngr. κηλαδῶ aus agr. κελαδῶ.

⁴⁸⁸ Vgl. ngr. κούτσουρον ‘ceppo’, ‘tronco’.

⁴⁸⁹ Aus agr. πάσσαλος ‘Pfahl’.

⁴⁹⁰ Zak. *pásaka* aus agr. πάσσαξ ‘Pfahl’.

382. Ognuno è padrone a casa sua

1. Κάθε ἔνας εἶναι νοικοκύρης στὸ σπίτι του.
2. kátha èna ène patrúni sto spítin do δikòn-du (b).
3. passonèna ène patrúna sto spíti-ttu (b).
4. káthe ènas íne nikočíris sto spíti-tu (a).
6. káthe ènas èn' nikočíris mes' sto spítin-du (a).
7. pása èna èni nikotsúri than dšeа-si (a).

383. Ognuno fa quello che può

1. Κάθε ἔνας κάμνει ἐκεῖνο ποὺ μπορεῖ.
2. kátha èna kánni ečino pu sònni (b).
3. passonèna kánni čino pu sòdši (b).
4. kaθènas káni ečino pu borí (a).
6. káthe ènas kámni čnom bu mborí (a).
7. pása èna en' díu èkji' phe 'm ború (a).

384. Ognuno porta la sua bisaccia

1. 'O καθένας φέρνει τὸ δισάκκι του.
2. kátha èna ferri to δivòli-tu (b).
3. passonèna vastá to visáčci-ttu (b).
4. o kaθènas vastá to sakúli-tu (b).
6. o kaθènas èši δísáčchin-du (b).
7. kaθerèna e' feríku ta sakhúa-si (a).

385. Ognuno tira l' acqua al suo mulino

1. 'O καθένας σέρνει τὸ νερὸ στὸ μύλο-του.
2. kátha èna sèrri to neròne stom mílon-du (b).
3. passonèna sírni to nerò so mmilo-ttu (b).
4. o kaθènas travá to nerò sto mílo-tu (b).
7. kaθerèna èn' dravíndu to fo tho míle-si (b).

386. Olivo e fico tráttali da nemico

1. 'Ελιὰ καὶ συκιὰ ἔχε τες ἐχθρούς.
2. elèa če sučia tráttespè-tes aše nemíko (b).

3. podári⁴⁹¹ če sučěa kratèsetè-tu ja nemíku (b).
4. elá če sičá èše-tes eħtrûs (a).
6. elá če sičá èše-tes oħtrûs (a).
7. tan elia tse ta sitsá na 's eħere eħtrí (a).

387. Pane fino che dura, vino a misura

1. Ψωμὶ ὅπως ὑπάρχει, κρασὶ μὲ τὸ μέτρο.
2. to spomí fino ti durèi, krasí misuremmèno (b).
3. ttsomí sára⁴⁹² durèi, krasí ís mètro (b).
4. psomí fáe òso ɻélis, krasí me to mètro (a).
6. psumín fáe òson èši, krasín (pínne) me to mètro (a).
7. ánde òšu en' eħunde, krasí me to mètši (a).

388. Parola detta e sasso tirato non tornano indietro

1. Λόγος εἰπομένος καὶ λιθάρι ριγμένο δὲν γυρίζουν πίσω.
2. lògo pomèno če liħári travimèno ðen gondofèrrun⁴⁹³ apíssu (b).
3. lò pomèno če litári sirmèno 'en gjurídsune ampí (b).
4. kuvènda pomèni če pètra petamèni ðe gaèrni opíso (b).
7. òyo ph'e pètsere tse pètše ph'anemútsere úñi juríśunda kjísu (a).

389. Peggio di così non può essere

1. Xeiρóte-ro ðap' aútò ðeñ μπορεῖ νὰ εἶναι.
2. plè χχíru para òtu ðe' sònn' èste (b).
3. χíru piri ítu e' ssöds' èste (b).
4. χiròtero apò túto ðe borí n' áne (b).
7. χirúttere apò eġġini òñi porúnda na èñi (a).

⁴⁹¹ In der otr. Gräzität ist ποδάρι dazu gelangt, den Ölbaum zu bezeichnen.

⁴⁹² Ist auch Präposition, z. B. sára is Derentò 'fino a Otranto'. Scheint entstanden aus ἥως (ώς) ἀρά (LGr 164).

⁴⁹³ Bov. kondofèrro 'tornare' aus *χοντοφέρω 'in die Nähe bringen' (LGr 257).

390. Per conoscere un amico, bisogna mangiare
un tomolo di sale

1. Γιὰ νὰ γνωρίσῃς τὸν φίλο πρέπει νὰ φᾶς ἔνα σωρὸ ἀλάτι.
2. ja na groní èna ffílo, èxi na fái ènan dúmeno⁴⁹⁴ as' ála (b).
3. na nnoríse na kkumpañúna engídshi na fa na túmeno attse ála.
6. ja na máðis to ffílon prèpi na fas èna ssoròn álas (a).

391. Perde più l' avaro che il prodigo

1. Χάνει πιὸ πολὺ ὁ τσιγκούνης ἀπό τὸν σπάταλο.
2. hánni plè o essittò⁴⁹⁵ ka o šalúni⁴⁹⁶ (b).
3. ihánni plè o stirèo⁴⁹⁷ kka o šupúna⁴⁹⁸ (b).
4. šimjònète pjò polí o tsigúnis apò to spátalo (a).
6. hánni pkjá pollá o ppindís⁴⁹⁹ pu to spátalon (a).

392. Per fare buono l' orto, ci vuole un uomo morto

1. Γιὰ νὰ κάμης καλὸ τὸν κῆπο, χρειάζεται ἔνας ἄνθρωπος πεθαμένος.
2. ja na kámusi ton gípo kalò, ðèli ènan ándra peθammèno (b).
3. na kámi na čípo kalò, iðèli n' ántrepo apetammèno (b).
4. ja na fjáksis kalò čípo, hriásete ènas ántropos peθaménos (a).
6. ja na kámis kalòm bervòlin, ðèli ènan áðþropón peθammènon (a).
7. ja na píere ká ton dšípo e' hriaskúmene èna átšopo penatè (a).

393. Per gli uccelli ha paura di seminare piselli

1. Γιὰ τὰ πουλιὰ φοβᾶται νὰ σπείρῃ μπιζέλια.
2. ja ta puđđia šašete na spíri pisèđdia (b).

⁴⁹⁴ Bov. túmeno (auch ðúmeno) aus arab. ڻومن (tumn).

⁴⁹⁵ Bov. essittò ist identisch mit otr. sfittò (ssittò) 'stretto' aus ngr. σφιχτός.

⁴⁹⁶ Ist kal. scialúni = ital. scialone.

⁴⁹⁷ Aus einer Vermischung von otr. sterèo 'duro' und sal. stiratu 'molto avaro'.

⁴⁹⁸ Ist ital. sciupone.

⁴⁹⁹ Aus türk. pıntı 'geizig'.

3. ja ta puđđia iforiète na spíri áho⁵⁰⁰ (b).
4. ja ta pulá fováte na spíri bišèla (b).
7. ja ta pulía èni fošúmene na phíri bišèla (a).

394. Per l' Annunziata la spiga è nata

1. Γιὰ τὴν Εὐαγγελίστρια γεννιέται τὸ στάχυ.
2. ja tin Annuntsiáta t' astáxi èni jenamèno (b).
3. tis Annuntsiáta t' astáci en gjennimèno (b).
4. ja ikospènde martíu jeñete to stáši (a).
6. ja tis Panaías ti jjortín jeñete i kuttsúlla⁵⁰¹ (a).
7. ja ta ðespíni⁵⁰² e' jenúmene o tháho⁵⁰³ (a).

395. Per un cattivo vicino non vendere la vigna

1. Γιά ἔνα κακὸ γείτονα νὰ μὴ πουλήσης τὸ ἀμπέλι.
2. ja n' áharo jitòni-ssu mi pulísi t' ambèli (b); v. TNC 385.
3. ja na fjákko jitòni-ssu mi ppulísí t'ampelí (b).
4. ja to gakò jítona mi bulísis t' abèli-su (a).
6. ja ènan gakò jjíton na mem bulísis t' ambélin (a).
7. ja ton gatsè jítona om brèpi na pulíome tan ámbele (a).

396. Piangere il morto sono lacrime perse

1. Νὰ κλάψῃς τὸν πεθαμμένο, εῖναι δάκρυα χαμένα.
2. an gláspise tom beðammèno čne dákria hamèna (c).
3. na klátsi ton apetammèno íne dámmia hamèna (b).
4. na klèis to beðamèno íne dákria hamèna (a).
6. na klápsis tom beðammènon è dákria hamèna (a).
7. ja na vátsere⁵⁰⁴ tom benatè ta vámata⁵⁰⁵ íni èngunde⁵⁰⁶ hata (a).

⁵⁰⁰ Otr. *áho* 'piselli' mit kollektiver Bedeutung (ohne Plural) unklarer Herkunft; s. LGr 73 und VDS 871.

⁵⁰¹ Zypr. κουτσούλλα 'spiga' (Sakellarios 420).

⁵⁰² Zak. *a ðespína* 'la Madonna' < δέσποινα.

⁵⁰³ Ist das alte στάχυς.

⁵⁰⁴ Siehe Anm. 426.

⁵⁰⁵ Aus agr. βάγματα 'parole'.

⁵⁰⁶ Bedeutet 'gehen', 'vanno'.

397. Pietra che rotola non fa musco

1. Πέτρα ποὺ κυλάει, δὲν κάμνει μαλλιά.
2. liθári pu čiléte en gánni líppo (c).
3. o litári ka kuruddéi⁵⁰⁷ e' kkánni líppo⁵⁰⁸ (b).
4. pètra pu katračilái ðe gáni malá (a).
5. pètra pu čilá en gámni malá (a).
7. pètše ph' e' akalinúmene ðni píu šínde⁵⁰⁹ (a).

398. Più grande è la pòrta, più chiodi richiede

1. "Οσο πιὸ μεγάλη ἡ πόρτα, τόσο μεγάλα καρφιὰ θέλει.
2. plém meyáli ène i pòrta, plen garfia ðèli (b); v. TNC 276.
3. plom máli ène i pòrta, plo čèntre tèli (b).
4. òso pjò meyáli i pòrta, tòso meyáles mbrókjes ðèli (b).
7. òsu atšítere⁵¹⁰ èñi o pòre tòsu atšítera karðia èñi ðèu (a).

399. Più si vive e più si impara

1. Πιὸ πολὺ ζῆς, πιὸ πολὺ μαθαίνεις.
2. pléo ssí, če plè mmaðènni (b).
3. plòn idšísi, plòn mattènni (b).
4. òso polí šis tòsa polá maðénis (a).
6. parapáno žis, parapáno maððènnis (a).
7. òsu prešú èsi šú, tòsu prešá es' maðènu (a).

400. Porco del mugnaio e cane del pastore

1. Γουρούνι τοῦ μυλωνᾶ, σκυλὶ τοῦ τσοπάνη.
2. kúni tu milinári, šídđí tu sambatári⁵¹¹ (b); v. TNC 295.
3. rëkko tu mulinári, šídđo tu pekurári (b).
5. yurúni tu miloná, skjlí tu čopáni.
6. o šíros tu miloná, o šíllos tu voskú (b).
7. šúre tu mioná, kúe tu nomía⁵¹² (a).

⁵⁰⁷ Aus sal. *curuḍdare*.

⁵⁰⁸ Italogr. *líppo* 'Moos' aus λίπος 'sostanza grassa'; s. LGr 299.

⁵⁰⁹ Zak. *šínda* 'Wurzel' normal aus ρίζα (Kostakis 43).

⁵¹⁰ Komparativ von *atšé* 'grande' < ἀδρός.

⁵¹¹ Entlehnt aus kal. *sambatáru*, siz. *zammatáru* 'cascinaio'.

⁵¹² Aus agr. νομεύς.

401. Povera la quercia che ha l' accettata

1. Φτωχὴ ἡ βελανιδὰ ποὺ ἔχει τσεκουριά.
2. máro⁵¹³ to δendrò pu èxi tim belicía (b); v. TNC 374.
3. atteχí⁵¹⁴ i velanèa pu èxi to kòrpo attse mannára⁴¹⁵ (b).
4. ftoχí i velaniðjá pu èxi manarè (b).
7. ftoħò o tšúa ph' en èħu tsekuría (a).

402. Prima che il gallo canti, álzati e va fuori

1. Πρὶν νὰ λαλήσῃ ὁ κόκορας, σήκου καὶ πήγαινε ἔξω.
2. príta na kirkiriddí o alèħtora, ejíru ċe ègwa o' máli (b).
3. pròti piri na kantèttsi o káddo, áska ċe ámone⁵¹⁶ ittambrò (b).
4. protú na kráksi o kúklis, síko ċe pòrekse ókso (a).
6. prin na kráksi o petinòs, sikòstu či èfka èkso (a).
7. protú fonátsi o vúle, ètha⁵¹⁷ tse èmba t' átsu⁵¹⁸ (a).

403. Prima di parlare bisogna sapere

1. Πρὶν νὰ μιλήσης πρέπει νὰ ξέρης.
2. príta na platèspise èxise na šiporèise (b).
3. pròti piri na milísi è' nna ttsèri (b).
4. protú milísis prèpi na katèis (a).
6. prin na sindíšis⁵¹⁹ prèpi na ksèris (a).
7. protú nilíere⁵²⁰ em brèpunda na ksèrere (a).

404. Puttana vecchia non teme cazzo grosso

1. Ἡ γριὰ πουτάνα δὲ φοβᾶται τὴ μεγάλη ψωλή.
2. bagáša⁵²¹ palèa ðen isádsete víddo⁵²² mèga (b).

⁵¹³ Siehe Anm. 330.

⁵¹⁴ Otr. *atteħò, afteħò, aftoħò* < πτωχός.

⁵¹⁵ Ist südit. *mannara* = ital. *mannaia*; vgl. in Kreta (s. no. 4) *manarè* 'colpo con mannaia'.

⁵¹⁶ Vgl. ngr. ἀμε 'gehe!'; s. LGr 12.

⁵¹⁷ Siehe Anm. 171.

⁵¹⁸ Aus τὰ ἔξω.

⁵¹⁹ Gehört zu zypr. συντυχάνω, ngr. συντυχαίνω 'conversare'.

⁵²⁰ Gehört zum Verbum πύ = μιλῶ; s. Anm. 77.

⁵²¹ Ist ital. *bagásia* 'donna di cattivi costumi'.

⁵²² Ist das alte βύλλος 'membro virile'; vgl. zypr. *víllos*.

3. puttána palèa e' fforídšete pítsa⁵²³ paχèa (b).
4. i grá putána ðe fováte ti meγáli psolí (a).
6. i rká⁵²⁴ i putána e' ffoáte tom miálo vvílon (a).
7. a gría putána òñi fošuména atše tšulé⁵²⁵ (a).

405. Qualche volta devi baciare la mano che tu vorresti veder tagliata

1. Καμμία φορὰ πρέπει νὰ φιλήσῃς τὸ χέρι ποὺ θὰ θέλεις νὰ δῆς κομμένο.
2. cambóssso viággo esú èxise na filíse ecíndo χèri pu esú íθelese komménō (b).
3. kammía fforá ènna⁵²⁶ filísi ti χχèra ka 'su ítele na torísi kommèni (b).
4. kamjá forá prèpi na filísis ti šéra pu θèlis na ðis komèni (a).
6. kammia fforán prèpi na filísis to šérin pu e' nna θèles na ðis kommènon (a).

406. Quale il padre tale il figlio

1. "Οποιος ὁ πατέρας τέτοιος ὁ γιός.
2. pòs ène o čúri òtu ène o jò (b).
3. kúndo to ččúri ítu 'o pedí (b).
4. ètsa patèras ètsa jòs (a).
6. tèθkjos číris tèθkjos jòs (a).
7. òphur' èñi o afèngji⁵²⁷ ètru⁵²⁸ èñi o isè (a).

407. Quando albeggia, bisogna portare le vacche al pascolo

1. Σὰν φέξει πρέπει νὰ πᾶς τὶς γελάδες στὸ λιβάδι.
2. san ttsimerònni⁵²⁹ èxi na pelísi te bbuθulíe sto vošima⁵³⁰ (a).

⁵²³ Aus sal. *pizza* ‘membro virile’.

⁵²⁴ Zypr. *rkd* aus (γ)ριά.

⁵²⁵ Zak. *tšulé* aus altem ψωλός.

⁵²⁶ Kontrahiert aus ἔχεις νὰ.

⁵²⁷ Ist das ngr. αὐθέντης > ἀφέντης ‘Herr’ > ‘Vater’.

⁵²⁸ Zur Herkunft s. Kostakis 120.

⁵²⁹ Ist ngr. ξημερώνει.

⁵³⁰ Aus βόσκημα.

3. mótti ttsemerònni ngídši na pelísi tes ajeláte sti kkošia⁵³¹ (a).
5. áma fèksi prèpi na páis ti jeláðes sto líváði.
6. áma ksimeròsi prèpi na páris tes katsélles sto čári^{531a} (b).
7. áma fukjísi em' brèpunda na šare⁵³² tu kúlitse tho líváiði (a).

408. Quando canta il gufo, il porcaio rinnega Dio

1. "Οταν κλαίει δὲ μποῦφος, δέ χοιροβοσκός ἀπαρνείεται τὸ θεό.
2. san gantèi o ayoleo⁵³³, o purkáro nejèi to híristò (b).
3. mótti kantèi to puđdi tu háru, o rekkári⁵³⁴ annikjèi to híristò (b).
4. òde glèi o búfos, o χιροβοσκός δεν ϑimáte tu ϑeúdu (a).
6. áman glèi o kukufkjáos⁵³⁵, o širovoskòs aparñete to ϑeón.

409. Quando conta l'assiuolo, ogni padrone
cambiare si può

1. "Οταν κλαίη δὲ γκιώνης, κάθε νοικούρης μπορεῖ ν' ἀλλάξῃ.
2. san gantèi to sklupí⁵³⁶ (skuplí) kátha patrúní sònni addásshi (b).
3. mótti kantèi i kurnutèddha⁵³⁷, pássi patrúna sòdsete addásshi (b).
4. òde glèi i sklòpa, káthe nikočíris borí n' aláksi (a).
6. áman glèi to ϑupín^{537a} káthe nikočíris mbòri n' alláksi (a).

410. Quando c' è il gatto, il topo è matto

1. "Οταν εἶναι ὁ γάτος, τὸ ποντίκι εἶναι τρελλό.
2. san èxi o γάττο, to pondíci stèki áhara (b).

⁵³¹ Aus *βοσκία, vgl. otr. *košidšo* = βοσκίω (s. LGr 90).

^{531a} Aus türk. *çayır* (Hadjoannou, II, 153).

⁵³² Gehört zum Verbum *šáu* = ζάω ‘gehen’ aus διαβῶ in aktiver Funktion.

⁵³³ Ist agr. αἴγωλιδς (LGr 17).

⁵³⁴ Als *rekkári*(s) eine Ableitung von otr. *rèkko* ‘Schwein’; s. Anm. 28.

⁵³⁵ Ist Name der Eule.

⁵³⁶ Setzt ein *σκλωπίον voraus (vgl. kret. *sklòpa*). Entstanden aus dem alten σκώψ in Kreuzung mit γλαῦξ (LGr 463).

⁵³⁷ Ist salent. *curnutèddha*.

^{537a} Beruht wohl auf *σκωπίον (vgl. Anm. 536), dimin. des alten σκώψ, das den gleichen Nachtvogel bezeichnete. Im Anlaut durch eine Volks-etymologie (agr. θώψ?) umgestaltet.

3. mòtti èxi tim múša, o pondikò ène páččo (b).
4. òden íne o kátis, o podikòs íne trošos (a).
6. áman èn' o kátthos, o pondikòs em' bellòs (a).
7. áma èni a katsúa, o phongjikò èñi dísúrle⁵³⁸ (a).

411. Quando Dio non vuole, i santi non aiutano

1. "Οταν ὁ Θεὸς δὲν θέλη, οἱ ἄγιοι δὲν βοηθᾶνε.
2. san o ϑiò e' ϑēli, i áji e' ffluðúsi (b); v. TNC 385.
3. mòtti o teò e' ttèli, i áji 'en afitúne (b).
4. òden o ϑēos ðe' ϑēli, i ajii ðe voitúsi (b).
7. áma o ϑēo òñi ϑeu i ajíune úñi voiðúnde (a).

412. Quando esce l' arcobaleno, piove a barili

1. "Οταν βγαίνει ἡ κυρασελένη, βρέχει μὲ τὸ βαρέλι.
2. san ivjènni o líro⁵³⁹, vrèxi me varèddia (b).
3. mòtti gwènni o árko tis sánta Marína, ivrèxi is varèggja (b).
4. òde vjènni tsi gras to lurí, vrèši me ti laína (a).
6. áman fkjènni to šonári, vrèši me tes korípes (a).

413. Quando hai il giogo sul collo, o tiri o crepi

1. "Οταν ἔχεις τὸν ζυγὸ στὸ σβέρκο, ἡ σύρνεις ἡ ψοφᾶς.
2. san èxíse to šiyò sto skuddí⁵⁴⁰, o sèrrise o spofíse (b); v. TNC 379.
3. mòtti èxi to dsiò apánu so koddári, o sírni o attsofá (b).
4. òden èis to šiyò sto nòmo, i sèrnis i psofás (a).
6. áman èssi to ssíòn is to llemòn, i sírnis i psofás (a).
7. áma es' èhu to šiyò thon òmo, i es travíndu⁵⁴¹ i es psofû (a).

414. Quando il capo duole, tutte le ossa piangono

1. "Οταν πονάει τὸ κεφάλι, ὅλα τὰ κόκκαλα κλαῖνε.
2. sam boní i čefalí, úlla ta stèa klèusi (c).

⁵³⁸ Ist ngr. ζουρλός.

⁵³⁹ In Bova *to lirí*; s. Anm. 63.

⁵⁴⁰ Aus σκουλλίον, vgl. ngr. (Rhodos) σκοῦλλος 'collo' (LGr 466).

⁵⁴¹ Zu ngr. τραβῶ.

3. mótti i čofáli poní, òla ta stèata ikléone (b).
4. òdem boní i čefalí, úla ta kòkala klène (a).
6. ámam boní i čefalí, úlla ta kòkkala klèsin (a).
7. áma èñi mošúa a tsufá, òa ta kòka íñi vúnda (a).

415. Quando il diavolo t' accarezza, vuol prenderti
l' anima

1. "Οταν σὲ χαϊδεύει ὁ διάβολος, θέλει νὰ σου πάρη τὴν ψυχή.
2. san o diávolo se karetsèggi, ðèli na su pjái ti spixí (c).
3. mótti o diávolo s' ankarittsèi, tèli na su pjái ti ttsixí (b).
4. òde se haiðèvi o ðjáolos, ðèli na su pári ti bšíxí (a).
6. áma sse haëfskjii o ðkjáolos, ðèli na su pári ti ppsišín (a).

416. Quando il povero aiuta il ricco, il diavolo ride

1. Σὰν ὁ φτωχὸς τὸν πλούσιο βοηθᾷ, ὁ διάβολος γελᾷ.
2. san o ftohò tom blúso afudái, o pakamèno⁵⁴² jelái (b); v. TNC 297.
3. mótti o attehò afitá to prüssio, o diávalo ijelá (a).
5. áma o ftohòs to blúsjo voiðá, o diávolos jelá.
6. áma o ftohòs voiðá ton árkonda, o kjáolos jelá (b).
7. áma o ftohò èñi voiðû ton árhonda, o ðjávole èñi jeú (a).

417. Quando il vecchio si ammoglia, il diavolo
se ne ride

1. "Οταν παντρεύεται ὁ γέρος, γελᾷ ὁ διάβολος.
2. san o paléo prandèvjete, o diávolo jelái (b).
3. mótti o paléo armádsete, o diávalo ijelá (b).
4. òde padrèvete o jérös, jelá o ðjáolos (a).
6. ámam bandréfkjese jérös jelá o ðkjáolos (a).
7. áma e' bandreygúmene o jérü e' jeú o ðjávole (a).

418. Quando il vescovo ha fame, da sè al mulino va

1. Σὰν ὁ πίσκοπος πεινάῃ μοναχὸς του στὸ μύλο πάει.
2. san o pískopo pinái, manahöndu, stom mílo pái (a); v. TNC 380.

⁵⁴² Ist als ἀποκαμένος 'der Gebrannte' aufzufassen (im Sinne eines Tabu).

3. mòtti 'on vèskovo 'o ppinái, manehòttu sto mmílo pái (a).
4. san o ðespòtis piná, monahòstu sto mílo pái (b).
7. áma o ðespòkji em' binú, monahò-si en' èngu tho míle (b).

419. Quando in casa c' è il pane, c' è tutto

1. "Οταν ὑπάρχει τὸ ψωμὶ στὸ σπίτι, ὑπάρχουν ὅλα.
2. sa' sto spítì èxi to spomíne, èxi òla (b).
3. mòtti s' o spítì èxi ttsomí, èxi tikanè⁵⁴³ (b).
4. òden èi psomí sto spítì, t' áši úla (a).
6. áman èši psumín is to spítin, èši 'po úlla⁵⁴⁴ (a).
7. áma em' èhunde ánde tha d'sea, ts' em' èhunde òa (a).

420. Quando la fortuna ti vuol aiutare, trova la via

1. "Οταν ἡ τύχη θέλει νά σὲ βοηθήσῃ, βρίσκει τὸ δρόμο.
2. san i míra ðèli na se fuðí, ti stráta tin drovèi (b).
3. mòtti i kalí sòrta itèlí na s' afitísí, ivríski ti strata (b).
4. òden i tíxi ðèli na se voiðísi, vrískji ti stráta (a).
6. áman i tíxi ðèli na se voiðísi, vrískji ti sstrátan (a).
7. áma e' ðèa a tíxi na ndi voiðí, en' erèha tam boría⁵⁴⁵ (a).

421. Quando la gatta è fuori, i topi ballano

1. "Οταν ἡ γάτα εἶναι ἔξω, τὰ ποντίκια χορεύουν.
2. san i gyatta ène sto máli, ta pondíca horèusi (b); v. TNC 380.
3. mòtti i múša ène ečimbrò⁵⁴⁶, i pondikjí ihorèune (b).
4. òden i káta íne òkso, i podikjí horèvusi (b).
6. áman i kátta èn' èkso, horèfkun i pondičí (b).
7. áma a katsúa èni t' átsu, i phongjitsí íñi horèngunde (a).

422. Quando la pancia è piena, ogni cosa puzza

1. "Οταν ἡ κοιλιὰ εἶναι γεμάτη, κάθε πρᾶμα βρωμάτει.
2. san i čilía ène jomáti, kátha práma sènni (b).

⁵⁴³ Otr. *tikanè(ne)* 'qualsiasi cosa' aus τὶ καὶ ἀν εἶναι

⁵⁴⁴ Entspricht einem ital. 'di tutto'.

⁵⁴⁵ Zak. *poría* = πορεία.

⁵⁴⁶ Otr. *ečimbrò* aus ἐκεῖ ἐμπρός.

3. mótti i čilíá en' gjomáti, pássi práma ivromí (b).
4. òden íne i čilá jemáti, úla su vromúne (a).
6. áman i čilá è jjemáti, káðte práman ivromí (a).
7. áma a fúkha èñi jomáta, òa i' vromúnda (a).

423. Quando la pera è matura, casca da sè

1. "Οταν τ' ἀπίδι (ἀχλάδι) εἰναι γινομένο, πέφτει μόνο του.
2. san t' appídi em' bleráto, pètti manahòndu (b).
3. mótti t' appídi ène jenomèno, ipètti manehòttu (b).
4. òtan t' apídi jení, pèfti monahò-tu (b).
7. áma èñi natá⁵⁴⁷ a ahrá, èñi tsithènda monahá-si (a).

424. Quando la volpe non arriva all' uva, dice che
è acerba

1. "Οταν ἡ ἀλεποῦ δὲ φτάνει τὰ σταφύλια, λέει πώς εἰναι ἄγουρα.
2. san i alupúða 'en arrivèi sto stafíddi, lèji ti ène pričio⁵⁴⁸ (b).
3. mótti i alipúna 'en istádši s' o stafíli, lèi ka ène attsinò⁵⁴⁹ (b).
4. òde dè ftáni i jalepú ta stafíla, lèi pòs íne áyura (a).
6. áman o alupòs 'en iftánni ta stafíla, lalí pòs en' áura (a).
7. áma o' súnasi a lepú thu vòtšu, en' aúa òtsi íñi ánati (a).

425. Quando le volpi si consigliano, vanno male
le galline

1. "Οταν οἱ ἀλεποῦδες κάμνουν συμβούλιο, οἱ κότες πᾶνε ἀσχημα.
2. san i alupúðe kunsiggjèondo, páu áhara i púddé (b).
3. mótti i alipúne ikuncertèotte, ipáne fjakka i òrnite (b).
4. òden i jalepúðes kánune kogrèso, i òrtes páne áskjima (a).
6. áman i alupí kámnu ssimbúlon, i òrníðes pan ássima (a).

426. Quando l'uomo ha fame , mangia tutto ciò che guarda

1. "Οταν πεινᾷ ὁ ἄνθρωπος, τρώει ὅλα ἔκεινα ποὺ βλέπει.
2. san o hristjanòse pinái, tròji òlo pu ðorí (b); v. TNC 297.

⁵⁴⁷ Siehe Anm. 387.

⁵⁴⁸ Siehe Anm. 258.

⁵⁴⁹ Gehört zu ngr. ἀξινος.

3. mòtti o ántrepo pinái, tròi òlo cíno pu torí (b).
4. òde piná o áðropos, tròi úla pu ðorí (a).
6. ámam biná o áððropos, tròi úlla òsa ðorí (a).

427. Quando nevica alla montagna, i lupi scendono alla campagna

1. Σὰν χιονίζει στὸ βουνό, οἱ λύκοι κατεβαίνουν στὸν κάμπο.
2. sa χχονídši stin ottsia, i líci katevènnu stin gambía⁵⁵⁰ (b); v. TNC 378.
3. mòtti iχonídši stim muntáňa, i líki akatevènnune sa īoráfja (b).
5. áma χoñíši sto vunò, i líci katevènusi sto gábo.
6. áma šoniši sta vuná, i líci pásin is tus kámbus (b).
7. áma 'ni ksežíšu χòna tho šína, i lútsi íñi khambènde⁵⁵² thon gámbo (a).

428. Quando non hai soldi, non farti venire la fame

1. "Οταν δὲν ἔχης χρήματα, μὴ κάμης νὰ σου 'ρτη ἢ πεῖνα.
2. san 'en èxise dínèrja, mi su èrti i pína (b).
3. mòtti 'en èxi turnísja, mi kkámi na s' órti i pína (b).
4. òde ðen èssis parádes, mi gámis na su 'rti pina (a).
6. áman 'en èsi pparáes, men gámis na su 'rti pina (a).

429. Quando piove col sole, si sposano le volpi⁵⁵³

1. Σὰν βρέχει μὲ τὸν ὥλιο, παντρεύονται οἱ ἀλεποῦδες.
2. san evrèxi me ton ílo, prandèguondo i alupúde (a); v. TNC 379.
3. mòtti vrèxi me ton íjo, armádšutte i alipúne (d).
4. òde vrèxi me ton ílo, padrèvonde i alepúdes (b).
6. áma vrèxi me ton ílo, pandrèvonde i alupúdes (b).
7. áma èñi vrèxi me ton ile, íñi pandregumèni i alepúde (a).

⁵⁵⁰ Bov. *kambia* < *καμπία (LGr 266).

⁵⁵¹ Aus älterem ξερίχου = agr. ἐξρίπτω, ngr. píxw 'werfen'.

⁵⁵² Gehört zu zak. *khambènu* = καταβαίνω.

⁵⁵³ Die volkstümliche Form des Sprichwortes ist in Griechenland meist eine andere: ὥλιος καὶ βροχή παντρεύονται οἱ πτωχοί.

430. Quando piove e fa tramontana, anche in casa ti
fischiano le ossa

1. "Οταν βρέχῃ καὶ φυσάῃ βοριάς, ἀκόμα καὶ στὸ σπίτι τὰ κόκκαλα τρέμουν.
2. san evrèxi če kánni vorèa, čola sto spíti su vlíšu⁵⁵⁴ ta stèa (b); v. TNC 379.
3. mòtti vrèxi če kánni tramuntána, òcče èssu su fiskjèune ta stèata (c).
4. òde vrèsi če fisá vorjás, akòmi če sto spíti ta kòkala trèmun (b).
7. áma èñi vrèhu ts'èñi fusú voría, akòñi tse than dseà ta kòka íñi tshemunda (a).

431. Quando piove in giugno o luglio, cade fuoco per
tutto il mondo

1. "Οταν βρέχῃ τὸν Ἰούνιο ή τὸν Ἰούλιο πέφτει φωτιὰ γιὰ ὅλο τὸν κόσμο.
2. san evrèxi to protojúni o to storojúni, pètti lúči ja òlo ton gòšmo (b); v. TNC 375.
3. mòtti ivrèxi sto téro o ston alonári, pètti lumèra ja òlo to kkòšmo (b).
4. òde vrèsi to brotoyúli i to ðefterojúli, pèfti fotjá s' úlo to gòšmo (b).
6. áma vrèsi o protojúnis i o ðefterojúnis, pètti lambrò ja úlon ton gòšmon (b).
7. áma èñi vrèhu to serikjí⁵⁵⁵ i ton aonári, èñi tsitènda khára ja òle ton gòšmo (a).

432. Quando piove in agosto, si fa olio, miele e mosto

1. "Οταν βρέχει τὸν Αὔγουστο, γίνεται λάδι, μέλι καὶ μοῦστος.
2. san ivrèxi ston águsto, jènete aládi, mèli če mustári (c).
3. mòtti vrèxi a' tt' águsto, jènete aláti, mèli če krasí (b).

⁵⁵⁴ Aus einer Grundlage *βλίζω. Lautmalend wie κρίζω, σίζω, τρίζω.

⁵⁵⁵ Ist ngr. θεριστής ‘mietitore’ > ‘giugno’; vgl. Rhodos und Euböa θεριστίς ‘Juni’.

4. òde vrèši o ávustos, jínete láði, mèli če mústos (a).
6. áman ivrèši ton áuston, jinískjete láðin, mèlin ġe krasín (a).
7. áma e' vrèħu ton ávuste, èñi jinúmene ái, mèli tse múste (a).

433. Quando si entra in ballo, bisogna ballare

1. "Οταν μπῆς στὸ χορὸ, πρέπει νὰ χορέψῃς.
2. san embènnete sto fòremma⁵⁵⁶, èxi na forèttsi (a).
3. mótti mbènni na ħorëfsi, ngídsi na ħorëfsi (a).
5. áma bëñis sto ħorò, prèpi na ħorëpsis.
6. áma fkjís sto ħorò, ènna ħorëpsis (b).
7. áma báre tho horè, em' brèpunda na ħorëspere (a).

434. Quando tu vai piede innanzi piede,
buon marito tu troverai

1. "Οταν περπατῆς πόδι μὲ πόδι, θὰ βρῆς καλὸν ἄντρα.
2. sam báise pòdi če pòdi, kalòn ándra pjánnise (b).
3. mótti pái ass' adía ass' adía, kalòn ándra vríski (b).
4. òde porpatís pòða me pòða, na vris ϑèlis kalò ádra (a).
6. ámam barpatís pòðin me pòðin ènna vris kalòn ándra (a).

435. Quando viene l'inverno, misero chi non ha capanna

1. "Οταν ἔρτη ὁ χειμώνας, δυστυχισμένος ὅποιος δὲν ἔχει καλύβι.
2. san embènni o χιμόνα, máro ti dden èxi amblíči⁵⁵⁷ (a); v.
TNC 379.
3. mótti stádši o šimóna, tteħò číno pu den èxi kapánda (b).
4. òden èrti o šimónas, kakomíris òpjós ðen èi spíti (a).
6. áman èrti o šimónas, kakoríšikos òpkjos en èši kalífin (a).

436. Quattro occhi vedono più di due

1. Τέσσερα μάτια βλέπουν καλύτερα ἀπὸ δύο.
2. tèssera lúkkji ϑorú plène para dío (b).

⁵⁵⁶ In Roghudi *ħorëmma* zum Verbum *ħorëo* (LGr 570).

⁵⁵⁷ Beruht auf mgr. ἀπλίκιν 'Wohnung' (LGr 44).

3. tèssara ammádia itorúne plèo piri dio (b).
4. tèsara mátia ðorún kała apò ðjò (a).
6. tèsser' ammáðkja ðorún kallíttera 'pu ðkjò (a).
7. tèseri psilí íni orúnde kalítera apú tu díu (a).

437. Quel bambino ha sempre la testa altrove

1. 'Εκεῖνο τὸ παιδάκι ἔχει πάντα τὸ κεφάλι ἀλλοῦ.
2. ečíndo pedí èxi viáta (pán̄da) tin šofalí addí⁵⁵⁸ (b).
3. čítto pedáci èxi pánta ti čofáli addú (b).
7. ekjíni to kambšúli èñi èhunda pánda ta tsufá alá⁵⁵⁹ (a).

438. Questo tempo freddo non mi si addice

1. Αὔτδς ὁ κρύος καιρὸς δὲν μοῦ ἀρέσει
2. túto kjerò sprihò ðem mu prèpi (b).
3. túso čerò fsihrò (tsihrò) 'em mu dèxete⁵⁶⁰ (b).
4. etútos o krijsòs kjeròs ðe' m' arèsi (b).
7. ènderi p psuhrè tserè on' arèsu-mi (a).

439. Raccoglie la crusca e spande la farina

1. Μαζεύει τὰ πίτουρα καὶ σκορπάει τ' ἀλεύρι.
2. delègwí ta pítera če xínni t'alèvri (a).
3. sianònni ta pítera če spèrni to lèvri (a).
5. maševí ta čívara⁵⁶¹ če skorpá t'alèvri.
6. sinái ta pítera če petássi t' alèvri (b).
7. èñi mašúkhu ta kjitura ts' èñi skorkjíhu to álite (a).

440. Raglio d'asino non sale al cielo

1. Τὸ γκάρισμα τοῦ γκιδάρου δὲν πάει στὸν οὐρανό.
2. t' anganísi tu γaðáru ðem bettònni st' ájero (c).

⁵⁵⁸ Aus *ἀλλῆ (agr. ἀλλῆ); s. LGr 26.

⁵⁵⁹ Ist das alte dorische ἀλλᾶ.

⁵⁶⁰ Vgl. bov. *mu dèfete* 'mi giova' (δέχομαι).

⁵⁶¹ Zu mgr. κιβάριος 'Mehl oder andere Speise geringer Qualität' (lat. *cibarius*).

3. o nkarísi tu čúču 'en andevènni stin agjèra (c).
5. i agarišá tu γαιδάρου ðe bái ston uranò.
6. to angánišma tu γάρου 'em bái ston uranòn (b).
7. to angážišma tu ḥnu on' èngunda thon uranè (a).

441. Roba d'altri, roba di tutti

1. Ροῦχα τ' ἀλλουνοῦ, ροῦχα ὄλονοῦ τοῦ κόσμου.
2. rúho ton addò, rúho ton olò (a); v. TNC 378.
3. rúho tos addò, rúho tos alò (b).
5. rúha t' alonú, rúha olonú tu kòšmu.
6. rúha tus állus, rúha úllu tu kòšmu (b).
7. tsíta^{561a} thur álu, tsíta thur úlu (b).

442. San Martino, ogni mosto è vino

1. Τοῦ ἀγίου Μαρτίνου, κάθε μοῦστος εἶναι κρασί.
2. tu áju Martínu káða mustári en' grasí (b).
3. s'on am Martíno pásso mûsto jèneta krasí (b).
4. tu ajíu Martinu káðe mûstos íne krasí (a).
6. t' ái Martínu káðe mûstos en' grasín (a).

443. Sa più il pazzo a casa propria che il savio in casa di altri

1. Ξέρει περισσότερα στὸ σπίτι του ὁ κουτός ἀπ' ὅτι ὁ σοφὸς στὸ σπίτι τῶν ἀλλῶν.
2. šeri plè' o páččo sto spíti to ðikòndu pára o sávjo sto spíti ton addò (b); v. TNC 298.
3. ittséri plèo o páččo so spítittu píri o sávjo so spíti tos addò (b).
4. katèi pjò polá sto spíti o palavòs pára òti katèi o sofòs sto spíti ton alonò (b).
7. èni ñurísu plétera tha dseà-si o kutè ap' òtsi o sofò tha dseà tur áli (a).

^{561a} Zak. *tsíta* in Kastanitsa entspricht dem sonstigen *tsípta* 'rien', 'quelque chose'.

444. Sappiamo che è malato

1. Ξέρομε πώς είναι ἄρρωστος.
2. šèrōme ti èn' árrusto (b).
3. itsèrōme ka ène adínato (b).
4. katème pòs ine arostáris (b).
7. ème ksèrunde ötsi èñi ároste (a).

445. Scherza con l'asino, chè ti bátte con la coda

1. Παῖξε μὲ τὸν γαΐδαρο ποὺ σε χτυπάει μὲ τὴν οὐρά.
2. pèše me ton gáðaro, ti se tavrí me tin gúða (b); v. TNC 296.
3. pèttse me to čúčo pu su dísáfi⁵⁶² me ti kkúda-tu (b).
4. pèše me to γáiðaro pu se htipá me tin orá (b).
7. pèsatse me ton òne phe d' èñi díu me tan urá (a).

446. Scopra nuova fa rumore

1. Καινούργια σκοῦπα κάμνει θόρυβο.
2. mètrimma⁵⁶³ činúrjo kánni skrúšo⁵⁶⁴ (b).
3. i skúpa činúrga kánni frantèddo⁵⁶⁵ (b).
4. čenúrja parasíru⁵⁶⁶ káni θòrivo (a).
6. i čunúrka sarká kámmi katšiarišmòn (a).
7. tsernutsia skúpa èñi pía andára (a).

447. Scrofa grossa (grassa) non fa porcellini

1. Γουροῦνα παχιὰ δὲν κάνει γουρουνάκια.
2. kúna pažia ðen gánni kunakúča (b); v. TNC 374.
3. rèkka pažea 'e kkánni rekkúddáča (c).
4. yurúna pažá ðe góni yurunákja (b).
6. lötta pašá en gámni šíruskja (b).
7. juréa pažia om' bía χuròpua (a).

⁵⁶² Aus ζάφω, vgl. ngr. ζάφτω (Andriotis 112).

⁵⁶³ Gehört zum Verbum *metèrro* 'scopare', wohl aus *μεταίρω* = *μεταίρω* (LGr 329).

⁵⁶⁴ Aus kal. *scrúsciu* = ital. *scroscio*.

⁵⁶⁵ Ist salent. *frantieðdu*.

⁵⁶⁶ Vgl. ngr. *παρασύστρα* 'scopa'.

448. Secondo il santo si fa la festa

1. Κατὰ τὸν ἄγιο γίνεται ἡ γιορτή.
2. pòs ène o ájo, ôtu tu kánnune ti jjortí (b).
3. kúndo ton ájo ijènnete i jortí (b).
4. katá ton ájo jínete i jortí (a).
5. katá ton áin jinískete jortí (a).
7. anáoya ton áje èni jinumèna ts' a jortá (a).

449. Se la capra avesse vergogna, non alzerebbe la coda

1. "Av ḥ κατσίκα εῖχε ντροπή, δὲ θὰ σήκωνε τὴν οὐρά.
2. an i èya íxe andrepisía, 'en esíkonne tin guða (b).
3. an i íttsa íxe antropí, 'en ájerne ti kkúda (b).
4. an i èya íše dropí, ðe ða síkone tin orá (a).
6. an i èja íšen andropín, 'en èðen na sikònni ton nuròn-dis (a).

450. Se la donna non fosse nata, mai guerra
sarebbe nata

1. "Av δὲν εῖχε γεννηθῆ ḥ γυναῖκα, ποτὲ δὲ θὰ γινόταν πόλεμος.
2. an i jinèka ðen íto jenamèni, mái gwèrra ðen íto jenastònda (c).
3. an i jinèka den íxe jennitònta, mái gwèrra den íxe jettònta (b).
4. an den íše jeniðí i jinèka, potè ðen ða jinòtane pòlemos (a).
6. a ðden ejenniètun i jenèka, 'en ejènetum pottè pòlemos (a).

451. Se la ruota non s'unge non gira

1. "Av δὲν ἀλειφτῆ ḥ βόδα, δὲ γυρίζει.
2. an i ròta ðen alifete, ðen gjirídshi (c).
3. an den alíttsi ti rròta, 'en angìreì (b).
4. a' den aliftí i ròda, ðe' jirísi (a).
6. a ðden aliftí o trohòs, 'e jjirísi (a).

452. Semina quando vuoi, che a giugno mieti

1. Σπεῖρε ὅποτε θέλεις, γιατὶ θερίζεις τὸν Ἰούνιο.
2. spíre sa ðthélise, ka tom brotojúni ðeríssise (b).

3. spíre mótti teli, ka to téro⁵⁶⁷ terídši (b); v. Morosi 79.
4. spíre òde ðélis, jatí ðerísis to brotoγúli (a).
6. spíre áma ððélis, jatí ðerísis tom brotojúnin (a).

453. Se non avesse piovuto, sarei venuto

1. "Av δὲν εἶχε βρέξει, θὰ εἶχα ἔρθει.
2. an den íto vrèhonda, ímrnon èrtonda (b).
3. an den íxe vrèhonta, iha èrtonta (b).
4. a' ðen èvrexe, ðárkumu (b).
7. an òkji èhu vrethè, ða èma fertè⁵⁶⁸ (a).

**454. Se non fossero i maiali, la ghianda tornerebbe
a quercia**

1. "Av δὲν ήταν τὰ γουρούνια, τὸ βελανίδι θὰ γινόταν βελανιδιά.
2. an den íxe ta kúña, to veláni ekondóferre ðendrò (a).
3. an den íxe ta rèkka, 'o veláni ejurídše velanèa (b).
5. a' ðen íta ta γυρúña, to velanídi ðá jínota ðedrò.
6. a' mmén índan i šíri, ta valaña ejínnondo gríðes (b).
7. an un' gji i χúri, o fayò⁵⁶⁹ ða kja naðí tšúa (a).

455. Se non guardi, non puoi vedere

1. "Av δὲν κοιτάζης, δὲ μπορεῖς νὰ δῆς.
2. an den ganoníse, e' ssònñise fvri⁵⁷⁰ (b).
3. an de' kkanonísi, e' ssòdši torísi (b); v. Morosi 78.
4. a' den diríksis, ðe borís na ðis (a).
6. a' ððem paratirísis, 'en imbòris na ðis (a).
7. áma o' ksikáksere⁵⁷¹, o' s' orú (a).

⁵⁶⁷ Otr. téro 'giugno', 'Monat der Ernte' (Θέρος).

⁵⁶⁸ Gehört zum Verbum *feríkhū* 'herbeibringen'.

⁵⁶⁹ Ist das alte dorische φαγδεῖς = φηγδεῖς.

⁵⁷⁰ Ist Infinitiv zum Aorist *ívra* (ηύρον) des Verbums *ðorò* 'sehen' < θεωρῶ (LGr 180).

⁵⁷¹ Zum Verbum *ksikašu*.

456. Se non hai ali di falco, non andare in alto

1. "Αν δὲν ἔχης φτερὰ τοῦ γερακιοῦ, νὰ μὴ πᾶς ψηλά.
2. an den èxhise aðteríje aše jèrako, mi páise spilá (b).
3. an den èxhi afterúte attse ajeráči, mi ppái sto fsilò (b); v. Morosi 79.
4. a' den èxis fterá tu jeračú, na mi bas psilá (a).
6. a' δδen èxis fterá tis jerákas, na mem bas psilá (a).
7. an o' s èhu fterá tu jeratsíu, min èndšere apsiá (a).

457. Se non passa maggio, non cambiare vestito

1. "Αν δὲν περάσῃ ὁ Μάγης, νὰ μὴν ἀλλάξῃς τά ροῦχα σου.
2. an den gwíki⁵⁷² o máji, mi addášise to förema (b).
3. an den javíki⁵⁷³ mái, min addássi rúha (b).
4. a' dem berási o más, na min aláksis ta rúha-su (a).
6. a' δδem perás' o mas, na men alláksis ta rúha-su (a).
7. áma om' baí o mái, na min átsere ta ítha-ndi (a).

458. Se non piovesse, verrei

1. "Αν δὲν ἔβρεχε, θὰ ἔρχόμουν.
2. an den èvrexe, èrkommo (b).
3. an den èvrexe, èrkamo (b).
4. a' den èvreše, ðarkúmune (a).
6. a' δδen èvrešen, èðen n' árto (a).
7. an òkji vrèhu, ða èma mòlu⁵⁷⁴ (a).

459. Serata rossa o tramontana o acqua

1. Bráðu roðinò ñ βοριάς ñ νερό.
2. sperinò roðinò o vorèa o nerò (a); v. TNC 380.
3. vrádi rodinò o tramuntána o nerò (b).
5. vrádi kòčino i vorjás i nerò.

⁵⁷² Zum Verbum *gwènno* < ἔκβαίνω.

⁵⁷³ Zum Verbum *diavènno* < διαβαίνω.

⁵⁷⁴ Zu agr. μόλω Konj. Aor. des Verbums βλώσκω 'kommen'.

6. δίλις κόččινο ja vorkás ja nerá (b).
7. aryá kotsiná i voría i ío (a).

460. Se tu sei una buona ragazza, buone mura ti aspettano.

1. "Αν εἰσαι μιὰ καλὴ κοπέλα, ὡραῖοι τοῦχοι σε περιμένουν.
2. an íse mía kalí kaspèddá⁵⁷⁵, kalá tíxía su amènusi (b).
3. an íse mía kalí kjatèra, aklí tíxí se mènune (b); v. Morosi 78.
4. an íse kalí kopéla, kalí tíši se perimènun (a).
6. an íse mía kalí kopèlla, òmorfi tíši karterú-sse (a).

461. Se vuoi affogarti, entra nel mare⁵⁷⁶

1. "Αν θέλης νὰ πνιγῆς, ἔμπα στὴ θάλασσα.
2. a' Өθelíse na ffukestíse, èmba sti Өθálassi (b).
3. a' ttèli n'anfukettí, èmba si ttálassa (b); v. Morosi 79.
4. an Өèlis na pnijís, èba sti Өálassa (a).
6. a' Өθèlis na pniís, èmba sti Өθálassan (a).
7. an es Өèu na prithíre⁵⁷⁷, tsíthatse⁵⁷⁸ tha Өása (a).

462. Se vuoi aver nemici, presta danari

1. "Αν θέλης νὰ 'χης ἐχθρούς, δάνειζε χρήματα.
2. a' Өθelíse na èxise nimíku (oftrú), dánise dinèria (b).
3. a' ttèli n' áxi nimíku, dániso turníssia (b).
4. an Өèlis n' áxis ehrús, dánise paráðes (a).
6. a' Өθèlis n' ásis ohtrús, dánise pparáes (a).

463. Se vuoi fare lavoro molto, álzati presto la mattina

1. "Αν θέλης νὰ κάμης δουλειὰ πολλή, σήκω σύντομα τὸ πρωῒ.
2. a' Өθelíse na kámise dulía poddí, jèrta sírma ti ppurri (b); v. TNC 369.

⁵⁷⁵ Bov. *kaspèddá*, in Bova *kattsèddá*, auch otr. *kafteddá* 'ragazza' scheint auf *καυκέλλα zu beruhen (LGr 237).

⁵⁷⁶ Sinn des Sprichwortes ist: wenn du etwas Gefährliches unternehmen willst, dann halte dich an 'qualche cosa di grande' (Morosi 79).

⁵⁷⁷ Zum Verbum *pringu* = πνίγω (Deffner 301).

⁵⁷⁸ Zum Verbum *tsithèndu* 'fallen' (Deffner 369).

3. a' ttèli na polemisi⁵⁷⁹ poddí, áska príta (prèsta) s' o pornò (b).
4. an eðèlis na kámis polí dulá, síko proí-proí (b).
6. a' ððelis na kámis pollín dulán, na sikostís 'pu tin afkjín⁵⁸⁰.
7. an es ðeu na píre presá dulía, ètha síndaña (a).

464. Se vuoi vedere la buona massaia, guárdala
quando fila alla candela

1. "Αν θέλης νὰ δῆς τὴν καλὴν νοικοκυρά, κοίταξέ την, ὅταν γνέθη με τὸ κερί.
2. a' ððelise na ívrise mía kalí kkodèspina, kanúna-ti san innèði sto čerí (b).
3. a' ttèli na torísi ti kkalí mmassára, tòrisòtti mótti nnèti sto čerí (b).
4. an ðèlis na ðis ti kalí nikočerá, díriksè-tine òde klòði me to čerí (a).
6. a' ððelis na ðis tin galín nikočirán, paratíra-tin áman glòði níman me to čerín (a).

465. Siamo greci e parliamo greco

1. Èlmasote "Ελληνες καὶ μιλοῦμε Ἑλληνικά.
2. ímmasto grèki (gríči) če platèome grika⁵⁸¹ (b).
3. ímesta gríki če gríka imílume (b).
4. ímaste sfakjaní če milúme sfakjaná (b).
7. ème èlini tse ème nùnde⁵⁸² tsakònika (a).

⁵⁷⁹ Otr. *polemò* 'io lavoro', in der gleichen Bedeutung in Kreta πολεμῶ (Pangalos III, 300); vgl. Dodekanes (Kos) índa pu polemás 'che lavoro fai?'.

⁵⁸⁰ Aus αὐγήν.

⁵⁸¹ Italogr. *gríko* 'greco' scheint auf einer Grundlage γρῆκος (γρίκος) zu beruhen, was vielleicht die oskische Aussprache (*grēcus) für *graecus* gewesen ist; s. LGr 115 und NB 170, 285. – Wichtige Zeugnisse für den Gebrauch des Wortes in Kalabrien im 12. Jahrh. gibt Kahane (S. 413) aus der Urkundensammlung von Trinchera: (a. 1179, Reggio) φάλλων γρῖκο καὶ λατυνον 'psallere graece ac latine' (p. 252), (a. 1192, Nordkalabrien) καὶ τοις λέρευσιν γρίκους τε καὶ λατυνους 'presbyteris graecis ac latinis'; s. noch S. 186.

⁵⁸² Gehört zum Verbum ηύ (νιοῦ) = óμιλῶ; s. Anm. 77.

466. Siamo tutti figli di Adamo e di Eva

1. Εἴμασε ὅλοι παιδιὰ τοῦ Ἀδάμου καὶ τῆς Εὔας.
2. ímmasto úlli pedía tu Adámu če tis Eva (c).
3. ímesta òli pedía tu Adámu če tis Eva (b).
4. ímaste òli apòγoni tu Adám če tis Evas (a).
6. ímaston úlli peðkjá tu Aðám če tis Evas (a).
7. ème òli kambśia tu Aðám tse tar Eva (a).

467. Spósati e se sei buona, una buona
suocera troverai

1. Παντρέψου κι' ἀν εῖσαι καλή, θὰ βρῆς καλὴ πεθερά.
2. prandèvjise, če an íse kalí, kalím betterá pjánnise (b).
3. armástu, če an íse kalèddá, mía kkalí ppetterá ivríski (b); v. Morosi 78.
4. padrèpsu, če an íse kalí, tha vris kalí peðerá (a).
6. pandréftu, či an íse kalí, en na vris kalím beðþerán (a).

468. Stelle d' inverno, nuvole d' estate, parole di donne
e peti d' asino: tutt' una cosa

1. Ἄστερια τοῦ χειμῶνα, σύννεφα τοῦ καλοκαιριοῦ, λόγια τῶν γυναικῶν καὶ πόρδοι γαϊδάρων ὅλα τὸ ἴδιο.
2. ástri tu χimòna, sínnofa tu kaločeríu, lója to ggjinekò če pòrdi tu γαδáru: òlo nam bráma ène (b); v. TNC 370.
3. astèria attse šimòna, mánté⁵⁸³ attse kaločéri, lója jinekò če pòrdi attse čúčo in' òlo na práma (b).
4. astèrja tu χimòna če nèfala tu kalokjerjû, lója to gjinekò če klañès to γαϊδάρο úla to ídjo ine (b).
6. ástra tu šimòna, nèfi tu kaločerkú, lója ton jenekòn če pòrti ton gáron, úlla ta ídja ènun (b).
7. áša tu χimonikú, sínefa tu kaotseríu, òja 'po tu γυνὲτse tse phundè apò tur ònu, òa to ídje (a).

⁵⁸³ Ist sal. *manta* 'coperta'; s. Anm. 473.

⁵⁸⁴ Zum Verbum *voíou* = νοέω (Deffner 247).

469. Suocera e nuora, tanto lontano che non si oda

1. Πεθερὰ καὶ νύφη, τόσο μακριὰ ὅσο νὰ μὴν ἀκούονται.
2. petterá če grambí, tòssو lárga na mi kustí (a); v. TNC 377.
3. petterá če krambí, tòssو lárga mi kkustí (b).
5. peđerá če nífi, tòso makrá òso na min akúode.
6. pettherá če nífi, makriá na men akúonde (b).
7. peđerá tse nífi, tòšu alárge òšu na m' íñi nònnde⁵⁸⁴ (a).

470. Tanto va il gatto al lardo che vi lascia lo zampino

1. Τόσο πάει ὁ γάτος στὸ λαρδὶ ὅσο ἀφίνει τὸ πόδι.
2. tòssom bái o yátto sto χirinò pu afínni to pođáči (b).
3. tòssо ipái i múša is 'o lárdo ka 'fínni to podaráči (b).
4. tòso pái i káta sto larđí òso afíni to bòđa (b).
7. tòšu èñi èngu o phongjikò tho lardí òšu èñi afínu to púa (a).

471. Tanto va la brocca al pozzo (alla fontana)
finchè si spezza

1. Τόσο πάει τὸ λαγίνι στὸ πηγάδι ὡς ποῦ νὰ σπάσῃ.
2. tòssо pái to lajini sto piyádi fina pu mèni klaméno (b); v. TNC 385.
3. tòssо ipái to stanní s' o ffrèa sára nde klánnete (b).
4. tòso pjéni to laíni sto piyádi mèñri na spási (b).
6. tòssо pái to stamní ston lákkon òs pu na spási (b).
7. tòšu èni ènga a kunía⁵⁸⁵ tho kjayádi os na katšuđí (a).

472. Tanto va la mosca al miele che vi lascia il capo

1. Τόσο πάει ἡ μυῖγα στὸ μέλι ὅσο ν' ἀφήσῃ τὸ κεφάλι.
2. tòssо pái i míya sto mèli ti afínni tin ġefalí (a).
3. tòssо ipái i mía so mèli ka afínni ti ččofáli (b).
4. tòso pái i míya sto mèli òspu n' afísi ti ġefalí-tsi (a).
6. tòssom ba i múja sto mèlin òson n' afísi tin ġefalín-dis (a).
7. òšu en' ènga a múša tho mèli òspu n' afí ta tsufá (a).

⁵⁸⁵ Von agr. κωνίς = ὑδρίσκη bei Hesych (Deffner 195).

473. Terra nera butta fuori buon grano

1. Μαύρη γῆ βγάζει καλὸ σιτάρι.
2. īúma mávro rífti sitári kalò (a); v. TNC 386.
3. īòma mmávro rífti sitári kkalò (d); v. Morosi 79.
5. mavri jí výási kalò sitári.
6. i mavrojí fkálli kalò ssitári (b).
7. kuvána jí èñi bána⁵⁸⁶ kalè karpò (a).

474. Terra non arata produce felci e ortiche

1. Xῶμα χωρὶς ὅργωμα βγάζει φτέρες καὶ τσικουνίδες.
2. īúma ðen alammèno férri ðtère če sklíðre⁵⁸⁷ (b).
3. īòma den ladremmèno iferni láhria če kjiníte (a).
4. īòma ðíhos ševgárišma vgáni aftéres če agjiníðes (b).
7. īòma p'oni orgukhúmene èñi pínda váša tse ahríe⁵⁸⁸ (a).

475. Terreni argillosi e terreni sassosi rompono
il giogo

1. Xωράφια ἀργιλώδη καὶ χωράφια πετρώδη σπάνε τὸ ζυγό.
2. orgáde⁵⁸⁹ če marmúskle⁵⁹⁰ klánnu to dšígyò (a); v. TNC 377.
3. īòmata me kriđda če īòmata mpoderá⁵⁹¹ iklánnune to dsiò (b).
5. horáfja īumatéña če horáfja petrója spúsi to sìgyò.
6. horáfkja konnoħòmata če čakikjérka spásun to sìòn (b).
7. húre me tšelefítsa tse húre me pëtsune íñi kačúnde to sìgyò (a).

476. Tira più un pelo di conno che una coppia di buoi

1. Σῦρε πιὸ μιὰ τρίχα τοῦ μουνιοῦ παρὸ ἔνα ζευγάρι βόδια.
2. sèrri plè èna mađđine tu munnáči para èna šogwári še vúdia (b).

⁵⁸⁶ Männliche Form ist *bánu* aus ἄνθρωπον (Kostakis 50).

⁵⁸⁷ In Bova und Galliciano *sklíða*: entspricht genau dem zypr. σκνίθη = gemeingr. κνίδη; s. LGr 464.

⁵⁸⁸ Zak. *aħria* aus ἀκνίδα (Deffner 64).

⁵⁸⁹ Ist agr. ὅργας ‘fruchtbare Erde’ (LGr 367).

⁵⁹⁰ Aus spätlat. *marmusulum* (LGr 318).

⁵⁹¹ Otr. auch *foderò*, *poderò* wohl aus σφοδρὸς ‘forte’.

3. sírni pléo na mmaḍdí tu píčči⁵⁹² piri na dšogári attse víddia (b).
4. síre kalá mja tríha tu muñú pará èna ševgári vúja (a).
6. tráva parapáno mjan dríhan tu púttu⁵⁹³ pará èna šefkári vvúðkja (a).
7. áre^{593a} persútere nía tšíha apò ton gíste⁵⁹⁴ para èna ševgáži vúe (a).

477. Tra moglie e marito non mettere dito

1. Ἀνάμεσα σὲ γυναικα καὶ ἀντρα μὴν βάζης τὸ δαχτύλι σου.
2. tra jinèka če ándra mi válise to ðáðtilo (b).
3. mèsan gjinèka če ándra min váli to dáttilo (b).
4. anámesa se jinèka če ándra mi vánis to ðahtíli-su (b).
7. mi vánere to ðáthile tha misá ta γunèka tse ton átšopo (a).

478. Tutte le acque vanno a mare

1. "Ολα τὰ νερὰ πᾶνε στὴ θάλασσα.
2. òla ta nerá páu sti ɻθállassi (b).
3. òla ta nerá ipane si ttálassa (b).
4. úla ta nerá páne sti ɻálasa (a).
6. úlla ta nerá pan is ti ɻθálassan (a).
7. òa ta ívata íñi èngunde tha ɻása (a).

479. Tutte le voci non sono noci

1. "Ολες οι φωνὲς δὲν εἶναι καρύδια.
2. úlle i fonè ðen ène karíðja (c).
3. òle i fonè 'en íne karíddja (b).
4. úles i fonès ðen íne karíðja (a).

⁵⁹² Vgl. in den salentinischen Mundarten *pícu*, *píu*, *píntu* ‘conno’ (VDS): wohl lautmalend aus der Kindersprache.

⁵⁹³ Vgl. zypr. ποντίν = μουνί (Sakellarios 511).

^{593a} Zak. áre gehört zum Verbum αἱρω, zak. áru (Deffner 50); s. aríkhu (Anm. 111).

⁵⁹⁴ Zak. (in traditioneller Orthographie) κύστε ist agr. κύσθος ‘weibliche Scham’; in Zypern auch ɻsístos (Hadjioannou 49).

6. úlles i fonès enn' en' garíðkja (a).
7. òle i fonè úñi káža⁵⁹⁵ (a).

480. Tutti gli asini si rassomigliano

1. "Ολα τὰ γαῖδούρια μοιάζουν.
2. ulli γáðari ammjádsonde (c).
3. òli i čúči ammjádšotte (b).
4. úli i γaiðári mjášune (a).
6. ull' i γaðári mjášun (a).
7. òli i òni íñi njásunde (a).

481. Una gocciola fa traboccare la pentola

1. Μιὰ σταγόνα κάνει τὸ τσουκάλι νὰ ξεχειλίσῃ.
2. mía ína (jína)⁵⁹⁶ kánni ti ttsúkka na χísi (b).
3. mía ránta kánni na spetturrísi⁵⁹⁷ to tsukkáli (b).
4. mjá stalá káni to tsikáli na kseχilísi (b).
7. ña tšaúa em' bía to lupái na tsixiθí (a).

482. Una mácina sola non fa farina

1. Mià μυλόπετρα μόνη δὲν κάμνει ἀλεύρι.
2. èna liðári manahò ðen gánni alèvri (c).
3. èna litári manehúdditu 'e kkánni alèvri (b).
4. mjá pètra monačí-tsi ðe scíási alèvri (a).
6. mjá pètra maniší-tis en gámni alèvrin (a).
7. èna pètše om' búi álite (a).

483. Una mano lava l'altra e tutt' e due lavano
la faccia

1. Tò ēna χέρι πλύνει τὸ ἄλλο καὶ τὰ δυὸ τὸ πρόσωπο.
2. èna χèri plèni t' áððo če òla ta ðio plènusi ti ffáčča (b).

⁵⁹⁵ Zak. *kažu* ist agr. *κάρυον*.

⁵⁹⁶ Man sagt auch *ittsa*, vgl. kal. *stizza*, *zica*; onomatopeischer Herkunft; s. dazu Kahane 419 und 421.

⁵⁹⁷ Aus sal. *spetterrare* (VDS).

3. mía χέρα plínni tin áddi če óle če dío plínune to mmuso (b).
4. i mjá šéra plíni tin áli če i δjò ti mûri (a).
6. t' òna ššerín plinnískji to állon če ta δkjò to prósopon (a).
7. a nía šéra e' khriša⁵⁹⁸ tan áva, tse i δiu ta šúkha.^{598a}

484. Una pecora rognosa ne guasta una mandra

1. Μιὰ φωριασμένη προβατίνα καταστρέρει μιὰ μάντρα.
2. ènam bròvato ruñammèno katalái òlo tom márkatō⁵⁹⁹ (b).
3. mía pratína ruñúsa katalí mia mmándra (b).
4. èna psoriáriko osò borí na tapsoriási úla sti kúrta.
6. mjá kuèlla forkašmèni īhalá mam mántran (a).

485. Una scintilla basta per accendere il fuoco

1. Φτάνει μιὰ σπίθα γιὰ ν' ἀνάψῃ ἡ φωτιά.
2. mía spíttuđđa⁶⁰⁰ abbastèi ja n' áspi to lúči (b).
3. mía spítta kanní n' anáttsi ti llumèra (b).
4. ftáni mjá spíða ja n' anápsi i fotjá (a).
6. mjá ašína kaní n' ápsi ti ffođkján (a).
7. e' súna⁶⁰¹ nía spíða n' anápsi ta khára (a).

486. Uno è spina e l' altro è pero selvatico

1. 'O éνας εἶναι ἄγκαθι καὶ ὁ ἄλλος ἄγριάπιδον.
2. èna ène akáđhi če o áddo grappiđia (b).
3. èna ène akátti če o áddo ène skörpo⁶⁰² (b).
4. o ènas íne agáđhi če o álos ayriahlađo (a).
6. o ènas en angáđđin či o állos arkáppiđon (a).
7. o èna èni khúle⁶⁰³ tse o ále èni alohrá⁶⁰⁴ (a).

⁵⁹⁸ Zak. *khrišu* aus dem alten ἔχκλύζω.

^{598a} Zak. *šúkho* = πρόσωπον aus agr. φοῦγχος = πρόσωπον (Hesych); s. Deffner 349.

⁵⁹⁹ Kal. und siz. *márcatu* aus arab. *marqad* (LGr 318).

⁶⁰⁰ Die italogr. Formen beruhen auf einem alten *σπίθα mit der normalen Entwicklung von *vθ* zu *tt*, vgl. πενθερός > *petterò* (HG § 42).

⁶⁰¹ Zu ngr. σώνω 'arrivare', 'giungere'.

⁶⁰² Aus sal. *scörpu* als Name verschiedener dorniger Sträucher: wohl ein Wort des alten messapischen Substrats.

⁶⁰³ Ist das alte σκῶλος 'Stachel'.

⁶⁰⁴ Entspricht dem ngr. (dial.) ἄγριαχλάδα.

487. Uno semina e un altro raccoglie

1. Ὁ ἔνας σπέρνει καὶ ἄλλος θερίζει.
2. èna spèrni če ènas ádđo delèji (b).
3. èna ispèrni če o ádđo inònni (b).
4. o ènas spèrni če álos ðeríši (b).
7. èna èñi phíru tse èna ále èñi seríndu (a).

488. Uomo digiuno ha il diavolo nel culo

1. Ὁ νηστικὸς ἀνθρωπός ἔχει τὸν διάβολο στὸν κῶλο.
2. áthropo nistikò èxi ton diávolo ston gòlo (b).
3. ántropo nistikò vastá ton diávolo sto kkòlo (b).
4. o nistikòs áthropos èi to diáolo ston gòlo (a).
6. o nistikòs áthropos èsi to ððkjáolon is ton gòlon (a).
7. o nistsikò átšopo en' èhu ton gataratè⁶⁰⁵ thon gòle (a).

489. Va al fiume (per pescare) e non al ruscello

1. Πήγαινε στὸν ποταμὸν καὶ ὅχι στὸ ρυάκι.
2. áme⁶⁰⁶ stom botamò če mi páise sto riáči (b).
3. ámone sto fjúmo če nde sto kanaláči (b).
4. áme sto botamò či osti sto rijáči (a).
6. páenne⁶⁰⁷ stom botamòn či osti st' arkáčin (a).
7. hángje⁶⁰⁸ thom botamò tse oši tho žátsi (a).

490. Va da chi dà, non andare da chí chiede

1. Πήγαινε σὲ κεῖνον ποὺ δίνει, καὶ ὅχι σὲ κεῖνον πού ζητάει.
2. èbba⁶⁰⁹ eči pu ðonnū, mi páse eči pu dšítaú (c); v. TNC 295.
3. ámone i' ččino pu di, mi ppái i' ččino pu juréi⁶¹⁰ (b).

⁶⁰⁵ Zak. *kataratè* aus agr. *κατάρατος* 'le maudit'.

⁶⁰⁶ Italogr. *áme* und *ámone* aus ἄγωμεν; vgl. ngr. (Kreta) ᄑμε.

⁶⁰⁷ Zypr. *παγαίνω* aus mgr. *ὑπαγαίνω*.

⁶⁰⁸ Bei Deffner 390 in traditioneller Orthographie χάγκε = πήγαινε.

⁶⁰⁹ In Roghudi ègwa: gehört zum Verbum *gwènno* = ἐκβαίνω.

⁶¹⁰ Aus γυρεύει; vgl. Kreta *jirèvi*.

4. áme s' aftò pu δíni (δúni) če òi s'aftò pu jirèvi (b).
 7. èndše⁶¹¹ 's èteni^{611a} ph' èñi δíu tse òxi s' èteni ph' èñi kharáhu (a).

491. Vale più un amico che cento parenti

1. Ἀξίζει περισσότερο ἔνας φίλος παρὰ ἐκατὸν συγγενεῖς.
2. hrísi plè èna fílo para ekatò δikí⁶¹² (b).
3. ihrídši plèo nan amíko piri akatò dikí (b).
4. aksíši pjò polí ènas kalòs filos pará ekatò sijenís (a).
6. aksíši parapáno ènas fílos 'pu ekatò singjenís (a).

492. Vale più un asino vivo che un medico morto

1. Ἀξίζει περισσότερο ἔνας ζωντανὸς γάιδαρος παρὰ ἔνας νεκρὸς γιατρός.
2. hrídši plèo èna yáðaro íjo⁶¹³ para èna jatrò peðammèno (c).
3. iherídši plèo na čúčo anío piri na messère apetammèno (b).
4. aksíši pjò polí ènas šodanòs yáiðaros parà ènas peðamènos jatròs (a).
7. en' aksíšu persútere èna šodanè òne parà èna penatè jatrè (a).

493. Vale più un buon nome che tutte le ricchezze

1. Ἀξίζει περισσότερο ἔνα καλὸ δνομα παρὰ ὅλα τὰ πλούτη.
2. hrísi plè èna kalò nòma para òli plusía (b).
3. iherídši plèo na kkalò nnòma piri òle te rríkkéttse (b).
4. aksíši pjò polí mjá kalí fími parà úla ta plúti (a).
6. aksíši parapáno ènan galòn ònama pará úlla ta plúti (a).

494. (Egli) va trovando il pelo nell' uovo

1. Πάει νὰ βρῆ τὸ μαλλὶ στὸ ἀβγό.
2. pái jirídšonda to mađdí st' avyò (c).

⁶¹¹ Siehe Anm. 40.

^{611a} Zak. èteni = ngr. ἐκεῖνος (Kostakis 87).

⁶¹² Italogr. δική ist als ίδιακότ 'i miei (parenti)' zu verstehen.

⁶¹³ Entspricht dem ngr. (dial.) ὅγιος 'gesund'; vgl. otr. anío 'gesund', 'sano' aus *ἀνύγιος (LGr 42).

3. ipái vrískonta to mađdí ič' èssu s' aggò (b).
4. pái na vri malá st' avγò (a).
6. pái na vri to mallín is t' afkòn (a).
7. ènderi e' kharáhu tšíha⁶¹⁴ tho avγò (a).

495. (Egli)vende la pelle prima di ammazzare la volpe

1. Aútòς πιουλάει τὸ δέρμα πρὶν νὰ σκοτώσῃ τὴν ἀλεποῦ.
2. pulái to ðèrma príta na spáši tin alupúða (b).
3. pulí to dèrma príta pu na sfádši tin alipúna (b).
4. aftòs pulá to ðèrma pri' skotòsi ti šuríða⁶¹⁵ (a).
6. tútos pulí tim betšán⁶¹⁶ prin na skotòsi ton alupòn (a).
7. ènderi em' bu to tomáži protú na skotúi tan alepú⁶¹⁷ (a).

496. Vendemmia stramatura: vino dolce, uva
acerba fa aceto

1. Trýgos σταφιδιασμένος: κρασὶ γλυκὸ, ἄγουρα σταφύλια κάνουν ξίδι.
2. trígo stafidjamèno: krasí γλιčí, ápleru stafídji kánni attsídi (a); v. TNC 385.
3. trío poddí kamomèno: krasí gličí, stafíli attsinò ikánni attsídi (b).
6. triò stafidkjašmènos kámni krasí gličí, áuro stafíli kámni ksídi (b).
7. tšígo stafijðastè: krasí γλικὸ, ἀνατε vòtsu íñi pínde γλικάδι (a).

497. Venerdí come fa giorno, così lo vedi

1. Τὴν παρασκευὴν μόλις φέξει, τὴν βλέπεις.
2. parašoggwí sírma pu diafáši, òtu ti ϑθorí (b); v. TNC 377.

⁶¹⁴ Aus agr. θρέξ.

⁶¹⁵ Bezeichnet den Marder, franz. *fouine*, ital. *faina*. Der Fuchs ist in Kreta (und Karpathos) nicht vorhanden. In Karpathos heißt der Marder *to šuri*: ein Wort unbekannter Herkunft.

⁶¹⁶ Ist ngr. πέτσα 'pelle' aus ital. *pezza*.

⁶¹⁷ Als Tabuname des Fuchses ist *marúa* = Μαρούλα 'petite Marie' üblich.

3. parašegjí kúndu fsemerònni, ítu ti ttorí (b).
6. tim barašefkjín òsse na fèksi, ðorís-tin.
7. to parási⁶¹⁸ mótsi fukjísi⁶¹⁹ n' es orú (a).

498. Vento, donna e fortuna cambiano come la luna

1. Ἀνεμος, γυναικα και τύχη ἀλλάζουν ὅπως τὸ φεγγάρι.
2. forèa, jinèka če furtúna addássu fòla to fengári (c).
3. ánemo, jinèka če furtúna addássune kundo to fèngo (b).
4. aèras, jinèka če míra alásun sa do fegári (b).
7. ánemo, γynèka tse tíxi íñi ásunda òphu to fengáži (a).

499. Véstiti secondo la stagione

1. Ντίσου ἀνάλογα μὲ τὴν ἐποχήν.
2. fòrese skúndo⁶²⁰ ton gjerò (b); v. TNC 371.
3. ndísu sekúndu to čcerò (b).
4. díðu sínfona me tin epoší (a).
6. ndíðu análoýa me tin epoχín (a).
7. gjúsu katá to tserè (a).

500. Volpe che dorme non mangia galline

1. Ἀλεποῦ ποὺ κοιμᾶται δὲν τρώει κότες.
2. alepúða ti čumáte 'en dròji púdde (a).
3. alipúna pu plónni e' ttròi òrnite (b).
6. alupòs pu čimáte 'en dròi òrniθes (a).
7. alepú ph' en' gjúfa⁶²¹ o' tsúa kòthe (a).

⁶¹⁸ Deffner 282 gibt die Formen *parátsi* und *paráski*.

⁶¹⁹ Gehört zum Verbum φωτίζω ‘éclairer’.

⁶²⁰ Aus ital. *secondo*.

⁶²¹ Zak. *kjufu* siehe Anm. 109.

INDICES (WORTREGISTER)¹

1. Griechisch

ἀβοηθῶ 159	ἀπολύω 462
ἀγκάθι 277	ἀπόσπασις 411
ἀγριαχλάδα 604	ἀπού 138 a
ἀδερφοτέκνη 452	ἀππάριον 22
ἀδρός 62, 212, 510	ἀπώρας 375
ἀδρύνω 62	ἀπωροῦ 375
αἰγίλωψ 403	ἀραιός 210
αἰγαλιός 533	ἀργά 66
αἴρω 94, 111, 593 a	ἀρνίδια 437
ἀκνίδα 588	ἀρνός 435
ἀκριβός 106	ἄρτος 138, 254
ἀλάτι 464	ἄρτυμα 255
ἀλέκτωρ 238	ἄσαμος 350
ἄλητον 222	ἄσκος 189
ἀλλάξ 559	ἄτρακτος 257
ἀλλῆ 558	ἄττέλαθος 407
ἀλυκτῷ 83	αὐγή 580
ἄλων 286	ἀφέντης 527
ἀλωνάρης 56	ἀφοηθῶ 159
ἄμε 526, 606	
ἄμπελος 166	
ἀμπέχω 38	βάγματα 505
ἀναγνώνω 110	βαγοίνιον 42
ἀναδεύω 418	βάζω 426
ἀνδρίλλιον 484	βαθεῖα 198, 477
ἀνθρήνη 457	βάλανος 365
ἀντέχω 50	βάνω 209, 468
ἀνύριος 613	βαστάγιον 326
ἀξαίνω 421	βέργα 345
ἀοῦ 59, 87, 261 a	βέρκα 345
ἀπαντένω 133	βίλλος 522
ἀπελῶ 462	βλάχλιον 241
ἀπλίκιν 557	βλᾶχνον 241
ἀποθήκη 270	βλάχοι 14 a
ἀποκαμένος 542	βλᾶχρον 241

¹ Das folgende Wortverzeichnis enthält nur diejenigen Wörter, die in den Anmerkungen erwähnt oder erklärt worden sind. – Die Zahlen verweisen auf die Anmerkungen.

βλῆχρον 241
 βλέψω 554
 βλάσκω 574
 βοηθῶ 160
 βόλβιθον 413
 βόλβιτον 413
 βόσκημα 530
 βοσκία 531
 βοσκίζω 531
 βότρυς 204
 βοῦς 281
 βοῦς θήλεια 102
 βοῶ 157
 βροῦκος 409
 βρούκουλος 408
 βώλος 195
 γαμβρή 214
 Γιάννης 312
 γκρεμίζω 319
 γλαῦξ 536
 γλωσσή 313
 γλέπω 384
 γλῶσσα 195
 γνωρίζω 178
 γνύρνα 304
 γουρούνι 27
 γρῆκος 581
 γριά 524
 γρέκος 581
 γρονίζω 178
 γρόνιος 355
 γυρεύω 610
 δαίσου 174
 δαίω 174, 298
 δακία 283
 δάκρυμα 93
 δάκρυον 93
 δείγει 474
 δείφει 474
 δείχνει 474
 δέλλιιθα 453
 δέσποινα 502

δευτεροιούλης 30
 δευτεροιούνιος 30
 δέχομαι 560
 διαβαίνω 31, 573
 διαβῶ 185, 539
 διαγέρνω 387α
 διβόλιον 344
 δουλεύω 145
 δρῦς 227
 δυχατέρα 206
 ἐγγίζει 454
 εἴτεως 200
 ἐκβαίνω 224, 341, 572, 609
 ἐκβάλλων 368, 586
 ἐκγυμνῶ 95
 ἐκδίδω 371
 ἐκεῖ δά 246
 ἐκεῖ ἐμπρός 546
 ἐκεῖ χαμαί 68
 ἐκεῖνος 119
 ἐκκλύζω 343, 598
 ἐκρίπτω 463, 551
 ἐλαύνω 103
 ἐμπλέκω 263
 ἐμπορτέσα 428
 ἐμπρόσθεν 146
 ἐνδυμα 132
 ἐνδύω 423
 ἐνόνω 162
 ἐντηρῶ 183
 ἐν-ῶρα 377
 ἔξ 117
 ἔξ ἀδείας 182
 ἔξαποδύνω 96
 ἔξεικάζω 53
 ἔξευπόρησα 373
 ἔξυπνάζω 315
 ἔξω 518
 ἐργασία 467
 ἔρια 61
 ἔριφος 202
 ἐρμηνεία 379, 383
 ἐσθαι 261, 470
 ἐστία 259

- ἐσχάρα 49
 ἔσωνθε 71
 εὔκαιρος 40a, 78
 εὐλογῶ 445
 ἔως ἅρα 492

 ζάφτω 562
 ζάφω 562
 ζέμια 262
 ζουρλός 538
 ζυγόνω 184
 ζωνάριον 65, 216
 ζῶον 60

 ἥκω 40, 127
 ηδρα 175
 ηδρον 570

 θαφίον 54
 θεριστής 555
 θεριμιστός 289
 θέρος 567
 θέτω 203
 θεωρῶ 570
 θηλυκά 486
 θίς 274
 θρίξ 614
 θυγάτηρον 13a
 θώψ 537a

 ίδικοί 612
 ίμάτιον 129
 ίντα 135
 ίππαριον 22
 ίππαρος 23
 ίρις 63
 ίστός 215

 καῆν 24
 καιδόλας 244, 369
 καιρός 82
- κᾶλον 393
 καιμπία 550
 κανονῶ 52
 κάνψης 173
 κάρυον 595
 κάσσα 466
 καταβαίνω 552
 κατάρατος 605
 κατέχω 134, 280
 κατσηφάρα 381a
 κατσίκα 89
 καύκαρος 351
 καυκέλλα 575
 καῦκος 351
 καυματερός 472
 κεντύνω 456
 κεντῶ 456
 κεφάλη 325
 κηλαδῶ 487
 κιβάριος 561
 κίλαιξ 104
 κίνου 142
 κλόκα 248
 κνήθω 339
 κνίδη 587
 κνιπός 106
 κοίτα 290
 κόκκος 229
 κόκορας 362
 κόλος 88
 κομβόνω 359
 κοντοφέρνω 493
 κορτόω 442
 κουζούλα 391
 κουβέλι 305
 κούκουλλον 218
 κουκούρι 218
 κουλλίζω 113
 κουμάρι 434
 κούντουρος 447
 κουτσούλλα 501
 κούτσουρον 488
 κρημνίζω 319
 κριθή 221
 κρούζω 112
 κρούω 112

- κρυάδα 285
 κύανος 402
 κυβέρτιον 186, 458
 κύβετρον 186
 κύλλιξ 104
 κύπτω 109
 κύριος 69
 κύσθιος 594
 κυψάλη 268
 κύων 85
 κωνίς 585
 λαιμός 73
 λακκιά 480
 λαλῶ 59, 87
 Λαμπτρή 440
 λέβης 193
 λίπος 508
 λιρίον 63
 λοπάδιον 37
 λοπάς 37
 Λουππίον 126
 λουρί 63
 μάλ ναί 118
 μαζεύω 167
 Μαρούλα 617
 μάτηρ 35
 μελετῶ 152
 μελιγκόνι 336
 μὲν 39
 μερμήγκι 334
 μεταίρνω 563
 μεταίρω 563
 μεταπάλιν 451
 μιλῶ 520
 μισεύω 446
 μογέω 372
 μόλω 574
 μουγγός 347
 μύρμηξ 334
 μύστρα 191
 μῶρον 195
 νέφος 381
 νιοῦ 77, 582
 νοέω 584
 νομεύς 512
 νοῦρλος 406
 νοῶ 100
 νυκτοῦ 177
 ξαρίζω 337
 ξεικάζω 53
 ξεράγχον 460
 ξερίχου 551
 ξεστίον 141
 ξημερόνει 529
 ξυρίζω 337
 ξύω 338
 δάκτινω 415
 οἰκέλλα 91
 δλῷ 410
 δμάλιον 51
 δμιλῶ 77, 582
 δνος 265
 δξινος 549
 δξεῖα 198, 477
 δπα 242
 δπη 242, 358
 δπτίλος 70
 δργάς 589
 δρὶ + δπὰ 247
 δρίζω 271, 364
 δρῶ 164
 δτου 199
 δτρά 400
 ούατα 346
 ούδέν 118
 ούδέν γε 118
 ούλος 234
 ούτως 199
 παγαίνω 607
 παιλός 147
 παίρνω 327

- παίω 105a
 παραγγελιά 382
 παραμυθία 288
 παρασύστρα 566
 παρατηρῶ 183
 πάρειμι 219
 παριών 219, 482
 παροψονία 288
 πάσσαλος 489
 πάσσαξ 490
 πεινῶ 419
 πειρασμός 283a
 περιγελῶ 230
 περισσός 105
 πέρπερος 190
 πέτρος 45
 πέτσα 616
 πικρεῖος 258
 πίνω 142
 πλαγιάζω 108
 πλαγιόνω 108
 πλατεάζω 75
 πλατεύω 75
 πλερόνω 386
 πλεότερο 256
 πλέω 306
 πνίγω 577
 ποδάρι 491
 ποιῶ 48
 πολεμίζω 64
 πολεμῶ 64, 579
 πομισάρης 237
 ποῖος 98, 232
 ποιῶ 48
 πορεία 545
 πόρος 86
 πούγγα 150
 ποῦς 140
 πουττίν 593
 πρᾶμα 101
 πρεσβύτερος 21
 πρίν 144
 πρινάρι 226
 πρῶτα 144
 πρωτοιούλης 30
 πρωτοιούνιος 30
- πτερύγα 278
 πτωχός 514
 πύρρα 309
 πυρρίας 309
 πῶμα 36
- ραντίζω 43
 ραφίδα 301
 ράχος 367
 ρήγγας 228
 Ρήγιον 125
 ρίζα 509
 ρίζω 364
 ροῦγγχος 481, 598a
- σαββάτω 131
 σακκωτός 483
 σάμβατ 130
 σαυράδα 431
 σαυρίκα 432
 σηκόνω 170, 376
 σήκωσίς 438
 σκιάδιον 26
 σκιάζομαι 331
 σκλωπίον 536
 σκνίθθα 587
 σκούλλος 540
 σκυφίον 317
 σκῶλος 603
 σκῶψ 536, 537a
 σπαρτός 469
 σπήλαιογγά 293
 στείνθα 600
 σποδίζω 287
 σποδιλός 235
 σποδίλα 476
 σποδός 476
 σπόρος 211
 σταίνω 171, 378, 422
 σταλοῦλα 41
 σταυρίκα 432
 στάχυς 503
 στέριφος 353, 354
 στιά 259

- στόμα 389
 στοῦμα 74
 στρηνιῶ 264
 συλλέγω 154
 συνενόνω 155
 συντυχάνω 76, 519
 σύρμα 114
 σύρνω 197
 σφιχτός 495
 σφοδρός 591
 σώζω 156
 σώνω 153, 156, 601
- ταράσσω 444
 ταχεία 429
 τεμπέλης 459
 τί καὶ ἀν εἶναι 543
 τίλος 122
 τίς ποτε 323
 τίτυρος 349
 τοῦμα 74
 τραβῶ 541
 τρακιλίζω 471
 τρακλός 169
 τράχω 32a, 314
 τρεκλός 471
 τρέφω 425
 τροιά 400
 τρώα 400
 τρώγω 116, 291
 τρώξανον 322a
 τσάκωνες 14a
 τσάντσαλον 300
 τσίλια 122
 τσίτσιδος 97
- ὕγιος 613
 ὅδωρ 32
 ὅλακτῶ 83
 ὅλάσσω 84
 ὅμῶν 276
 ὅπνος 398
 ὅφ' ὅλα 72
- ὅφοροῦμαι 333
 ὅψηλός 478
- φαγί 163
 φαγός 569
 φθείρ 252
 φιλοῦ 99
 φοβιώμενος 335
 φορεμένος 360
 φοροῦμαι 333
 φούλινος 401
 φούσκα 58
 φραγμός 275
 φυτεία 165
 φωτίζω 619
 φωτογωνία 260
- χαλεπός 79
 χανδός 320
 χαραγίδα 322
 χαραμίδα 225
 χαράσσω 340
 χιών 57
 χοιρέλα 397
 χοῖρος 29
 χόρτα 138
 χορτάτος 318
 χόρτον 254
 χοῦμα 195
 χρήζω 231
 χριστιανός 148
 χῶμα 195
 χώνω 195
 χωρίζω 443
- ψαυράτα 431
 ψείρα 252
- ἄριος 34
 ὁς καὶ 370

2. Griechisch

(in phonetischer Transkription)

- | | |
|-----------------|----------------------|
| abrumíðšo 250 | anaðengu 418 |
| adjí 558 | ánate 92, 387 |
| adehúmene 50 | ande 138, 254 |
| adía 182 | andríðdí 484 |
| aféngjí 527 | andšíða 392 |
| afidía 433 | anemukhúmene 388 |
| afidò 160, 433 | angatí 277 |
| afitò 160 | aníndu 321 |
| afkjí 580 | anío 613 |
| afse 117 | annorídšo 178 |
| afsénno 421 | anónno 162 |
| afsepodínnó 96 | apoldò 462 |
| aftehò 514 | apoðítsi 270 |
| afterúda 279 | aporò 375 |
| afudáo 159, 433 | aporønni 235a |
| afuðía 433 | apospasila 411 |
| agjélamos 403 | áppharos 24 |
| aγoléo 533 | apú 138 ^a |
| agroníšo 178 | arcerønno 40a |
| álio 500 | áre 94, 593a |
| añría 588 | arèo 210 |
| ajélico 403 | aryá 66 |
| akhò 189 | argasía 467 |
| ákhriste 343 | arídšo 271 |
| akkutèo 158 | ariku 111, 593a |
| alá 559 | ártuma 255 |
| alánno 103 | ásamo 350 |
| aléðtora 238 | áskla 223 |
| álite 222 | askònno 170, 376 |
| aliðtò 83 | asperènno 40a |
| aloñrá 604 | ass' adía 182 |
| alonári 56 | astálahò 407 |
| ámbele 166 | asátí 26 |
| ambelò 161 | áše 117 |
| ambleko 263 | ášte 257 |
| amblíči 557 | átsi 464 |
| áme 606 | átsu 518 |
| amèðða 194 | atšé 212, 510 |
| ámoné 516, 606 | atserènu 62 |
| ampári 22 | atšítere 510 |
| an 217 | attehò 514 |

atterída 279
 attse 117
 attsikkönno 328
 attsinò 549
 attsumpèo 245
 aðteríya 278
 aú 261a
 áuna 286
 avisò 160
 avutána 346
 ažíkhu 111, 149, 357

 bagáša 521
 baínu 224
 bánu 586
 bejíri 25a
 bëtsuma 38
 bráska 486
 bujélo 247a

 čahamè 68
 čáiri 531a
 čceddi 267
 čekáo 251
 čeo 249
 čidá 246
 čilaðò 487
 čimenteo 455
 čio 192
 číso 119, 200
 číste 594
 čittónno 239
 čívara 561
 čiverti 186, 458
 čofáli 325
 čóla 244, 369
 čúri 69

 dačia 283
 dámmi 93
 dánga 137
 ðè 118
 dèfete 560

ðefterojúnis 30
 ðefterúlis 30
 dèxete 560
 ðelégwo 154
 dèngje 118
 ðespíñi 502
 ðèsu 298
 diavènno 31, 573
 ðifi 474
 ðiji 474
 ðíhatéra 206
 ðikí 612
 dirá 183
 diú 371
 ðivòli 344
 drídako 484
 dšába 107
 dšáfo 562
 dšargára 356
 dšéma 262
 dšénno 415
 dšonári 216
 dšúrle 538
 dulèo 145
 dúma 389
 dúrma 115

 èbba 609
 ečimbrò 546
 èfçero 40a
 ègwa 609
 embelò 161
 èndše 40, 611
 engídsi 454
 èngu 40, 127, 185
 èngunde 506
 ènna 526
 enònno 162
 erèhu 461a, 485
 èrža 61
 èspero 40a, 78
 essittò 495
 èste 261, 470
 èteni 611a
 ètha 378

ètru 528
 èžifo 202
 ežíkhu 441
 faè 163
 fayò 569
 férfero 190, 302
 ferikhu 568
 fertè 568
 fiakko 284
 fitia 165
 flökka 248
 foderò 591
 fola 72
 foremèno 360
 föremma 556
 foríome 333
 fošúmeno 335
 fotoγonía 260
 fráfti 296
 frantéddo 565
 ftíra 252
 ftohojánis 312
 fuðáo 159
 fúkha 58
 fukjísi 619
 fúleno 401

īalipò 79
 īandòs 320
 īángje 608
 īónda 138
 īondáte 318
 īòndi 254
 īòremma 586
 īorèo 556
 īoríso 443
 īridšo 231
 īúma 195
 īúnno 195
 īúra 195, 469

ida 135
 ijo 613
 ína 596
 índa 135
 ío 32
 ípre 398
 ísè 424
 íso 119
 isparèo 450a
 íthe 215
 ítsa 89, 596
 ítu 200
 ívra 175, 570
 ívri 570

gaèrno 387a
 ggènno 341
 gjúku 423
 γlakò 313
 glèpo 384
 grambí 214
 greñíihu 319
 griko 581
 gronišo 178
 γrusá 195
 γrusòs 355
 gúdþo 88
 gúvele 305
 gwènno 572, 609
 gwiko 572

jannákji 312
 jannúdi 312
 jará 299a
 jattso 89, 348
 javénno 31
 javíko 573
 jína 596
 jirèvo 610
 jispála 268, 269
 jissála 268
 jurèo 610

káfadda 220
 kafcedda 575

- káfkarov 351
 káfti 296
 kafúna 324
 kafúrkjo 294
 kaí 249
 kaja 299
 kákavros 351
 káli 393
 kamaterúdi 472
 kambía 550
 kambtí 173
 kanunò 52
 kása 466
 kašbe 123
 kaspèddø 575
 kataratè 605
 katèo 134, 280
 katsavára 381 a
 katsélla 103 a
 katšunu 266, 329
 kattsèddø 575
 kávadø 220
 kážu 595
 kečci 172, 267
 khambènu 552
 khára 49
 kharašíndu 340
 khondúkhu 442
 khraíá 322
 khraníða 225
 khrišo 343
 khrišu 598
 khúle 603
 kifurittso 269
 kinipò 106
 kjatèra 206
 kjispála 268
 kjúfu 109, 621
 kníðo 339
 kókkho 229
 kombónno 359
 kondoferro 493
 košia 531
 košídø 531
 kòtto 25
 krambí 214
- kráulo 208
 kripò 106
 kšáða 285
 ksežíhú 463, 551
 ksikášu 571
 kuðdíšo 113
 kúe 85
 kúklis 362
 kukløno 307
 kukosáli 218
 kúkuddø 218
 kukufkjáos 535
 kúlika 102, 104
 kumáro 434
 kúmba 150
 kúna 394
 kundúra 447
 kuníá 143, 585
 kúnni 292
 kurádi 303, 430
 kurnutèddø 537
 kuruððø 507
 kuskúni 394
 kušúla 391
 kutèo 158
 kútsura 488
 kuttsúlla 501
 kuváne 402
 kuváni 305
 kúvele 305
 kžísa 221
- Labrí 440
 láhri 241
 lakšá 480
 lássø 84
 lemø 73
 levèta 193
 lingòñi 336
 líppo 508
 lírì 63, 539
 líro 539
 lòtto 396
 lúči 46
 lumèra 47

- | | |
|------------------|-------------------|
| lupái 37 | muntúra 390 |
| Luppíu 126 | múro 195 |
| lúta 396 | |
| | nahúmene 387 |
| máli 51 | natè 92, 387, 547 |
| mándši 297 | ndèggje 118 |
| manè 118 | ndi 374 |
| mannára 515 | nèfos 381 |
| máñio 33 | ngji 142 |
| manòkulo 213 | niftú 177 |
| manta 583 | niliere 520 |
| mantañato 81 | niskjá 259 |
| mantèdda 473 | ñiu 100 |
| márkato 599 | nomía 512 |
| marmúskla 590 | nònde 584 |
| máro 330, 513 | nónno 162 |
| marúa 617 | ñú 77, 52ä, 582 |
| mašúkhu 167 | ñúmu 276 |
| máti 129 | núra 377 |
| mátuka 345 | |
| mbánu 368 | òcce 370 |
| mèdda 194 | òkja 242, 358 |
| mèddiøa 453 | òla 72 |
| meletò 152 | òndu 24 |
| meligúni 475 | òne 265 |
| melingòñi 336 | òngjuma 132 |
| melingúni 336 | orátse 176 |
| melisokòøine 188 | orgáða 589 |
| mèn 39 | orjíñe 383 |
| mèrmiko 334 | ormiñá 379 |
| messère 151 | orú 164 |
| metapále 451 | òrpa 247 |
| metèrro 563 | òrrio 34 |
| mètrimma 563 | ošia 477 |
| miçcèddi 267 | òssutte 71 |
| miša 191 | ottsia 198, 477 |
| misèvgo 446 | ottsilò 478 |
| mišitèggo 414 | òtu 199 |
| mistra 191 | òu 410 |
| mita 450 | |
| mòlu 574 | paènno 607 |
| mošú 372 | |
| mpoderò 591 | pakaméno 542 |
| mungó 347 | |

pandènno 133
 parangélá 382
 parási 618
 parasíra 566
 parasomía 288
 paratirò 183
 paríu 219, 482
 pásaka 490
 pásalos 489
 pažiu 482
 peláo 462
 pellòs 147
 pelò 462
 penákhu 436
 pergelía 230
 pérro 327
 pèso 105 a
 pètša 616
 pètše 45
 pettonno 180
 phartè 469
 phoreskumene 211
 phundéhu 287
 phure 211
 phurtèse 146, 428
 píčci 592
 pikuláči 311
 pikúli 311
 pindís 499
 plnos 232
 píos 98, 232
 pírria 309
 pis 98
 pítsa 523
 piú 48
 platègwo 75
 plèo 306
 pleráto 386
 pleronno 386
 plètežu 256
 plónno 108
 podári 491
 poderò 591
 polemísi 64
 polemò 579
 pomišárikos 237

poránda 465
 pòre 86
 poría 545
 presè 105
 pričio 258, 548
 prinári 226
 príngu 577
 príta 144
 protojúni 30
 psilè 70
 púe 140
 púma 36
 púnga 150
 purmídšo 250
 putíha 168
 pútros 593
 ráhios 367
 ránta 43
 rása 273
 rěkka 395
 rekhári 534
 rěkko 28, 534
 rešpéríis 67
 restíre 441
 ríya 228
 Ríji 125
 ríso 364
 rká 524
 ròttsa 44
 rodđò 417
 ruèttsø 310
 rukúmi 461
 rumáňi 361
 sakkúta 483
 sámba 130
 sambatári 511
 sára 492
 sáti 139
 saváto 131
 savúči 427
 sávuko 427

serikjí 555	šáu 185, 532
sfittò 495	šíγòni 184
sguđđo 88	šonári 65
sianònno 155	šore 295
síkosi 438	šurí 615
siliká 486	šurída 615
sindihánno 76	
sínnevo 473	šádšome 331
síráyano 460	šalúni 496
sírma 114	šarídšo 337
sírno 197	šaθía 301
skafáttsa 416	šefu 425
skarfavína 404	šína 274
skjéro 253	šínda 509
sklíðra 587	šiporeì 373
sklòpa 536	šistí 141
sklupí 536	šítos 594
skòrpo 602	šòliko 420
skotáši 235 a	šomistè 289
skrúšo 564	šonistè 289
skuđđí 540	šònko 181
skundo 620	šòrte 124
sòdšo 156, 261	šová 374
soğëste 261	šufí 317
sonnëste 261	šúkho 481, 598 a
sònno 156, 261	šupúna 498
sòttsi 412	šurèa 397
spetturrèo 597	šuto 90
spílinga 293	šute 352
spinarúta 366	
spítta 600	
spíttuđđa 600	
spoia 235, 476	taxía 429
spoile v. spoia	tarásso 444
sprofáta 431	teleste 261
ssittò 495	tembelída 459
stavríka 432	tèro 567
sterèo 497	thaño 503
stérifo 353	tháiħu 422
stirèo 497	thènu 171, 378
storojúni 30, 55	thuma 74
strakòttsa 399	tída 135
striñádšo 264	tikanè 543
strippa 354	tínos 232
súnu 153, 601	tío 233
superkèi 316	tíspo 323

- títsiros 97
 tráhó 32a, 314
 traklèno 169, 471
 travindu 541
 trívulo 236
 trúa 400
 tsandaláro 300
 tsándalo 300
 tsèa 91
 tsèla 91
 tsendú 456
 tseré 82
 tsikkíní 128
 tsikkínía 128
 tsípta 561a
 tsítá 290, 561a
 tsithèndu 315, 378
 tsófráta 431
 tsufála 325
 tsúros 349
 tšáhu 314
 tšaðía 301
 tšaúa 41
 tšíha 614
 tšiná 457
 tširásmò 283a
 tšu 116, 291
 tšúa 227
 tšulé 525
 ttíra 252
 ttíro 252
 ttsènno 421
 ttsimerònni 529
 ttsío 338
 túmeno 494
- ðafkjón 54
 ðaní 380
 ðeso 203
 ðiú 99
 ðorò 570
 ðupín 537a
- uðè 118
 úllo 234
- úlos 234
 úmma 118
 úmme 118
 úrle 406
- vajěñí 42
 vámata 505'
 váne 435
 vañísa 437
 vánu 209, 468
 váši 241
 vášo 479
 vastáji 326
 vátseré 504
 vaðía 198, 477
 vèane 365
 vèddiða 453
 vèrka 205, 345
 vermičí 332
 viággo 385
 viáta 80
 víðdo 522
 víspa 453
 vjinnò 95
 vlišo 554
 vlojéte 445
 voðdídþo 417
 vòkka 248
 vòshima 530
 vòtše 204
 vráhlo 241
 vrúho 409
 vrúkulo 408
 vu 157, 281
 vúfa 255a
 vúla 195
 vúle 240
 vúnere 179
 vúrna 304
 vúrvito 413
 vúrvíðo 413
 vušilikò 102
 vúðrako 484
 vuðulia 102

3. Italienisch

amaru 330	mita 450
azata 438	murichèdda 136
azzicare 328	muttura 390
bagascia 521	
bugliolo 247a	paranta 465
cafone 324	pecora 60
caja 299	pezza 616
cassa 466	picu 592
cáuzi 123	pintu 592
cecatu 251	píu 592
chèzzu 89	pizza 523
chiazzu 89	pòma 36
cimentare 458	putica 168
cionco 181	putiña 168
cittu 239	
còttu 25	rasa 273
cráulu 208	rudare 417
cristianu 148	ruèzzu 310
curnuteddu 537	rúculu 408
curuḍdare 507	ruvèzzu 310
fiaccu 284	
frantieddu 565	sambataru 511
ganga 137	saríca 432
gazella 103a	sarvíca 432
giammarucu 136	scafazza 416
jòcca 248	scarpavina 404
	scialone 496
mannara 515	sciorte 124
mantagnu 81	sciupone 498
manta 583	scòrpu 602
mantèdda 473	scrúsciu 564
manúcchiu 213	secondo 201, 620
márcatu 599	sòzzu 412
maru 330	sparari 450a
messère 151	spettarrare 597
melitugni 336	spinaruta 366
miscitare 414	stiratu 497
	stizza 596
	stracozza 399

superchiu	316	viaggiu	384
suzzo	342	vlòcchæ	248
turnisi	121	zammatarn	511
tocca	454	zandalaru	300
trívulu	236	zargara	356
vásciu	479	zica	596
verga	205	ziđduni	122
viatu	80	zillu	122
		zilu	122
		zumpare	245

4. Lateinisch

ascla	223	magnus	33
assula	223	manucus	213
cella	91	marmusulum	590
cibarius	561	natus	92
cingulum	216	perperus	190
coctus	25	praebbyter	21
deligere	154	quetare	158
fulvus	401	racemus	461
lux	46	sabucus	427

5. Verschiedene Sprachen

bedava	türk.	107	gorrino	span.	27
beygir	türk.	25a	jac	serbokr.	89
breshka	alb.	486	yara	türk.	299a
bujol	serbokr.	247a	juignet	franz.	30
čayır	türk.	531a	juillet	franz.	30
cingle	katal.	216	kac	alb.	89
ciut	rum.	90	keç	alb.	89
cochon.	franz.	27	kokosh	alb.	362
cocoş	rum.	362	krašťiaun	lad.	148
copt	rum.	25	kumar	türk.	434
coq	franz.	362	marqad	arab.	599
denier	franz.	120	meldar	span.	152
dúrma	türk.	115			

melle franz. 194	šut alb. 90
motika serbokr. 449	šut serbokr. 90
orman türk. 361	tembel türk. 459
pinti türk. 499	tournois franz. 121
puggs germ. 150	tumn arab. 494
reco port. 28, 395	θumn arab. 494
rençper türk. 67	zakon serbokr. 14a

WÖRTERVERZEICHNIS ZUM ITALIENISCHEN BASISTEXT¹

abbaiare 46, 218	alveare 136, 350
abisso 157	alzare 114, 116, 117, 287ss.
abito 1	amare 24, 25, 35, 65ss.
accarezzare 415	amaro 190
accendere 32, 144, 363, 485	amico 21, 24, 62, 354ss.
accettata 402	ammazzare 5, 54, 455
acerbo 296, 424, 496	ammogliare 115, 417
aceto 232, 496	amore 26, 244, 274, 290
acqua 5, 6, 7, 62 ss.	anche 28, 74, 117
addiré 438	andare 12, 30, 76, 80ss.; v. va.
affogare 86, 238	andar fuori 402
agnello 338, 339	Andrea 31
ago 230	anima 415
agosto 432	Annunziata 394
aia 221, 255	antico 212
aiutare 108, 197, 219, 411	anziché 183
aiuto 283, 334	aperto 47
ala 211, 456	aprile 5, 221
albero 16	aprire 59
albeggiare 407, 497	arare 61, 474
alieno 56	aratro 176
allegro 197	arcobaleno 30, 412
allevare 324, 237	arrivare 103, 158, 176, 424
alto 127, 373, 456	arte 82, 165
altro 55, 168, 233, 289 ss.	ascoltare 56
altrove 437	asino 33, 198, 304, 305 ss.
altrui 99	aspettare 16, 460

¹ Unser Register verzeichnet Wörter, die häufig vertreten sind, nur mit 3–4 Belegstellen.

assiuolo 409
 attacare 33
 avaro 391
 avena 309
 avere 28, 31, 36, 200ss.
 azzuffare 198, 254

babbo v. padre
 bachetta 261
 baciare 55, 405
 baffi 359
 bagnare 22
 ballare 421, 433
 ballo 433
 bambino 117, 324, 437
 banca 77
 barbuto 207
 barile 198, 412
 basso 293
 bastare 242, 485
 bastone 148
 battere 95, 284, 445
 beato 35, 36
 becco 263, 264
 bello 8, 11, 37, 89 ss.
 bene 59, 100, 158
 bene m. 67, 187
 bere 355
 bestemmiare 38
 biondo 308
 bisaccia 261, 384
 bisogna 19, 39, 349, 390
 bisogno 227
 bocca 2, 40, 41, 42 ss.
 boccale 94
 bocccone 217
 bollire 180
 bosco 277
 botte 14, 365
 bottega 77
 brocca 471
 brodo 195
 bruciare 68, 119, 228, 328
 brutto 37, 81, 182, 276
 buco 248, 372

budello 28
 bue 5, 43, 215, 216 ss.
 buono 31, 135, 195, 217 ss.
 buttare 473

cacare 43, 57, 85
 cacciare 260
 cacio v. formaggio
 cadere 143, 241, 281, 298 ss.
 caldaia 139, 178
 caldo 208, 225
 cambiare 226, 409, 457, 498
 camicia 81, 121, 142
 camminare 241
 campagna 123, 427
 campo 44, 45
 candela 10, 19, 32, 144
 Candelora 18
 cane 46, 47, 116, 202 ss.
 canna 269
 cantare 172, 175, 210, 268 ss.
 capanna 435
 capello 48
 capitombolo
 capo v. testa
 cappello 4
 capra 49, 145, 177, 263 ss.
 capretta 177
 capretto 145
 carne 118
 carnevale 340
 caro 60, 63, 131
 casa 30, 50, 115, 124 ss.
 cascara 296, 423
 cascina 72
 catinella 137
 cattivo 51, 138, 395
 cavalletta 311
 cavallo 2, 3, 52, 54 ss.
 cavare 151
 cavolo 203
 cazzo 404
 cenere 373
 cento 43, 53, 54, 150 ss.
 ceppo 301

- cercare 88
 cervello 4, 42, 252
 che (pr. rel.) 51, 153, 172, 180 ss.
 ché 335
 che (compar.) 332, 391
 cheto 12
 chi 55, 56, 59, 60 ss.
 chi-chi 118, 258
 chiamare 88
 chiaro 101
 chiarore
 chiedere 490
 chierica 1
 chioccia 179
 chiocciola 85
 chiodo 398
 chiudere 59, 274
 ciascuno 136
 cieco 36, 181, 344
 cielo 137, 440
 ciliegia 316
 ciò 138, 139, 286
 civetta 170
 coda 310, 333, 445, 449
 codolo 345
 collo 413
 colpo 298
 coltivare 141
 colto 358
 colui 142, 337
 come 38, 143, 144, 145ss.
 commandare 96
 commare 276
 comprare 60
 comune 171
 con 68, 86, 116, 117ss.
 conno 476
 conoscere 20, 21, 122, 261ss.
 consigliare 425
 consiglio 294
 contadino 31
 coperchio 9
 coppia 476
 coricare 116, 117, 146, 287
 corno 49, 85, 216, 248
 cornuto 66
 correre 267
 corto 190, 233
 corvo 151
 cosa 152, 168, 368, 422
 così 143, 146, 389, 497
 cotto 84
 covone 153
 credere 247
 crepare 413
 crescere 29
 Cristo 154
 crudo 84
 crusca 159, 278, 370, 439
 culo 39, 119, 487
 cuore 318
 da 62, 123, 155, 156, 157ss.
 danaro v. denaro
 dare 88, 91, 354, 355
 denaro 74, 210, 211, 462
 dente 48, 205, 284
 dentro 37, 275
 destro 286
 detto 212, 388
 di 5, 72, 109, 114, 121, 167, 169, 181,
 186ss.
 diarrea 75
 diavolo 219, 272, 278
 dietro 236
 digiuno 247, 487
 dimenticare 55, 70
 Dio 3, 108, 197, 204 ss.
 dire 28, 48, 73, 99ss.
 dito 68, 79, 184, 313 ss.
 diventare 373
 doglia 263
 dolce 496
 dolere 284, 414
 dolore 171
 domani 330
 domenica 106, 109
 donare 2, 63, 347
 donna 19, 20, 52, 120 ss.
 dopo 173
 doppio 320

dormire 64, 220, 500
 dote 273
 dove 33, 114, 176, 177ss.
 dovere 75, 134, 405
 due 86, 133, 436, 483
 durare 194, 341, 387

 educare 65
 empire v. riempire
 entrare 30, 174, 433, 461
 erba 185
 essere 99, 212, 361, 389
 estate 341, 468

 faccia 186, 275, 376, 483
 faggio 329
 falco 456
 fame 27, 72, 276, 277
 fango 355
 fare 1, 34, 51, 61, 67, 125ss.
 farina 159, 278, 370, 439 ss.
 fatto 50
 fava 162, 205, 314
 favilla v. scintilla
 febbraio 190, 191
 felce 176, 474
 festa 448
 fico 386
 fiele 173, 186
 figlia 132, 150, 192, 326
 figlio 8, 34, 274, 326 ss.
 filare 307, 464
 finchè 471
 fino 387
 fiorire 282
 fischiare 430
 fiume 12, 185, 489
 focolare 191
 formaggio 185, 224
 formica 255, 372
 forno 92
 forse 193
 forte 44, 232
 fortuna 120, 279, 420, 498

fortunato 17, 344
 fossa 21
 freddo 208, 221, 225
 fruttare 16
 fruttifero 45
 fuoco 350
 fuggire 156, 163
 fumo 351, 374
 fuoco 16, 68, 129, 155ss.
 fuori 18, 37, 115, 402
 furia 254
 fuso 189

 gallina 172, 175, 195, 280
 gallo 49, 175, 280, 402
 gamba 93, 314
 gatta 13, 192, 271
 gatto 167, 410
 gazza 346
 geloso 66
 genero 150
 gennaio 111, 196
 gente 74, 197
 germogliare 348
 gettare 23, 109, 243, 261
 ghianda 281, 303, 454
 giardino 57
 ginestra 282
 giocare 68, 69, 337
 giogo 413, 475
 gioia 171
 giorno 39, 81
 girare 279, 451
 giugno 6, 431, 452
 giuoco 223
 goccia 15, 481
 godere 299
 granaio 199
 grande 155, 199, 202, 398
 grandine 158, 306, 320
 grano 61, 109, 111, 308ss.
 grappolo 352
 grasso 364
 grattare 256
 greco 465

gridare 70, 200
 grigio 167
 grillo 311
 grosso 237, 252, 404
 guadagnare 337
 guaio 213
 guancia 86
 guardare 2, 19, 78, 132 ss.
 guastare 484
 guerra 188, 450
 gufo 408

lisciare 126
 oglia 343
 lontano 156, 318, 469
 luce 19
 lucertola 333
 luglio 23, 431
 luna 173, 320, 321, 498
 lunedì 169
 lungo 233
 luogo 129
 lupo 226, 227, 277, 282 ss.

Iddio v. Dio
 ignudo v. nudo
 imparare 34, 128, 360, 399
 impazzire 102
 indietro 388
 infelice 255, 256, 257
 ingannare 272
 ingrassare 5, 317
 innanzi 329, 434
 inverno 18, 335, 341, 435

là 274
 lacrima 51, 201, 396
 ladro 53, 209
 lana 29
 lardo 470
 largo 40
 lasciare 47, 83, 293, 470
 lavare 259, 483
 lavatoio 20
 lavoro 30, 217, 250, 463
 leccare 79
 leggere 102
 legno 154, 302, 374
 legume 162
 lenticchia 109
 lepre 133
 letame 224
 letto 23, 146, 225
 libro 212
 lievito 273
 lingua 76, 215, 284, 285

ma 226
 macina 482
 macinare 7, 103
 madia 20, 235
 madre 8, 20, 88, 55, 132 ss.
 maggio 323, 457
 magro 3, 303
 mai 69, 120, 158, 244 ss.
 maiale v. porco
 malato 444
 male 67, 97, 220, 268 ss.
 male (m.) 56
 malo 257
 malizioso 270
 mamma v. madre
 mancare 4
 mancino 286
 mandare 3, 204, 205
 mandra 484
 mangiare 71, 78, 85, 86 ss.
 mano 40, 41, 148, 184 ss.
 marchio 49, 264
 mare 366, 461, 478
 marina 208
 maritare 89, 326
 marito 288, 362, 434, 477
 martedì 342
 marzo 183, 228, 248, 328
 massaia 464
 massaio 31, 196
 mattina 114, 287
 matto v. pazzo
 maturare 140, 147

maturo 296, 423
 medicina 288
 medico 101, 174, 229, 492
 meglio 59, 100, 183, 184 ss.
 merciaio 230
 meritare 376
 messa 163
 mestolo 139, 213
 mettere 357, 358, 477
 mezzo 171
 miele 79, 173, 186, 472
 mietere 111, 323, 335, 452
 migliore 170, 212, 231, 232
 minchione 188
 minestra 225
 mio 170
 misero 435
 misura 387
 moglie 100, 262, 289, 336 ss.
 molto 61, 70, 111, 185 ss.
 monaco 1, 148, 163, 233
 mondo 6, 82, 234, 258
 montagna 208, 329, 366
 monte 143, 204, 375
 montone 338
 mordere 46, 202, 218
 morire 66, 72, 90, 265
 morte 291, 292
 morto 29, 41, 251, 392 ss.
 mosca 3, 54, 472
 mosto 432, 442
 mugnaio 254, 400
 mulino 305, 385, 418
 mungerè 135
 muro 378, 460
 musco 397

nascere 89, 90, 155, 159 ss.
 nascondere 26, 310
 naso 376
 Natale 27, 340
 nato 394, 450
 nè 19
 nebbia 293, 341
 nemico 462

nero 308, 331, 473
 nespola 140
 nessuno 133, 250, 292, 345 ss.
 neve 27, 143, 204
 nevicare 18, 427
 nido 11, 257, 346
 niente 48, 60, 149, 347
 nipote 348
 no 73
 noce 479
 nodo 377
 nome 493
 non 7, 12, 25, 29 ss.
 nonno 35
 notte 121, 167
 nozze 21
 nudo 53, 142
 nuora 154, 469
 nuovo 83, 203, 260, 323 ss.
 nuvola 468
 nuvoletta 366

occhio 36, 51, 151, 181ss.
 oggi 330
 ogni 8, 9, 10, 11, 81ss.
 ognuno 382, 383, 384
 olio 238, 432
 oliva 281
 olivo 386
 orecchio 262
 oro 131, 266, 353
 ortica 474
 orto 392
 orzo 159
 osso 118, 285, 414, 430

padre 34, 55, 88, 266 ss.
 padrone 33, 317, 382, 409
 paese 36, 52, 115, 336 ss.
 pagare 97, 107, 206
 paglia 140, 194
 palmento 17
 palo 381
 pancia 422
 panciotto 23

- pane 88, 92, 154, 273 ss.
 panno 23, 259
 pantaloni 75
 papa 134
 paradiso 80
 parente 62, 491
 parere 8, 371
 pari 291
 parlare 41, 87, 215, 465 ss.
 parole 216, 315, 316, 388 ss.
 partire 342
 partorire 263
 pascolo 407
 Pasqua 340
 passare 7, 457
 pastore 400
 paura 393
 pazzo 98, 219, 410, 443
 pecora 5, 29, 295, 339
 pecorella 137
 peggio 236, 389
 pelle 226, 495
 pelo 126, 226, 476, 494
 pentola 9, 57, 213, 481
 pepe 119
 per 60, 83, 188, 390 ss.
 perché 215
 pera 296, 423
 perdere 25, 69, 98, 129 ss.
 pero selvatico 486
 pesare 153
 pescare 12
 pesce 64, 237, 238, 239
 peto 468
 pettine 377
 pettirosso 240
 piacere 214
 piaga 229, 249
 piangere 106, 125, 183, 258 ss.
 piano 130
 piantare 203
 piccolo 170, 199, 237, 240
 pidocchio 182
 piede 241, 434
 pieno 42, 364, 365, 422
 pietoso 229
 pietra 15, 297, 378, 398
 pigliare v. prendere
 piovere 17, 18, 321, 412 ss.
 pisciare 101, 114, 117
 pisello 393
 più 7, 41, 73, 102, 189, 398 ss.
 poco 46, 49, 185, 194 ss.
 porcaio 408
 porcellino 324, 447
 porco 243, 327, 400, 454
 porta 47, 56, 266, 274 ss.
 portare 154, 267, 269, 294 ss.
 potare 348
 potere 26, 53, 73, 87 ss.
 povero 401, 416
 pozzo 300, 355
 precipizio 312
 prendere 39, 52, 64, 99 ss.
 preparare 346
 prestare 462
 presto 70, 114, 287
 prete 1, 148, 163
 prima 97, 103, 104, 296 ss.
 prima che 402
 prima di 403
 primo 22, 244, 298
 primogenito 245
 prodigo 391
 produrre 474
 proprio 92, 136, 443
 provare 105
 pulce 116
 pulcino 179
 puttana 404
 puzzare 239, 319, 422
 quadro 90
 qualche 405
 quale 406
 quando 227, 326, 407, 408 ss.
 quanto 325
 quattro 436
 quello 83, 173, 204, 275, 437
 quercia 161, 298, 401, 454
 questo 82, 258, 438

- raccogliere 104, 109, 113, 439
 ragazza 460
 ragione 200, 290
 raglio 440
 rana 379
 raro 152
 raspo 352
 rassomigliare 301, 480
 regina 162
 ricchezza 493
 ricco 196, 416
 ricevere 67, 91
 richiedere 398
 ridere 5, 98, 106, 172 ss.
 riempire 300, 315
 rilucere 353
 rimanere 142
 rimescolare 213, 319
 rinnegare 408
 ritonare 105
 roba 99, 299, 441
 rognoso 484
 rompere 107, 198, 241, 285 ss.
 ronzare 136
 rosfo 379
 rosso 459
 rotolare 397
 rovinare 6
 rovo 44
 rubare 122
 rugiada 300
 rumore 446
 ruota 279, 451
 ruscello 489
 sabato 81, 169, 206
 sacco 254
 sale 356, 390
 salire 127, 440
 saltare 177
 sambuco 329
 sanare 249
 sangue 246
 santo 10, 31, 32, 130 ss.
 sapere 83, 96, 139, 213 ss.
- sasso 388
 sassoso 475
 saziare 92, 153, 311
 sazio 243, 247
 sbarbato 207
 scacciare 191
 scalzo 112
 scarpa 252
 scavare 15
 scendere 427
 scheggia 160, 301, 302
 scherzare 445
 scherzo 164
 scintilla 155, 485
 sciocco 245
 scodato 49
 scopo 446
 scordare 244
 scottare 180
 scrofa 303, 447
 scurire 169
 se 451, 453, 454 ss.
 secchio 178, 364
 secco 196
 secondo 448, 499
 sella 95
 selvatico 309
 seminare 31, 62, 104, 109 ss.
 sempre 45, 236, 251, 289
 sentire 56, 163, 290
 senza 49, 169, 264, 273
 seppellire 238
 sera 287
 serata 459
 servito 97
 sfatto 50
 sì 73
 siepe 209, 228
 siero 185
 sino 76
 sognare 303
 soldi 80, 428
 solatio 45
 sole 169, 174, 183, 248 ss.
 solo 69, 81, 305, 482
 sorcio v. topo

- sottile 252
 sovrabbondare 242
 spandere 439
 sparare 62
 spegnere 222
 speranza 172
 sperare 62
 spezzare 471
 spiga 394
 spina 112, 486
 spirito 271
 spogliare 53
 sporco 259
 sposa 181
 sposare 120, 342, 429, 467
 stagione 499
 stare 148
 stella 468
 sterco 319
 sterile 265
 stipite 357
 stomaco 275
 stramaturo 496
 strappare 203
 stretto 40, 75
 subire 254
 subito 321
 suo 35, 56, 115, 374 ss.
 suocera 467, 469
- tacere 175
 tagliare 405
 tale 406
 tana 227
 tanto 469, 470, 471ss.
 tardi 332
 tartaruga 306
 tasca 101, 201
 taverna 115
 tela 19, 307
 telaio 189
 temere 255, 306, 404
 tempo 25, 140, 147, 249 ss.
 tenere 204, 216
 tenero 13
- terra 141, 224, 308, 473
 terreno 44, 358, 475
 tessere 121
 testa 39, 93, 239, 253, 333
 tingere 183
 tirare 297, 385, 388, 413
 togliere 23
 tomolo 390
 tondo 90
 topo 13, 192, 410, 421
 torcere 314
 tornare 297, 388, 454
 torto 251
 tosse 28
 tra 477
 traboccare 481
 tramontana 430, 459
 tramontare 366
 trarre 123
 trebbiare 335
 trogolo 243
 trovare 58, 83, 127, 160
 tuo 34, 52, 336, 340
 tutto 167, 214, 250, 291ss.
- ubbriaco 219, 365
 uccello 11, 240, 257, 380 ss.
 uccidere 123
 udire 469
 uguale 313
 ungere 451
 uomo 53, 207, 216, 275 ss.
 uovo 280, 330
 uscire 160, 176, 227, 277 ss.
 uva 147, 352, 496
- va 489, 490
 vacca 61, 135, 358, 407
 valantuomo 245
 valere 49, 164, 264, 491 ss.
 valle 375
 vecchia 83, 404
 vecchio 13, 32, 195, 203 ss.

- vedere 111, 120, 221, 250 ss.
 vedova 120
 veleno 267
 vendemmia 496
 vendemmiare 111
 vendere 60, 63, 131, 230
 venerdì 106, 342, 497
 venire 124, 145, 173, 234 ss.
 vento 28, 62, 113, 498
 ventre 315
 verdognolo 321
 vergogna 449
 verminoso 229
 vero 354
 verso 380
 vescovo 418
 vespa 349
 vestire 349
 vestito 154, 457
 via 420
 vicino 395
 vigna 50, 111, 395
- villano 47, 252
 vincere 142
 vino 94, 232, 238, 253 ss.
 vite 381
 vitello 135, 364
 vivere 82, 399
 vivo 492
 vizio 24, 226
 voce 479
 volare 211
 volere 33, 34, 71, 84 ss.
 voler bene 124, 125
 voler male 126
 volpe 270, 310, 311
 volta 296, 304, 405
 vuoto 42
- zampino 470
 zappa 345
 zoppicare 128
 zoppo 128

Nachtrag zu Anmerkung 581

(*grikos = graecus*)

Unsere Annahme, daß γρίκος (*γρῆκος*) die oskische Aussprache für *graecus* gewesen sein könnte, läßt sich durch folgende parallele Beispiele erhärten. Der aus der Antike überlieferte Name des Flusses *Aesarus* (bei Crotone), heute offiziell *Esaro* genannt, lautet in der lokalen kalabrischen Mundart *Isara*; s. Verf., Beiträge zur Namenforschung, Band 4, 1969, S. 120. Lateinisch *aesculus* ‘Art Eiche’ (*Quercus pedunculata*), ital. *eschio*, ist bei den Griechen in Kalabrien zu *isklo* geworden (LGr 188). Man beachte auch das Verhältnis von *ae* zu *i* in den lateinischen Gentilnamen *Caelius* und *Cilius*, *Laevius* und *Livius*, *Paetius* und *Pitius*, *Caesius* und *Cisius*, *Paesius* und *Pisius*, *Saenius* und *Sinnius*.